

Mistelbach

© Josef Schimmer

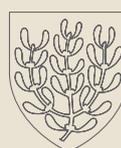


Sonnenblumenfest am Hauptplatz

Mehr dazu auf Seite 9

Musikschule übersiedelt

Mehr dazu auf Seite 8



MALERMEISTERBETRIEB



Malerei - Anstrich - Tapeten - Fassaden
Vollwärmeschutz - Bodenbeschichtung
Laminatböden - Trockenbau

2130 Ebendorf

Hauptstraße 67 • Telefon: 0 25 72/28 33

Steuerberatung | Lohnverrechnung | Buchhaltung
Unternehmensberatung | Gründungsberatung
Unternehmensbewertung



WODITSCHKA
STEUERBERATUNG

Lanzendorfer Hauptstraße 9/1, 2130 Mistelbach

office@woditschka-steuerberatung.at
www.woditschka-steuerberatung.at

1988
RANFTLER
TISCHLEREI



Wärme und Natur in Ihrem Wohnraum.

Unsere Möbel aus heimischen Hölzern
vereinen Funktionalität und Wohlgefühl.
– Martin Ranftler, Tischlermeister



Jetzt Termin vereinbaren!
T 0 25 72 / 38 06

www.ranftler.at

**KEIDER
ELEKTRO**

Keider Elektro GmbH | 2130 Mistelbach | Wirtschaftspark 3

Wir suchen eine/n

Service-Back-Office-Manager*In

Ihre Aufgaben

Kunden Terminkoordination, Einteilung Servicepersonal,
Erstellen von Angeboten, Fakturierung abgeschlossener Aufträge,
organisatorische Tätigkeiten

Ihr Profil

Verlässlichkeit, Teamfähigkeit, Grundkenntnisse MS Office
(Outlook, Word, Excel), selbstständige, strukturierte Arbeitsweise,
freundliches und professionelles Auftreten, Erfahrung im Umgang mit Kunden,
Erfahrung in Terminkoordination

Unser Angebot

Arbeiten in einem gesicherten familiären Umfeld, gründliche
Einschulung auf die neue Tätigkeit, Möglichkeiten zur persönlichen
Weiterbildung, täglich frisch gekochtes Mittagessen,
Obst und Kaffee zur freien Entnahme, Dienstort Mistelbach,
Vollzeit, Überdurchschnittliches Gehalt – abhängig von Ihrer
beruflichen Qualifikation & Erfahrung

Senden Sie Ihre Unterlagen bitte per e-Mail an
bewerbung@keider-elektro.at

**DIE HOHE KUNST
DER INSTALLATION.**

furch GMBH
Mistelbach, Bahnstraße 47
02572/3319 www.furch.at

la
Installateur

MONTEUR GESUCHT

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!

Sie halten die erste Ausgabe der völlig neu gestalteten Gemeindezeitung in Händen. Unser Redaktionsteam, Mark Schönmann und Elisabeth Fichtinger, haben gemeinsam mit der aufstrebenden Grafik-Designerin und Wahl-Mistelbacherin Eva Wlk, ein frisches, modernes Layout für die offiziellen Nachrichten der Stadtgemeinde Mistelbach entwickelt und voilà: Hier ist es.

Sie lesen über zahlreiche Aktivitäten der letzten Wochen, dürfen Neuigkeiten aus der Feder der neugewählten Stadträtinnen und Stadträte über ihre Arbeit erfahren und werden von Anna Schöfbeck im neu gestalteten Veranstaltungskalender auf dem Laufenden gehalten, was sich alles so tut in der Stadt und in der Gemeinde.

Dass der Platzbedarf in der Volksschule – vor allem durch die immer beliebter werdende schulische Nachmittagsbetreuung – stetig steigt, ist nichts neues. Zu- und Neubaupläne sind aufgrund der traurigen Budgetlage der Gemeinde aber unrealistisch. Die Räume der Musikschule (im Untergeschoß der VS 2) werden für die Volksschule adaptiert und schaffen sehr kurzfristig Erleichterung im Schulbetrieb. Die Musikschule kommt für voraussichtlich 2 Jahre im Obergeschoß des neuen Kindergartens Zaya-Mühlbach unter und wird dann in einem freierwerdenden Geschoß der ehemaligen Berufsschule in der Gewerbeschulgasse dauerhaft Heimat finden. Für die dadurch entstehenden (logistischen) Unannehmlichkeiten bitten wir die Eltern um Verständnis und darum, ihren Kindern weiterhin den Musikschulbetrieb zu ermöglichen.

Stichwort Musikschule: Die Änderung des NÖ Musikschulgesetzes erfordert, dass kleinere Musikschulen sich zu einem Verband zusammenschließen, um weiterhin Landesförderungen beziehen zu können. Landesweit gibt es schon einige Vorzeige-Musikschulverbände, wie beispielsweise Staats. Wir führen aktuell Gespräche mit der Stadt Poysdorf, inwieweit Synergien zwischen unseren beiden städtischen Musikschulen gefunden werden können, und ein gemeinsamer Musikschulverband ab dem Schuljahr 2026/27 möglich und sinnvoll ist.

Auch in allen anderen Bereichen wird jeder Stein gehoben, ob sich darunter Einsparungspotential versteckt, denn wie auch unser Finanzminister leider öffentlich verkündet hat, auf Hilfe „von oben“ brauchen wir nicht zu hoffen. Wir sind auf uns selbst gestellt, die richtigen Einsparungen zu tätigen bzw. die richtigen strukturellen Weichen zu stellen. Zu diesem Behufe haben wir nach Beratern gesucht und in der Firma ICG Public Management GmbH auch gefunden. Wir werden

nun in intensiven Runden unter fachlicher Begleitung diesen Konsolidierungsprozess führen, der sich durch alle Bereiche unseres Gemeindebetriebs ziehen und vermutlich auch wehtun wird. Doch da die Schere zwischen den Einnahmen (Ertragsanteile) und den Ausgaben (Umlagen) immer weiter auseinandergeht, sind wir zu drastischen Konsequenzen gezwungen, um nicht finanziell gegen die Wand zu fahren. Was alles dem Sparstift zum Opfer fallen wird und welche Investitionen und Ausgaben trotzdem getätigt werden können, wird spätestens bei der Budgeterstellung im Herbst ausverhandelt, beschlossen und veröffentlicht werden. Da diese Schritte alternativlos sind, bitte ich Sie schon jetzt um Ihr größtmögliches Verständnis für die notwendigen Einsparungsmaßnahmen.

Zahlreiche Veranstaltungen warten darauf, von uns besucht zu werden, beispielsweise das Sonnenblumenfest, welches unser Stadtmarketing gemeinsam mit vielen Betrieben am 4. Juli organisiert. Die Sommerszene Mistelbach wird mit einem bunten und vielfältigen Programm auch an den Donnerstagen für gute Stimmung bei Jung und Alt sorgen und Ende August lädt das Bezirkshauptstadtfest mit großem Korso dazu sein, das Leben zu feiern.

Denn trotz der unzähligen Herausforderungen, die von uns gemeinsam bewältigt werden müssen, ist es wichtig, unsere Zuversicht und unsere Lebensfreude zu behalten. Mehr noch: Es liegt an uns, auch unsere Mitmenschen „anzustecken“ und einzuladen, weniger zu jammern und sich nicht über Dinge zu beschweren, die man eh nicht ändern kann. Sondern mit gutem Beispiel voran gehen und ein bisschen mehr für die Allgemeinheit zu tun, als nötig.

„Alles Große in unserer Welt geschieht nur, weil jemand mehr tut, als er muss.“

Hermann Gmeiner, Gründer der SOS-Kinderdörfer

Mit diesem Zitat motiviere ich mich selbst und möchte ich Ihnen allen einen schönen, hoffentlich unwetterfreien Sommer wünschen, den Sie bestmöglich nutzen können. Den Landwirtinnen und Landwirten wünsche ich eine gute Ernte und allen Schülerinnen, Schülern sowie Lehrenden erholsame Ferien!

Ihr Bürgermeister

Erich Stubenvoll



BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDEN

nach telefonischer Vereinbarung
02572/2515-5322

bgm.buero@mistelbach.at

AMTSSTUNDEN

Mo - Fr 08.00 bis 12.00 Uhr

BÜRGERSERVICE

Mo bis Do 08.00 bis 15.00 Uhr

Fr 08.00 bis 12.00 Uhr

sowie an jedem 1. Dienstag im Monat Abendparteiverkehr bis 19.00 Uhr

02572/2515-2130

amt@mistelbach.at

www.mistelbach.at

IMMER AM LAUFENDEN SEIN

Facebook:

StadtgemeindeMistelbach

Instagram:

Stadtgemeinde_mistelbach

Cities-App:

mistelbach

Newsletter der Stadtgemeinde
Mistelbach:



Für ein reibungsloses Miteinander:

Einfache Regeln für Hundehalterinnen und -halter

Immer wieder kommt es vor, dass Hundehalterinnen und -halter ihre Vierbeiner nicht entsprechend der im NÖ Hundehaltesgesetz beschlossenen Bestimmungen führen. Die Stadtgemeinde Mistelbach macht einmal mehr auf die im NÖ Hundehaltesgesetz festgelegte Maulkorb- und Leinenpflicht für Hunde auf öffentlichen Plätzen und Anlagen aufmerksam und ersucht gleichzeitig alle Hundebesitzerinnen und -besitzer darum, diese Regelung auch einzuhalten. Ebenso wird darauf hingewiesen, dass Verunreinigungen infolge Verrichtungen der Notdurft von Hunden umgehend zu beseitigen sind. Das Einhalten dieser Regelungen erleichtert ein konfliktfreies Miteinander.

Führen von Hunden und Beseitigung von Exkrementen:

Bezüglich des Führens von Hunden kommt es immer wieder zu Verwaltungsübertretungen, weshalb die §§ 8 und 10 des NÖ Hundehaltesgesetzes nachstehend angeführt sind:

§ 8 Führen von Hunden:

- (2) Wer einen Hund führt, muss die Exkremente des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsbereich hinterlässt, unverzüglich beseitigen und entsorgen.
- (3) Hunde müssen an öffentlichen Orten im Ortsbereich mit Maulkorb oder an der Leine geführt werden.
- (4) Hunde gemäß § 2, das sind Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential und Hunde gemäß § 3, das sind auffällige Hunde müssen an öffentlichen Orten im Ortsbereich immer mit Maulkorb und an der Leine geführt werden.
- (5) Zusätzlich besteht für alle Hunde eine Maulkorb- und Leinenpflicht, falls dies erforderlich ist. Erforderlich ist das Anlegen von Maulkorb und Leine, wenn es auf Grund der äußeren Umstände notwendig ist, dass nur damit eine Gefährdung oder unzumutbare Belästigung von Menschen und Tieren ausgeschlossen werden kann.

Verstöße gegen das NÖ Hundehaltesgesetz stellen eine Verwaltungsübertretung dar und sind von der Bezirksverwaltungsbehörde zu bestrafen.

Wenn sich Privatpersonen mit einer Anzeige an die Gemeinde wenden, hat die Gemeinde diese an die Bezirksverwaltungsbehörde zu verweisen.



Wer sich an die Regeln hält - egal ob Hundebesitzerin/-besitzer, Fußgängerin/Fußgänger oder Radfahrerin/Radfahrer - kann für ein reibungsloses Miteinander sorgen

Die Organe der Bundespolizei haben lediglich bei Vollziehung des § 8 Abs. 3, 4 und 5 und von Verordnungen gemäß § 9a – also bei den Bestimmungen zur „Leinen- und Maulkorbpflicht“ – eine Mitwirkungspflicht.

Joggerin/Jogger und Radlerin/Radler – so verläuft die Hundebegegnung entspannt:

Sie gehen mit Ihrem Hund spazieren und plötzlich nähert sich eine Joggerin/ein Jogger oder eine Radlerin/ein Radler. Ihr Hund bellt sofort kräftig los und jagt der Sportlerin/dem Sportler hinterher. Sie kennen das – vielleicht nicht nur als Hundehalterin/Hundehalter, sondern auch als „Gejagte/Gejagter“?

Hunde reagieren generell auf Bewegungen. Je schneller eine Radlerin/ein Radler, eine Skaterin/ein Skater oder eine Joggerin/ein Jogger unterwegs ist, desto eher reagiert der Hund. Daher ist gegenseitige Rücksichtnahme nötig, wenn Radfahrerinnen/Radfahrer Hundebesitzerinnen/-besitzer begegnen. Wenn sich Joggerinnen und Jogger oder Radlerinnen und Radler mittels Klingel frühzeitig bemerkbar machen und ihre Geschwindigkeit reduzieren, ist das eine große Hilfe für alle Hundehalterinnen und -halter. Im Gegenzug sollte es eine Selbstverständlichkeit sein, seinen Hund abzurufen und bei sich zu halten, wenn es zu solchen Begegnungen kommt. Genauso wie Sie natürlich einen Hund an der Leine sichern sollten, wenn dieser zum Hinterherjagen neigt. Generell sollte der Hund bei Begegnungen mit Sportlerinnen/Sportlern und Spaziergängerinnen/Spaziergängern kurz geführt werden. Wichtig ist, dass die Wege nicht durch ausziehbare Leinen versperrt werden.

IMPRESSUM

Gemeindenachrichten der Stadtgemeinde Mistelbach, Amtliche Mitteilungen des Bürgermeisters entsprechend § 38 Abs. 5 der NÖ Gemeindeordnung 1973. **Impressum (für Mitteilungen, die nicht § 50 Ziffer 3 Mediengesetz unterliegen): Medieninhaber und Herausgeber:** Stadtgemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach, Tel.: 02572/2515-0. **Vertretungsbefugtes Organ:** Bürgermeister Erich Stubenvoll, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach. **Redaktion:** Mag. Mark Schönmann, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach, Tel.: 02572/2515-5312, E-Mail: presse@mistelbach.at. **Inserate:** zur Verfügung gestellt. **Grafik:** Eva Wlk, evawlk.com **Druck:** Riedeldruck GmbH, Bockfließstraße 60, 2241 Auersthal. **Fotos (wenn nicht anders angegeben):** Stadtgemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach bzw. kostenlos zur Verfügung gestellt. **Web-Adresse:** www.mistelbach.at

Offenlegung (für Mitteilungen, die nicht § 50 Ziffer 3 Mediengesetz unterliegen): Die grundlegende Richtung der Gemeindenachrichten der Stadtgemeinde Mistelbach ist die Information der Gemeindebürgerinnen und -bürger und anderer interessierter physischer und juristischer Personen über Ereignisse, Absichten, Planungen und Vorhaben aus dem Verwaltungsbereich der Gemeinde und dem Gemeindegebiet. Dazu gehören insbesondere die Verlautbarung amtlicher Mitteilungen und Hinweise der Gemeindeverwaltung, wenn erforderlich auch anderer Gemeinden und der Bundes- und NÖ Landesverwaltung. Ebenso Informationen gesellschaftlicher, sozialer, wirtschaftlicher, kultureller, sportlicher, personenbezogener und allgemeiner Art. Die entgeltliche Werbung ist möglich, die Zustellung erfolgt kostenlos an alle Haushalte der Stadtgemeinde Mistelbach und an Interessierte außerhalb des Gemeindegebietes.

Nächster Erscheinungstermin: 36. Woche, Redaktionsschluss: 14. August 2025



Produziert nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens, Riedeldruck | Druck Fulfillment-Druck Service GmbH, UW 966





Bauarbeiten entlang der Laaer Ostbahn

Die Ostregion ist österreichweit jene Region mit dem höchsten Bevölkerungswachstum. Es braucht daher ein besseres Angebot auf der Schiene, um die Mobilität der Menschen klimaschonend zu bewerkstelligen. Um diese Kapazitäten zu schaffen, werden in der Ostregion Bahnstrecken modernisiert. Im Zuge dessen wird der Unterbau saniert und Gleise erneuert, eine Brücke errichtet und entlang der Strecke werden neue Verkabelungen verlegt.

Dauer der Arbeiten:

Die Arbeiten für die umfangreichen Maßnahmen laufen von Samstag, dem 28. Juni bis Montag, dem 1. September. In diesem Zeitraum wird ein Schienenersatzverkehr zwischen Laa an der Thaya und Mistelbach eingerichtet. In diesem Zeitraum ist mit erhöhtem LKW-, Staub- und Lärmemissionen, primär tagsüber, aber auch nachts, zu rechnen.

Reisende werden ersucht, sich vor ihrem Reiseantritt über ihre Verbindungen unter www.oebb.at bzw. www.oebb.at/baustellen, telefonisch unter 05-1717 oder SCOTTY mobil zu informieren.

Blackout kann nicht sein? Doch!

Ein massiver Stromausfall führte am Montag, 28. April, in Spanien, Portugal und darüber hinaus zu großflächigen Ausfällen bei Bahn- und U-Bahnssystemen, Ampeln und Telefon- und Computerservices. Ein solches Szenario ist nicht unmöglich – auch Österreich kann betroffen sein.

Ein länger andauernder Stromausfall trifft Haushalte, Firmen und Infrastruktur. Ohne Gegenmaßnahmen drohen Versorgungsengpässe bei Wasser, Lebensmitteln, Heizung und Kommunikation. Der NÖ Zivilschutzverband rät: Vorsorge ist gelebte Verantwortung.

Praktische Tipps zur Vorbereitung auf einen Blackout:

- Lebensmittelvorrat für mindestens drei Tage anlegen (z.B. Konserven, Reis, Müsliriegel).
- Wasservorrat: Zwei Liter Trinkwasser pro Person und Tag.

HUNDEBRILLEN

Normalerweise ist das Auge des Hundes genügend vor UV-Strahlung, Umwelteinflüssen und Blendung geschützt. In bestimmten Situationen kann dieser Schutz jedoch nicht mehr in vollem Umfang gewährleistet werden.

Eine Brille kann in folgenden Situationen Schutz bieten:

- bei Augenerkrankungen und Allergien
- nach Augenoperationen
- als UV-Schutz für empfindliche Hundeaugen, bei erhöhter UV-Strahlung in den Bergen, im Schnee oder am Meer
- als Schutz vor Verletzungen der Augen und dem umgebenden Gewebe (zB Jagd, Sucharbeit)
- beim Cabrio oder Motorrad-Fahren zur Verhinderung von Bindehautentzündungen oder Verletzungen durch Sand, Staub oder Insekten

Wir führen deshalb Schutzbrillen der Marke Rex Specs in verschiedenen Größen und Farben samt unterschiedlichen Schutzscheiben.

Das Tragen einer Brille ist für die meisten Hunde ungewohnt und sollte daher entsprechend trainiert werden. Wir beraten Sie gerne.



JOPTIKER Janner
besser sehen - besser hören

A-2130 Mistelbach, Hafnerstraße 5
Tel. 02572/2165-13, Fax DW 19

- Beleuchtung & Energie: Taschenlampen, Kerzen, geladene Powerbank bereithalten.
- Kommunikation: Batteriebetriebenes Radio und Notfallkontakte auf Papier.
- Heizen & Kochen: Campingkocher, warme Decken und Kleidung vorbereiten.
- Medizin & Hygiene: Vorräte an Medikamenten, Feuchttücher, Erste-Hilfe-Set.
- Notfallplan: Mit Familie und Freunden Treffpunkte, Abläufe und Notfallplan absprechen.

Besonders wichtig ist die Vorbereitung von Familien mit Kindern: Klare Treffpunkte, Heimwegübungen, Notfallkarten in Schultaschen und Probewochenenden ohne Strom stärken die Sicherheit und Selbstständigkeit im Ernstfall.

Abänderung des Bebauungsplanes für die Katastralgemeinden Hörersdorf, Kettlasbrunn und Mistelbach Kundmachung 1

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Mistelbach beabsichtigt für die Katastralgemeinden Hörersdorf, Kettlasbrunn und Mistelbach den Bebauungsplan, GZ. 10.920-25/01, abzuändern.

Der Entwurf dazu wird gemäß § 34 Abs. 1 des NÖ – Raumordnungsgesetzes 2014, LGBl. 3/2015 i.d.g.F., durch sechs Wochen, das ist in der Zeit von Mittwoch, 9. Juli bis Mittwoch, 20. August, von Montag bis Freitag von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Bauamt der Stadtgemeinde Mistelbach zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Bei telefonischer Voranmeldung (Tel.: 02572/2515-5415) ist die Einsicht auch außerhalb der Parteienverkehrszeiten möglich.

Außerdem besteht die Möglichkeit in dieser Zeit auf der Homepage der Stadt unter www.mistelbach.at/politik-buergerservice/amt-ansprechpartner/amtstafel/ in die Unterlagen Einsicht zu nehmen.

Jede/Jeder ist berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist zum Entwurf des Bebauungsplanes schriftlich Stellung zu nehmen. Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen. Die Verfasserin/Der Verfasser einer Stellungnahme hat jedoch keinen Rechtsanspruch darauf, dass ihre/seine Anregung in irgendeiner Form Berücksichtigung findet.

Neue Altkleidercontainer im gesamten Gemeindegebiet

Seit 1. Jänner 2025 sind gemäß der geltenden Abfallrahmenrichtlinie alle EU-Länder verpflichtet, eine flächendeckende, getrennte Sammlung von Alttextilien einzuführen. Seitens der Firma Humana befinden sich seit einigen Jahren insgesamt drei Altkleidercontainer in der Stadt. Nach entsprechendem Beschluss im Mistelbacher Stadtrat wurden nun in Zusammenarbeit mit dem Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Mistelbach und der Firma Humana weitere Altkleidercontainer im gesamten Gemeindegebiet aufgestellt, sodass in jeder der zehn Katastralgemeinden die Möglichkeit besteht, Altkleider in dafür vorgesehenen Containern zu entsorgen.

Die (neuen) Standorte für Altkleidercontainer im Gemeindegebiet von Mistelbach:

Ebendorf: Ebendorfer Hauptstraße 77-79

Eibesthal: Passionsweg 9

Frättingsdorf: Anton Haas-Straße 42/Marterlweg

Hörersdorf: Untere Kellergasse 79

Hüttendorf: Obere Landstraße, gegenüber Hausnummer 26

Kettlasbrunn: Kettlasbrunner Hauptstraße 80

Lanzendorf: Schricklerstraße, neben Hausnummer 32

Mistelbach: Ernstbrunnerstraße 8, Mitschastraße 41, Hadyngasse (nach Haus 2B), Venusallee 3, Grüne Straße 1-3/Bruderhofgasse sowie Hüttendorferweg

Paasdorf: Untere Hauptstraße 19

Siebenhirten: Dorfstraße 24/Schlößlgasse

Abänderung des Örtlichen Raumordnungsprogramms für die Katastralgemeinden Hörersdorf, Kettlasbrunn und Mistelbach

Kundmachung 2

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Mistelbach beabsichtigt für die Katastralgemeinden Hörersdorf, Kettlasbrunn und Mistelbach das Örtliche Raumordnungsprogramm (Flächenwidmungsplan GZ. 10.920-25/01) abzuändern.

Der Entwurf dazu wird gemäß § 34 Abs. 1 des NÖ – Raumordnungsgesetzes 2014, LGBl. 3/2015 i.d.g.F., durch sechs Wochen, das ist in der Zeit von Mittwoch, 9. Juli bis Mittwoch, 20. August, von Montag bis Freitag von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Bauamt der Stadtgemeinde Mistelbach zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Bei telefonischer Voranmeldung (Tel.: 02572/2515-5415) ist die Einsicht auch außerhalb der Parteienverkehrszeiten möglich.

Außerdem besteht die Möglichkeit in dieser Zeit auf der Homepage der Stadt unter www.mistelbach.at/politik-buergerservice/amt-ansprechpartner/amtstafel/ in die Unterlagen Einsicht zu nehmen.

Jede/Jeder ist berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist zum Entwurf des Bebauungsplanes schriftlich Stellung zu nehmen. Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen. Die Verfasserin/Der Verfasser einer Stellungnahme hat jedoch keinen Rechtsanspruch darauf, dass ihre/seine Anregung in irgendeiner Form Berücksichtigung findet.



Gutes Hören muss nicht teuer sein.

Jetzt Hörgeräte ab 0 Euro sichern.



- Gutes Sprachverstehen
- Bluetooth Konnektivität
- Top Neuroth-Service inklusive

Wir sind für Sie da.

Ihr Neuroth-Fachinstitut Mistelbach
Hauptplatz 36
Tel.: 02572/20 398

QR-Code scannen
und Termin
online buchen
neuroth.com



NEUROTH
BESSER HÖREN • BESSER LEBEN



QUALITÄT
AUS STEIN



INDIVIDUELLE
3D PLANUNG

STADTSTEINMETZMEISTER

MANHART

IHR STEINMETZ IM WEINVIERTEL

VERKAUFSBÜRO MISTELBACH

BAHNSTRASSE 19, 2130 MISTELBACH



02572/43 68

BÜROZEITEN: MONTAG-FREITAG 8.00 -12.00 UHR



STÄNDIG ÜBER 200 GRABSTEINE ZU AKTIONSPREISEN
AUS EIGENER ERZEUGUNG LAGERND

EIGENE KUNSTSTEINERZEUGUNG
ÖNORM GEPRÜFT UND ZERTIFIZIERT

DIVERSES GRABZUBEHÖR IN UNSEREN
VERKAUFSBÜROS



STEINWERK
2232 DEUTSCH-WAGRAM
HAUSFELDSTRASSE 15
TEL.: 02247/22 71

**3 STANDORTE IM
WEINVIERTEL**

VERKAUFSBÜRO
2120 WOLKERSDORF
FRIEDHOFGASSE 6
TEL.: 02245/82 144

www.grabstein-manhart.at

office@grabstein-manhart.at

Aus der Gemeinderatssitzung vom
10. März 2025



Verschönerungsvereine

Um eine Subvention im Sinne der Richtlinien haben heuer neun Verschönerungsvereine angesucht. Nach Überprüfung aller eingereichten Unterlagen der Ausgaben 2024 soll die Subvention an die Verschönerungsvereine im Sinne der bestehenden Richtlinien folgenderweise vergeben werden:

Verein	
VSV Ebendorf	€ 1 539,64
VSV Eibesthal	€ 2 759,24
VSV Frättingsdorf	€ 2 585,24
VSV Hörersdorf	€ 733,57
VSV Hüttendorf	€ 1 672,98
VSV Kettlasbrunn	€ 2 193,31
VSV Lanzendorf	€ 1 556,03
VSV Paasdorf	€ 4 347,48
VSV Siebenhirten	€ 2 612,52
GESAMT	€ 20 000,00

Plakatieren im Gemeindegebiet, Tariferhöhung

Die Tarife für das Plakatieren wurden um 10 Cent erhöht.

Das bedeutet folgende Tarife...

... für das Plakatieren für 2 Wochen (max. 30 Stück):

A3 Plakate bis zu einer Größe von DIN A3 kosten im Standardtarif € 3,40 sowie im Fördertarif (für Vereine der Großgemeinde) € 1,20

A2 Plakate bis zu einer Größe von DIN A2 kosten im Standardtarif € 5,60 sowie im Fördertarif (für Vereine der Großgemeinde Mistelbach) € 2,30

... für das Plakatieren für 4 Wochen (max. 30 Stück):

A3 Plakate bis zu einer Größe von DIN A3 kosten im Standardtarif € 6,70 sowie im Fördertarif (für Vereine der Großgemeinde) € 2,30

A2 Plakate bis zu einer Größe von DIN A2 kosten im Standardtarif € 11,10 sowie im Fördertarif (für Vereine der Großgemeinde Mistelbach) € 4,50

Übersiedlung der Städtischen Musikschule in die Kitty Buchhammer-Gasse

Der Platzbedarf der Volksschule steigt. Einerseits benötigt der moderne Schulbetrieb für Gruppenarbeiten und zusätzliche Angebote mehr Räume als früher, andererseits wird die seit September 2024 angebotene schulische Nachmittagsbetreuung sehr gut angenommen, sodass auch hier mehr Räumlichkeiten benötigt werden. Ein Zubau bzw. Neubau der Volksschule ist aktuell nicht finanzierbar, aber langfristig nötig und auch im mehrjährigen Finanzrahmen der Stadtgemeinde vorgesehen. Als schnell umsetzbare Lösung hat sich die Überlegung aufgetan, dass man auf die Räume der in der Volksschule untergebrachten Städtischen Musikschule zurückgreifen könnte, um den Volksschülerinnen und Volksschülern kurzfristig mehr Raum zu geben.

Zusätzlich hat sich zum Zeitpunkt der Überlegungen ergeben, dass die aktuell vermieteten Flächen in der Gewerbeschulgasse 2 künftig frei werden. Aufgrund der Nähe zur Volksschule und der zentralen Lage eignen sich diese perfekt. Es ist geplant, diese Räumlichkeiten für die Städtische Musikschule zu adaptieren. Eine Nutzung durch die Städtische Musikschule wird voraussichtlich ab September 2027 möglich sein.

Zur Überbrückung der Zwischenzeit wurden vom Gemeinderat mehrere Standorte überlegt. In einem langen Prozess, in dem mehrere Standorte diskutiert wurden, hat sich der neue Kindergarten in der Kitty Buchhammer-Gasse, dessen Obergeschoß derzeit noch nicht genutzt wird, als bester Übergangstandort für die Städtische Musikschule herausgestellt. Sowohl Akustik, Kosten (Miete, nötige Adaptierungen etc.) und viele weitere Faktoren mussten berücksichtigt werden. Die hellen, freundlichen Räume eignen sich hervorragend für den Musikschulunterricht. Das Obergeschoß kann vom Untergeschoß, in dem der Kindergartenbetrieb erfolgt, räumlich abgetrennt werden und es gibt einen eigenen Eingang über eine Treppe im Außenbereich.

Natürlich war es bisher für viele Eltern einfacher, dass ihre Kinder von der schulischen Nachmittagsbetreuung sozusagen mit den Hausschuhen in die Städtische Musikschule zum Musikschulunterricht gehen konnten. Aber der Vorteil für die rund 450 Volksschulkinder, die nun mehr Platz haben, überwiegt. Wir bitten um das Verständnis der betroffenen Eltern. Die Unterbringung der Mistelbacher Musikschule in den Räumlichkeiten der Volksschule war bisher ein großer Vorteil. Wir hoffen, dass die Kinder, die bisher die Städtische Musikschule besucht haben, weiterhin ihr Musikinstrument in der Kitty Buchhammer-Gasse 1 lernen können, obwohl der Übergangstandort möglicherweise für sie schlechter erreichbar ist.

Bürgerservice: Abendparteiverkehr & Öffnungszeiten

Ab Dienstag, 1. Juli, findet der Abendparteiverkehr im Bürgerservice nur mehr jeweils am ersten Dienstag im Monat statt. Ferner gelten ab Dienstag, 1. Juli, neue Öffnungszeiten (siehe Seite 3)

Sonnenblumenfest am Hauptplatz Mistelbach

Mit einem tagfüllenden Programm lädt das Stadtmarketing Mistelbach am Freitag, 4. Juli, zu einem Sonnenblumenfest am Mistelbacher Hauptplatz. Geboten werden u.a. eine Kinderrätselrallye in den Betrieben des Zentrums der Stadt, Kulinarisches und Spritziges der Lions Ladys sowie Live-Musik mit „Fidele Forsthausmusikantin“ sowie der Dixielandband „Kreuz und Quer“. Das Sonnenblumenfest findet von 11.00 bis 18.00 Uhr statt.

Programm im Überblick:

11.00 bis 18.00 Uhr: Münzprägung mit Hammerschlagstock: Präge dir erstmalig eine Mistelbach-Münze aus Kupfer als Erinnerung um 1 Euro

11.00 bis 18.00 Uhr: Kinderrätselrallye der Betriebe im Zentrum: Rätselpass erhältlich beim Stadtmarketing-Stand am Sonnendeck

11.00 bis 16.00 Uhr: Live-Musik mit „Fidele Forsthausmusikantin“

16.30 Uhr: Dixielandband „Kreuz und Quer“. Weiterer Auftritt im Anschluss in der Marktgasse beim langen Freitagsmarkt

11.00 bis 18.00 Uhr: Kulinarisches & Spritziges der LIONS Ladys, Aperolbar & Verkostungen vom Biohof Kraft

Sommer-Sticker Sammelpass:

Sammeln Sie bis Montag, 1. September, bei jedem Einkauf in den Mistelbacher Betrieben Blütenblätter-Sticker. Der Einkauf ist an keinen Mindesteinkaufswert gebunden – jeder Einkauf zählt. Die Sammelpässe können in den teilnehmenden Geschäften bis Montag, 1. September, 12.00 Uhr, abgegeben werden. Nur vollgeklebte Sammelpässe nehmen an der Verlosung teil. Die Übergabe der ausgelosten Preise erfolgt am Freitag, 5. September, im Rahmen des Freitagsmarktes, die Gewinnerinnen und Gewinner werden telefonisch verständigt.



Planung und Wirtschaft



Leerstehende Wohngebäude:

Chancen für die Aktivierung

In der Stadt und den Katastralgemeinden gibt es zahlreiche leerstehende Wohngebäude, die auf den ersten Blick ungenutzt und verfallen wirken. Doch hinter diesem Leerstand steckt großes Potenzial – für unsere Gemeinde, für die Eigentümerinnen und Eigentümer sowie für die gesamte Region.

Unsere Gemeinde verfügte im Jahr 2024 über 4.573 Gebäude mit Wohnungen. Im Jahr 2014 waren es noch 4.345, was binnen zehn Jahren einen Zuwachs an Wohngebäuden von ca. 5,2% darstellt. Hiervon waren im Jahr 2014 566 Wohngebäude ohne Wohnsitz. Diese Anzahl verringerte sich im Vergleich zum Jahr 2024 auf 525, wodurch sich binnen zehn Jahren die Gesamtleerstandquote der Wohngebäude von 13% (2014) auf 11,5% (2024) reduzierte. Das sind erfreuliche und positive Entwicklungen!

Die Leerstandsquote in Österreich betrug im Jahr 2024 9,2%. Hier hinkt Mistelbach sehr stark nach und wir müssen dieses Potenzial für die Weiterentwicklung unserer Gemeinde nutzen. Hierfür ist jedoch neben der Gemeinde auch das Zutun der gesamten Bevölkerung, insbesondere der Eigentümerinnen und Eigentümer besagter Immobilien, notwendig.

Dieser Leerstand verursacht nicht nur einen Wertverlust für die Eigentümerinnen und Eigentümer, sondern auch erhebliche Kosten für die Gemeinde und die Allgemeinheit. Unbewohnte Immobilien können zu einem Verfall der Bausubstanz führen, was langfristig teure Sanierungen nach sich zieht. Zudem entstehen durch Leerstand oft zusätzliche Kosten für die Gemeinde, etwa durch geringere Steuereinnahmen, höhere Instandhaltungskosten für öffentliche Infrastruktur und mögliche negative Auswirkungen auf das Ortsbild.

Doch hinter diesen Herausforderungen liegt auch eine große Chance: Die Aktivierung und Sanierung alter Wohngebäude. Durch gezielte Maßnahmen können diese Immobilien wieder lebendig gemacht werden, was nicht nur den Wert der Gebäude steigert, sondern auch die Attraktivität des gesamten Ortes erhöht. Das führt zu einer Belebung des Wohnungsmarktes, mehr Lebensqualität und einer nachhaltigen Nutzung unserer Ressourcen.

Die Initiative „Full House Weinviertel“ der LEADER-Regionen zeigt z.B., wie Leerstand mit neuem Leben gefüllt werden kann. Informieren Sie sich hierzu online unter www.weinviertelost.at/ unsere-region/arbeitschwerpunkte/leerstandsmanagement

Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, den Leerstand in Mistelbach zu reduzieren. Jede aktivierte Wohnimmobilie ist ein Gewinn für unsere Gemeinde!



Vizebürgermeister
Michael Schamann



Bildung und Sport



Neues aus Bildung, Sport und Kindergärten

Der Sommer steht vor der Tür – und mit ihm viele spannende Aktivitäten für unsere Kinder und Jugendlichen. Ob Bewegung im Freien, gemeinsame Erlebnisse oder neue Freundschaften: Gerade in den kommenden Wochen zeigt sich, wie vielfältig und lebendig unsere Bildungs- und Sportlandschaft in Mistelbach ist.

Mit großen Schritten nähern wir uns dem Start des beliebten Ferienspiels, das am Samstag, 28. Juni, beginnt. Zahlreiche spannende Programmpunkte warten darauf, von unseren Kindern entdeckt zu werden – von sportlichen Herausforderungen bis zu kreativen und lehrreichen Angeboten. Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich in die Planung und Durchführung mit so viel Engagement einbringen!



Auch in den meisten Mistelbacher Sportvereinen herrscht derzeit Hochbetrieb: Einige Teams stehen kurz vor dem Saisonfinale, andere blicken bereits auf eine erfolgreiche Spielzeit zurück. Die Vorfreude auf die Sommerpause ist spürbar – und wohlverdient! Es ist beeindruckend, wie viel ehrenamtliche Arbeit, Teamgeist und Begeisterung in unseren Vereinen steckt – das macht Mistelbach sportlich stark und lebendig!

Ich freue mich auf einen aktiven Sommer voller Bildung, Bewegung und Begeisterung – und stehe wie immer gerne für Ideen, Fragen und Anregungen zur Verfügung!



Stadtrat
Roman Fröhlich

Zweiter „Wings for Life Run“ in Mistelbach

„Lauf für die, die nicht können!“ – so lautet das Motto des „Wings for Life Run“, der jährlich im Frühling auf der ganzen Welt gleichzeitig stattfindet. Auch in Mistelbach beteiligten sich zahlreiche Läuferinnen und Läufer am Sonntag, 4. Mai, beim Lauf für den guten Zweck. Die Einnahmen des Charity Events kommen der Rückenmarksforschung zugute.



Rund 50 Läuferinnen und Läufer nahmen beim zweiten „Wings for Life Run“ in Mistelbach teil.

In Mistelbach nahmen rund 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei der bestens organisierten Veranstaltung beim Sportzentrum teil. Der zweite „Wings for Life Run“ wurde gemeinsam vom Laufclub „Harlekin“, der Kaserne Mistelbach sowie der Stadtgemeinde Mistelbach organisiert.

Eröffnet wurde der zweite Mistelbacher „Wings for Life Run“ durch Mistelbachs Bataillonskommandanten Oberst Hans-Peter Hohlweg, Sportstadtrat Roman Fröhlich und Max Kruspel vom LAC Harlekin. Eine Labstation wurde eingerichtet und die Umkleiden und Duschen des Sportzentrums konnten vor und nach dem Wettkampf genutzt werden.

Die Strecke führte vom Sportzentrum entlang der Zaya Richtung Paasdorf, eine Ziellinie gab es nicht. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer liefen so lange, bis das „Catcher Car“ sie eingeholt hatte. Das virtuelle „Catcher Car“ startete 30 Minuten nach den Läuferinnen und Läufern und überholte sie nach und nach. Trotz widriger Wetterbedingungen konnten beachtliche Laufleistungen jenseits der 35 Kilometer erbracht werden.

Alle Startgelder und Spenden kommen zu 100 Prozent der Rückenmarksforschung zugute. Ziel ist es, Querschnittlähmung endlich heilbar zu machen. Rund 8,5 Millionen Euro wurden beim weltweiten Laufevent an diesem Tag für die Rückenmarksforschung gesammelt.

**BEZIRKSHAUPT
STADTFEST
MISTELBACH
HAUPTPLATZ**

21.-24.8.2025

DO. Nacht der Filmmusik im MAMUZ mit der **Stadtkapelle Mistelbach** EINTRITT € 10,-

FR. Eröffnung & Hubertus Bieranstich **Come Together**
The Bad Powells EINTRITT FREI

SA. Kinderflohmarkt AB 9 UHR
Kasperltheater | Open Stage AB 15 UHR
Die jungen Waldensteiner
Die wilden Kaiser EINTRITT FREI

TOMBOLA Festmesse
Fröhlichoppen mit **Brass-4tel**
Großer Korso, **Red Devils**, Tombola EINTRITT FREI

SO.

m Veranstalter: Stadtgemeinde Mistelbach
Festivalschulhaus Kultur
Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach
Tel. 0332/2201-5

Hubertus Breda

mistelbach ist **viellos.at**

vielmusik
am Kirchengenberg

Kirchenvorplatz der Pfarrkirche Mistelbach
Beginn **20:30 Uhr**, freier Eintritt
Alle Veranstaltungen bei Schönwetter am Kirchenvorplatz,
bei Schlechtwetter in der Verabschiedungshalle.

Mittwoch, 9. Juli 2025
DUO BARELE
Barbara Rektenwald – Klavier; Ele Schöfmann – Cello

Mittwoch, 16. Juli 2025
ALEXANDER'S RAGGED TIME BAND
Martina Petz – Vocals; Andreas Schacher – Clarinet, Saxes;
Gerald Köhler – Trumpet, Trombone, Vocals; Alexander Blach-Marius – Piano, Vocals
Karl Sayer – Bass; Wolfgang Hiebl – Drums

Mittwoch, 23. Juli 2025
LUKAS RAPP
Lukas Rapp – Gesang, Schauspiel, Musical...; Eva-Maria Gugganeder – Klavier, Gesang

Mittwoch, 30. Juli 2025
BEHAMIANs
Benjamin Koci – Gitarre; Hannah Toriser – Gesang;
Michael Brunner – Gesang, Klavier; Anna Seltenhammer – Gesang

Veranstalter: Stadtgemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach



Liebe Mistelbacherinnen und Mistelbacher!

Der Sommer – meine Lieblingszeit – ist da und bringt wieder viele Highlights nach Mistelbach.

Sommerszene NEU!

Gemeinsam mit den Wirten der Sommerszene wurde das beliebte Donnerstagsprogramm überarbeitet. Ziel ist es, weiterhin ein attraktiver Treffpunkt für alle Generationen zu bleiben. Da sich das Freizeitverhalten – besonders bei Jugendlichen – verändert hat, setzen wir nun auf eine Kombination aus Sport, Unterhaltung und Kulinarik. Neu im Programm sind Mottoabende und zwei sportliche Turniere. Danke an alle Mitwirkenden, die dieses tolle Programm möglich gemacht haben! Details unter: www.sommerszene-mistelbach.at.

Musikschule in Bewegung:

Unsere Musikschule leistet hervorragende Arbeit – viele junge Talente präsentierten sich bei Aufführungen im Mai und Juni. Leider steht künftig in der Volksschule nicht mehr genug Platz zur Verfügung, da die Schülerinnen- und Schülerzahlen sowie der Nachmittagsbetreuungsbedarf stark steigen. Als Übergangslösung wird das Obergeschoss des Kindergartens „Zaya-Mühlbach“ genutzt. In zwei Jahren kann die Gemeinde neue Räume in der Gewerbeschulgasse verwenden. Wir bitten um Verständnis für diese Zwischenlösung, um der Musikschule langfristig einen zentralen Standort zu sichern.

Sommer für die ganze Familie:

Auch heuer wartet ein abwechslungsreiches Ferienprogramm: Das erfolgreiche „Afterwork im Freibad“ findet diesmal zweimal statt – der zweite Termin (Donnerstag, 14. August, Ersatztermin: Freitag, 15. August) steht unter dem Motto „Hawaii“. Frühe Gäste im passenden Outfit erhalten ein Willkommensgetränk.

An den Mittwochabenden im Juli (außer am 2. Juli) gibt's „vielmusik am Kirchengenberg“. Im August wird erstmals das Familientheater „Die Salzprinzessin“ im Stadtsaal gezeigt (Freitag 8. bis Sonntag, 10. August). Ergänzt wird das Sommerprogramm durch das Sommerkino des Vereins film.kunst.kino an den Dienstagabenden – ein Erlebnis auf der Piazza am MAMUZ-Campus.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer und freue mich auf ein Wiedersehen bei unseren Veranstaltungen!



Stadträtin
Claudia Pfeffer

Mobilität und Verkehr



Geschätzte Bürgerinnen & Bürger!

Mit der Wahl zum neuen Gemeinderat haben sich die Mehrheitsverhältnisse in Mistelbach wieder verändert, es wurden weniger Ausschüsse als in der abgelaufenen Legislaturperiode beschlossen.

Ich bin jedenfalls Vorsitzender des GRA 6. In meine Kompetenzen fallen u.a. verkehrsbehördliche Angelegenheiten, innerstädtischer öffentlicher Verkehr, Mikro ÖV, Sonderparkregelungen, Parkraumbewirtschaftung, Mobilitätsplanung und -förderung sowie ruhender Verkehr.

Das große Problem dabei ist aber, dass das Budget des Ausschusses gegen Null geht. Wir werden aber gemeinsam das Beste daraus machen.

Viele von Ihnen haben voriges Jahr über das Inkrafttreten der 35. Novelle der Straßenverkehrsordnung ab 1. Juli 2024 gelesen. Da wurde den Bürgerinnen und Bürgern suggeriert, dass jetzt die Gemeinden bei gefährdeten Stellen wie Kindergärten, Krankenhäusern, Pflegeheimen etc. leicht und einfach Tempo 30 umsetzen können. Das ist leider nicht so. Wir haben aufgrund eines zu Recht besorgten Bürgers beim Kindergarten in Kettlasbrunn einen Tempo 30 km/h Abschnitt umsetzen wollen. Dabei wurde uns bei einer Verhandlung mit der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach vom Amtssachverständigen des Landes Niederösterreich erklärt, dass hier die Sichten für die Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer sehr gut sind und er das daher nicht bewilligen kann.

In dieser Novelle ist auch angeführt, dass die Verkehrsüberwachung weiterhin Aufgabe der Bezirkshauptmannschaften und der Polizei bleibt. Diese können jedoch Gemeinden unter bestimmten Voraussetzungen erlauben, selbständige Radarkontrollen durchzuführen. Diese Geschwindigkeitskontrollen dienen zur Hebung der Verkehrssicherheit. Ein Ansuchen für die Bewilligung dieser Kontrollen ist bereits fertig und geht in Kürze an die Bezirkshauptmannschaft Mistelbach.

Unter dem Begriff Mikro ÖV versteht man, kleinräumige, bedarfsorientierte, flexible und an Nutzerinnen und Nutzer orientierte Verkehrsangebote, die in ländlichen bzw. dünn besiedelten Räumen angewendet werden und Transportleistungen für Personen zur Verfügung stellen. Der Mikro ÖV beinhaltet auch das Anrufsammeltaxi. Dieses Projekt sollten wir in Zukunft gemeinsam vorantreiben, zum Wohle unserer älteren Bevölkerung, v.a. in den Katastralgemeinden.



Stadtrat
Manfred Reiskopf



gwp
hausverwaltung

Ihre Hausverwaltung mitten im Weinviertel.
Immobilienverwaltung
Immobilienberatung

Wir nehmen uns Zeit für Ihr Anliegen.

Hausverwaltung GWP GmbH
Bahnzeile 2
2130 Mistelbach

www.hausverwaltung-gwp.at

Steuerberatung

- Erstellen von Jahresabschlüssen
- Steuererklärungen
- Lohnverrechnungen
- Buchhaltungen
- Unterstützung in Finanzierungsangelegenheiten
- Rechtliche und betriebswirtschaftliche Beratung bei Neugründungen und Umgründungen

Weis Treuhand
Steuerberatungsgesellschaft mbH

2130 Mistelbach, Alleeasse 8
TEL: 02572-4332-0, FAX: 02572-4332-30
E-MAIL: office@weis-treuhand.at

MALEREI • BESCHRIFTUNG • FASSADEN

VERGOLDUNG • RESTAURATION



Museumgasse 3, 2130 Mistelbach
Tel. 02572/2636
E-mail christoph_bacher@aon.at

**Nächste
Gemeinderatssitzung
24. Juni, 19 Uhr**

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 24. Juni um 19.00 Uhr im Stadtsaal statt und wird via Video-Livestream übertragen.



Livestream

Link: youtube.mistelbach.at

Bereitstellung von Mülltonnen an der Grundstücksgrenze

Da Müllräume bei Wohnhausanlagen sowie Betriebsanlagen oft nur schwer erreichbar sind, vereinzelt Hindernisse wie Stufen vorhanden sind und damit verbunden Müllfrauen und Müllmänner des zuständigen Entsorgungsunternehmens Privatgrund betreten müssen, um Müllbehälter zu entleeren, sind diese laut Abfallwirtschaftsverordnung der Stadtgemeinde Mistelbach am Abfuhrtag ab 06.00 Uhr im Pflichtbereich an der Grundstücksgrenze bereitzustellen, dass der öffentliche Verkehr nicht beeinträchtigt wird und die Abfuhr ohne Schwierigkeit und Zeitverlust möglich ist. Nach erfolgter Entleerung sind die Müllbehälter zum ehestmöglichen Zeitpunkt an ihren Aufstellungs-ort auf Eigengrund zurückzubringen.

Das Herausholen der Müllbehälter aus den Müllräumen von Wohnhausanlagen und Betriebsanlagen stellt eine Dienstleistung der Entsorgungsfirmen dar, die in den Entsorgungsverträgen nicht geregelt ist, ebenso werden die Unternehmen dafür nicht entlohnt.

Aus diesem Grund ist beabsichtigt, pro Abfalltonne für diese Dienstleistung eine Gebühr zu verrechnen. **Diese Kosten fallen nur an, wenn die Entsorgungsunternehmen die Dienstleistung für die Liegenschaftseigentümerinnen und -eigentümer erbringen sollen.** In diesem Fall wenden Sie sich an die Firma Berthold unter der Tel.: 02526/7296. Andernfalls sind die Müllbehälter am Abfuhrtag auf öffentlichem Grund bereitzustellen.



**Elektrotechnik
KRAUS**

STARKE Leistung ■

**Alarmanlagen
Photovoltaik
Gebäudetechnik**

**2130 Mistelbach, Digitalstraße 4
www.elektro-kraus.at, +43 2572 2481**



**Umwelt und
Nachhaltigkeit**



Re-Use der Umwelt zuliebe – Ein starkes Zeichen für Nachhaltigkeit

Seit Jänner 2025 gilt eine neue EU-Richtlinie, die getrennte Sammlung von Textilien vorschreibt. In Niederösterreich erfolgt die getrennte Sammlung von Textilien somit weiterhin wie gewohnt, da diese Anforderungen bereits erfüllt werden.

Sie sortieren Ihre Kleidung aus?

Der einfachste Weg, sich von alten Lieblingsteilen zu trennen, scheint häufig darin zu bestehen, die „paar Sachen“ im Restmüll zu entsorgen. Doch genau das ist der falsche Weg!

Was darf in den HUMANA-Container?

Nur brauchbare bzw. gut erhaltene Textilien!

- Kleidung: Damen-, Herren- und Kinderbekleidung für jede Jahreszeit.
- Schuhe: Bitte paarweise bündeln.
- Accessoires: Gürtel, Hüte, Taschen, Krawatten, etc.
- Haushaltstextilien: Bettwäsche, Tischdecken, Vorhänge, etc.

Diese Spenden werden gereinigt, sortiert und von Humana in Vintage & Second Hand Shops verkauft oder gespendet.

Nicht in den Altkleidercontainer gehören Textilien oder Gegenstände wie:

- Beschädigte, ungewaschene oder stark verschmutzte Kleidung
- Teppiche und Matratzen
- sowie nicht explizit angeführte Gegenstände

Diese Gegenstände können weder einer Wiederverwendung noch einem Recycling zugeführt werden und verursachen zusätzliche Entsorgungskosten.

Vom Verein Humana stehen Altkleidercontainer in den Katastralgemeinden und in Mistelbach zur Verfügung:

Altkleidercontainer tragen zur Nachhaltigkeit bei, indem sie die Wiederverwendung und das Recycling von Textilien fördern. Sie ermöglichen, dass Kleidung, die nicht mehr getragen wird, wieder einen Nutzen hat, anstatt im Restmüll zu landen. Durch die Sammlung und Sortierung der Altkleider können diese als Secondhand-Kleidung, Putzlappen, Dämmstoffe oder für das Faserrecycling genutzt werden.

Altkleidersäcke sind im Bürgerservice kostenlos erhältlich oder man verwendet handelsübliche Müllsäcke.

Internet: <https://tinyurl.com/2h4n6z3e>



Stadträtin
Monika Mayer

Stadtmarketing



Liebe Leserinnen und Leser!

Der Sommer steht vor der Tür und auf unseren Feldern blühen wieder die Sonnenblumen. Dieser Gedanke hat uns bewogen, am Freitag, 4. Juli, ein Sonnenblumenfest am Mistelbacher Hauptplatz zu organisieren. Ab 11.00 Uhr am Vormittag gibt es am Sonnendeck Livemusik. Den Höhepunkt bildet die Dixielandband „Kreuz & Quer“. Für die Kulinarik sorgen die Lions Ladys und der Biohof Kraft. Für die Kinder organisieren wir eine Kinderrätselrally, die sie durch die teilnehmenden Betriebe führt. Auf dem Spielepass, den ihr am Freitag, 4. Juli, am Hauptplatz bei unserem MIMA-Stand bekommt, stehen alle weiteren Informationen. Bei Abgabe des ausgefüllten Räselpasses bei unserem Stand winken tolle Preise.

Der Freitag, 4. Juli, ist auch der Beginn unseres Sommer-sonnenblumen-Sticker-Passes. Sie erhalten den Sammelpass entweder per Post oder in den teilnehmenden Betrieben. Sammeln Sie die Sonnenblumenblüten, kleben Sie diese in den Pass und geben Sie ihn in einem teilnehmenden Betrieb ab. Unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden Preise verlost, die wir am 1. langen Freitagsmarkt den Gewinnerinnen und Gewinnern übergeben.

Personelle Veränderungen in der Stadtgemeinde Mistelbach haben es ergeben, dass die MIMA eines ihrer Hauptaufgabengebiete erweitern darf. Die Stadtgemeinde hat beschlossen, dass die MIMA bei der Organisation und Abwicklung der Sommerszene und des Bezirkshauptstadtfestes 2025 mitarbeiten soll. Meine Mitarbeiterinnen und ich freuen uns auf diese verantwortungsvollen Aufgaben, und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Sachbearbeiterinnen in der Stadtgemeinde Mistelbach.

Wie bereits in den lokalen Medien berichtet, ist ein Ende meiner Tätigkeit als Geschäftsführer der MIMA absehbar. Wie im Jahr 2023 vereinbart, sollte ich die Geschäftsführung, wegen Krankheit meines Vorgängers, interimistisch, bis ein neuer Geschäftsführer gefunden wird, übernehmen. Aus dieser Übergangslösung wurden jetzt beinahe zwei Jahre. Zwei Jahre in denen ich mit viel Freude für die Entwicklung der Stadt Mistelbach gearbeitet habe.

Das Stadtmarketing Mistelbach wünscht allen Leserinnen und Lesern der Gemeindezeitung einen schönen Sommer. Genießen Sie unsere wirtschaftlichen, kulturellen und sportlichen Angebote in Mistelbach.



MIMA-Geschäftsführer
Peter Harrer



Das Autohaus Wiesinger als Hauptsponsor lud am Freitag, dem 6. Juni, zum 2. Langen Freitagsmarkt in dieser Saison mit einem After-Work mit Live-Musik. Bei traumhaftem Wetter und bester Stimmung sorgte die Familie Trestler für das leibliche Wohl der Marktkundinnen und -kunden. Ab 17.00 Uhr unterhielten die „Red Devils“ mit Musik die Gäste.

Arbeiterkammer:

Personelle Änderung im Regionalbeirat des AMS

Mit Anfang Juni wurde Gertraude Waglechner zum neuen Ersatzmitglied von Arbeiterkammer-Bezirksstellenleiter Rudolf Westermayer im Regionalbeirat des AMS Mistelbach ernannt. Das Bestellsdekret wurde am Montag, 2. Juni, von Marianne Majewsky, Geschäftsstellenleiterin des AMS Mistelbach, an Gertraude Waglechner überreicht.



Gertraude Waglechner gemeinsam mit Marianne Majewsky, Geschäftsstellenleiterin des AMS Mistelbach bei der Dekretüberreichung

The Beauty Concept:

Nagelstudio am Mistelsteig in Mistelbach eröffnet

Schöne Fingernägel sind das Ergebnis einer gründlichen Pflege. Eine regelmäßige Maniküre trägt nicht nur zu einem optischen Hingucker bei, sie hilft auch vor splitternden und brüchigen Nägeln. Mit Lisa Pettermann und Isabella Grath haben sich in Mistelbach zwei Spezialistinnen im Bereich der Nagelpflege selbständig gemacht und Anfang Mai ihren Salon „The Beauty Concept“ eröffnet.

Zu den Leistungen der beiden Damen zählen u.a. Tiefenmaniküre, Gel- und Acrylgel-Modellage, Shellack oder die sogenannte „Dual-Tips-Technik“, bei der es sich um eine beliebte Methode handelt, um den Nägeln ein natürliches und langlebiges Aussehen zu verleihen. Ferner können vor Ort auch diverse Nagelprodukte käuflich erworben werden.

Wer schöne Nägel liebt und dieses Hobby auch zum Beruf machen möchte, der ist bei Lisa Pettermann und Isabella Grath genauso richtig aufgehoben und kann im Salon eine Ausbildung als Nageldesignerin beginnen, wo die Grundlagen der Nagelmodellage, perfekte Geltechniken, Hygiene und Anatomie sowie praxisnahe Übungen vermittelt werden. Am Ende der Ausbildung erhalten alle Teilnehmerinnen ein Zertifikat ausgestellt.

Aus Anlass der Geschäftseröffnung Anfang Mai hieß Vizebürgermeister Michael Schamann, MA die beiden Damen in Vertretung der Stadtgemeinde Mistelbach gemeinsam mit MIMA-Geschäftsführer Peter Harrer und „wir mistelbach“-Obmann Florian Woditschka, MBA,



Wirtschaftsstadtrat Michael Schamann, MA, Lisa Pettermann, Isabella Grath, MIMA-Geschäftsführer Peter Harrer und „wir mistelbach“-Obmann Florian Woditschka, MBA

der die Räumlichkeiten in seiner Coworking Area vermietet, im neuen Salon willkommen und wünschte einen guten Start in die Selbständigkeit.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: von 09.00 bis 18.00 Uhr

Samstag: von 09.00 bis 15.00 Uhr

jeweils nach telefonischer Vereinbarung

The Beauty Concept

Lisa Pettermann und Isabella Grath

Mistelsteig 27, 2130 Mistelbach

Tel.: 0677/64326442

Für den zeitlosen Genuss:

Café Zeitlos im MAMUZ Museum Mistelbach eröffnet

Getreu dem Motto „Genuss kennt keine Zeit“ lud Isolde Gartner am Samstag, 24. Mai, zur Eröffnung ihres neuen „Café Zeitlos“ im MAMUZ Museum Mistelbach. Bereits im Vorfeld stattete Bürgermeister Erich Stubenvoll gemeinsam mit MAMUZ-Geschäftsführer Christoph Mayer, MAS Neo-Pächterin Isolde Gartner einen Besuch ab, überzeugte sich vom hervorragenden Essen und wünschte ihr alles Gute.

Nach Stationen beim Polizei-Sportverein Kaisermühlen, dem Restaurant Seeblick in Wien, dem Gasthaus Hörersdorf, dem Gasthaus Paasdorf und der Eggersdorfer Stub'n ist das Café Zeitlos im MAMUZ Museum Mistelbach die 6. gastronomische Station von Isolde Gartner. „Hier möchte ich auch bleiben und in Pension gehen“, verrät die Neo-Pächterin mit einem Blick in die Speisekarte, dass es bei ihr nichts Paniertes oder Sonstiges aus der Fritteuse geben wird. „Es gibt in Mistelbach genügend Lokale, in denen man ein Schnitzel kaufen kann. Ich konzentriere mich auf das Frühstück, möchte vielleicht einmal im Monat ein Frühstücksbuffet über den Dächern Mistelbachs anbieten und selbstverständlich darf das „Süße fürs Goscherl“ wie Schaumrollen, Kardinalschnitten, Malakoff- oder Tiramisu-Nockerln nicht fehlen.“



MAMUZ-Geschäftsführer Christoph Mayer, MAS, Neo-Pächterin Isolde Gartner und Bürgermeister Erich Stubenvoll

Öffnungszeiten:

Freitag, Samstag, Sonntag und Feiertag:

von 08.30 bis 18.00 Uhr

Café Zeitlos

Waldstraße 44-46, 2130 Mistelbach

Tel.: 06763396760

E-Mail: cafezeitlos-mistelbach@gmx.at



ERSTE 

Bereit für Business.

Reden wir über Ziele und
Möglichkeiten für Ihr Unternehmen.

Jetzt
Termin
vereinbaren

Die vielwert Gutscheine Card: Ein Gewinn für Mistelbach

Die vielwert Gutscheine Card hat sich als beliebtes Zahlungsmittel und vielfältig verwendbares Geschenk etabliert und dient Mistelbachs Betrieben als Kaufkraftbindung und Kaufkraftstärkung. Die praktische Gutscheinkarte erfreut sich auch steigender Beliebtheit, sodass die Kaufkraft in Mistelbach kontinuierlich gesteigert werden konnte. Aktuell kann die vielwert Gutscheine Card in mehr als 80 Mistelbacher Betrieben eingelöst und in acht Ausgabestellen erworben werden.

Hier können Sie die vielwert Gutscheine Card erwerben:

- Altes Depot, Oserstraße 9, 2130 Mistelbach
- Autohaus Wiesinger, Ernstbrunnerstraße 14-16, 2130 Mistelbach
- Bürgerservice Mistelbach, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach
- Erste Bank Mistelbach, Hauptplatz 1, 2130 Mistelbach
- Lichtquelle Mistelbach, Marktgasse 2, 2130 Mistelbach
- Raiffeisenbank Mistelbach, Hauptplatz 37, 2130 Mistelbach
- Raiffeisen Lagerhaus, Bahnstraße 32, 2130 Mistelbach
- Trafik Kornek, Bahnstraße 14, 2130 Mistelbach



Martha Warosch vom Stadtmarketing, Ing. Gernot Wiesinger vom Autohaus Wiesinger, wo die vielwert Gutscheine Card erworben werden kann, sowie Servicemitarbeiterin Beatrice Hohlweg

vielwert Gutscheine Card
Internet: www.vielwert.at

ÖKB Ortsverband Eibesthal präsentierte sich am Freitagsmarkt

Die Mitglieder des ÖKB Ortsverbandes Eibesthal nutzten am Freitag, 16. Mai, die Gelegenheit, sich im Rahmen des vom Mistelbacher Stadtmarketing organisierten Freitagsmarktes zu präsentieren. Unter Obmann Josef Arbeiter waren zahlreiche Mitglieder bemüht, die Gäste durch den Verkauf von Kotelett-Semmeln und Eibesthaler Wein zufrieden zu stellen. Trotz ungewöhnlich kühler Temperaturen für Mitte Mai war die Veranstaltung gut besucht und es herrschte beste Stimmung unter den Gästen.



Gerhard Polke vom ÖKB Ortsverband Eibesthal, Martha Warosch vom Stadtmarketing, Gemeinderat Josef Dietrich, Obmann des ÖKB Ortsverbandes Eibesthal Josef Arbeiter, Bürgermeister Erich Stubenvoll, ÖKB-Hauptbezirksobmann Vizeleutnant i.R. Walter Kirchsteiger und ÖKB-Bezirksobmann-Stellvertreter Josef Kohzina



POOL & WINE

17.00 BIS 21.30 UHR

**WINE-TASTING
17.00 BIS 20.00 UHR**

€ 43,00

ONLINE ERHÄLTlich

INKL. WINE-TASTING,
ABENDEINTRITT
& DJ



HIER ENTLANG
ZU DEN TICKETS

TERMINE

3. JULI | 17. JULI
7. AUGUST | 28. AUGUST

Fragen rund um den Pensionsantritt:

200 Personen informierten sich bei AK-Infoveranstaltung

Viele Behördenwege, viele Anträge und v.a. die Ungewissheit über die Pensionshöhe und den Stichtag lässt Menschen, die bereits Jahrzehnte im Berufsalltag verbracht haben, oft die Orientierung verlieren. Dass viele Fragen offen sind, zeigte sich am Donnerstag, 15. Mai, bei der Infoveranstaltung „Rund um die Pensionierung“ in der Arbeiterkammer-Bezirksstelle Mistelbach. Gemeinsam mit der Pensionsversicherungsanstalt informierte die Arbeiterkammer über die wichtigsten Punkte in den Bereichen Pensionsrecht, Beendigung des Dienstverhältnisses und private Pensionsvorsorgen. Bei Beratungsständen der Arbeiterkammer und einer Individualberatung der Pensionsversicherungsanstalt wurden im Anschluss an das Programm noch Details geklärt. Insgesamt kamen über 200 Interessierte zur Veranstaltung.

„Es gibt ein großes Interesse unserer Mitglieder bei Veranstaltungen zum Pensionsantritt. Daher informieren unsere Expertinnen und Experten kompetent zu allen Fragen. Eines ist klar: Das Pensionssystem ist sicher. Damit das so bleibt, muss dafür gesorgt werden, dass Arbeitsplätze erhalten und geschaffen werden. Diese Arbeitsplätze müssen gesund sein und dürfen nicht krank



© Ines Futterknecht

AK Niederösterreich und PVA informierten gemeinsam viele interessierte Besucherinnen und Besucher am Infoabend zum Thema Pensionen in Mistelbach

machen“, sagte Arbeiterkammer Niederösterreich-Vizepräsident Gerhard Seban.

Neben weiteren Terminen dieser Veranstaltungsserie in allen Regionen Niederösterreichs bietet die Arbeiterkammer laufend Beratung und Information in ihren Bezirksstellen.

Großes Interesse am Infoabend:

Vermietung als Chance für lebendige Orte

Die LEADER Region Weinviertel Ost und Satzer Immobilien luden am Montag, 2. Juni, zu einem kostenlosen Informationsabend unter dem Thema „Leerstand war gestern – Jetzt richtig vermieten“ in den Stadtsaal Mistelbach. Das Echo war überwältigend: Über 90 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, sich umfassend über die Chancen und Herausforderungen der Vermietung leerstehender Immobilien zu informieren.

Kompetente Fachvorträge mit hohem Praxisbezug:

In einer Reihe informativer Impulsvorträge gaben Expertinnen und Experten praxisnahe Einblicke und hilfreiches Know-how zu verschiedenen Aspekten rund um das Thema Vermieten.

Ziviltechniker Dipl.-Ing. Clemens Freund hob hervor, wie wichtig es ist, Immobilien nicht leerstehend zu lassen. „Viele Schäden entstehen durch mangelnde oder unregelmäßige Kontrolle – besonders bei älteren Häusern. Ein einzelner defekter Ziegel kann, wenn unbemerkt, enorme Folgekosten verursachen“, warnte der Ziviltechniker.

Steuerberater Florian Woditschka, MBA informierte über die steuerlichen Vorteile einer Vermietung: „Die Kombination aus Mieteinnahmen, Steuerersparnis und langfristiger Wertsteigerung ist möglich – vorausgesetzt, die Gestaltung erfolgt professionell und gut beraten.“

Großes Interesse weckte der Vortrag von Dr. Johannes Marchtrenker, Rechtsanwalt aus Zistersdorf. Er beantwortete zahlreiche



Das Organisationsteam des Impulsabends rund um das Thema Vermietung mit Ziviltechniker Dipl.-Ing. Clemens Freund, Immobilienfachmann MMag. Markus Satzer, LEADER-Geschäftsführerin Dipl.-Ing. (FH) Christine Filipp, Rechtsanwalt Dr. Johannes Marchtrenker und Steuerberater Florian Woditschka, MBA

Fragen zu rechtlichen Absicherungen und betonte die Bedeutung einer guten Vertragsgestaltung zwischen Mieterinnen und Mieter sowie Vermieterinnen und Vermieter.

Den Abschluss bildete MMag. Markus Satzer, Immobilienfachmann. Anhand eines konkreten Praxisbeispiels und aktueller Marktdaten aus der Region verdeutlichte er, wie entscheidend die Zielgruppenanalyse für die erfolgreiche Vermietung ist: „Unterschiedliche Altersgruppen haben unterschiedliche Anforderungen an den Wohnraum. Ein junges Paar sucht eine andere Immobilie als Seniorinnen und Senioren – das muss bei Planung und Sanierung unbedingt berücksichtigt werden.“

Zukunftsfähig bleiben:

Wie Unternehmen aus Tradition und Innovation Werte schaffen

Warum bestehen manche Unternehmen über Jahrhunderte, während andere schnell wieder vom Markt verschwinden? Die Weinviertler Wirtschaftsgespräche der Erste Bank beleuchteten in ihrer diesjährigen Ausgabe im Stadtsaal Mistelbach, ob Tradition und Innovation unvereinbare Gegensätze sind oder sich in Wahrheit ergänzen. Univ. Prof. Markus Hengstschläger lieferte dazu in seiner Keynote inspirierende Denkanstöße.

Die Frage, warum manche Unternehmen über Generationen hinweg Bestand haben und andere rasch wieder vom Markt verschwinden, bewegt viele Unternehmerinnen und Unternehmer. Besonders in Zeiten schnellen Wandels ist dieses Thema aktueller denn je. Im Zentrum der heurigen Weinviertler Wirtschaftsgespräche stand daher das Wechselspiel zwischen Tradition und Innovation. Wolfgang Seltenhammer, Filialleiter Kommerz Region Weinviertel, Erste Bank, betonte in seiner Begrüßung die essenzielle Bedeutung der Frage, was Unternehmen tatsächlich dauerhaft erfolgreich macht und wie die scheinbaren Gegensätze zwischen Tradition und Innovation sinnvoll aufgelöst werden können.

Mensch und Maschine: Schnittstellen als Zukunftskompetenz

Ein Highlight der diesjährigen Gespräche war die Keynote von Univ. Prof. Markus Hengstschläger, international anerkannter Genetiker. In seinem Vortrag „Mit Lösungsbegabung die Zukunft gestalten“ beleuchtete er die zunehmende Bedeutung der Schnittstellen zwischen Mensch und Maschine im privaten wie beruflichen Umfeld. Die Fähigkeit, an dieser Schnittstelle erfolgreich zu agieren, werde eine zentrale Aufgabe der Zukunft sein und erfordere eine umfassende digitale Bildung. „Wir erleben aktuell einen tiefgreifenden Wandel im Zusammenspiel von Mensch und Maschine – sowohl im beruflichen als auch im privaten Umfeld. Die Zahl und Bedeutung dieser Schnittstellen nimmt stetig zu. Erfolgreiches Handeln an diesen Nahtstellen wird eine der Schlüsselkompetenzen der kommenden Jahre sein.“

Er betonte, dass der Mensch – auch durch genetische Voraussetzungen – große Potenziale in der Entwicklung von Lösungen besitzt. In einer Welt, die durch digitale Transformation geprägt ist, übernehmen Maschinen zunehmend Aufgaben, die sie besser erledigen können als der Mensch. Die größte Stärke des Menschen bleibt jedoch seine Empathie und Fähigkeit zur kreativen Problemlösung. Dies bietet Unternehmen einen echten Wettbewerbsvorteil.

Lösungsbegabung als Zukunftskompetenz

Hengstschläger wies darauf hin, dass die Fähigkeit, Lösungen kreativ und empathisch zu entwickeln, in der Zukunft weiter an Bedeutung gewinnen wird. Unternehmen, die diese Kompetenz gezielt in ihrem Team fördern, schaffen sich die Grundlage für nachhaltigen Erfolg. Bewährte Traditionen können so als Fundament für innovative Spitzenleistungen dienen – sie sind kein Widerspruch, sondern ergänzen einander. „Lösungsbegabung ist, wie jedes Talent, zu einem gewissen Grad genetisch veranlagt. Doch entscheidend ist: Sie lässt sich durch kontinuierliches Üben



Referent Univ.-Prof. Markus Hengstschläger

und gezielte Förderung weiterentwickeln. Das bedeutet, Kinder und Erwachsene sollten ermutigt werden, Ideen zu entwickeln, neue Wege auszuprobieren und auch aus Fehlern zu lernen. Eine konstruktive Fehlerkultur und Resilienz sind hierfür die Grundlage“, so Markus Hengstschläger. Es reiche nicht aus, bestehende Lösungen tradierter Probleme in die nächste Generation zu übertragen. Vielmehr müssten wir uns gezielt darauf vorbereiten, immer wieder Neues zu denken und neue Herausforderungen zu meistern. „Das aktive Einüben von Lösungsbegabung ist daher für mich ein zentrales Anliegen.“

Tradition trifft Innovation

Auch wenn Bewährtes weiterhin wertvoll bleibt, führt kein Weg an der Innovation vorbei, so der Experte. „Fortschritt entsteht, indem wir auf etabliertem Wissen aufbauen, dieses aber immer wieder kritisch hinterfragen und anpassen. Innovation wiederum ist ein Ausdruck gelebter Lösungsbegabung – sie zeigt sich dort, wo Menschen mutig Neuland betreten und kreative Antworten auf bisher ungelöste Fragen finden.“ Gerade die digitale Transformation und der Einsatz von Künstlicher Intelligenz würden hierbei enorme Potenziale bieten. „KI nimmt uns Routine- und Verwaltungstätigkeiten ab und schafft Freiräume für kreative, innovative Arbeit – für jene Bereiche also, in denen wir als Menschen unsere individuellen Stärken besonders gut einbringen können.“

Fazit: Mut zur Innovation und zum Üben von Lösungsbegabung

Viele Menschen würden den aktuellen Entwicklungen mit Unsicherheit und Sorge begegnen – insbesondere was künstliche Intelligenz betrifft. Hengstschläger appelliert: „Wir sollten uns nicht von Angst lähmen lassen, sondern die Chancen ergreifen, die sich am Schnittpunkt von Mensch und Maschine bieten. Wenn wir gezielt Lösungsbegabung und Schnittstellenkompetenz fördern, werden wir bereit sein, die Herausforderungen der Zukunft nicht nur zu meistern, sondern aktiv zu gestalten.“ Wer Bewährtes effizient nutzt und zugleich mutig Neues ausprobiert, legt damit das Fundament für Generationen überdauernden Unternehmenserfolg.

Was Gutes tut Gutes:

Das Geier-Tafelsackerl – Lebensmittelrettung mit Sinn

Geier. Die Bäckerei unterstützt jetzt zusätzlich die Mission der Tafel Österreich gegen Lebensmittelverschwendung und Armut: Mit vergünstigtem Brot & Gebäck zu Ladenschluss.

Bereits seit 2006 arbeiten das familiengeführte Traditionsunternehmen Geier. Die Bäckerei und der Sozial- und Umweltverein Die Tafel Österreich auf vielfältige Art und Weise zusammen, um gemeinsam gegen diese Kluft zwischen Überfluss und Bedarf anzugehen: Die Tafel Österreich rettet seit 1999 genussstaugliche Lebensmittel vor dem Müll, um damit kostenfrei armutsbetroffene Menschen in sozialen Einrichtungen zu versorgen. Geier (mit über 30 Standorten im Weinviertel und in Wien vertreten) unterstützt diese Mission mit Warenspenden, Know-how u.v.m.

„Kein Brot, das ist hart“:

Mit einer nachhaltigen Innovation wird diese Kooperation nun auf die nächste Stufe gehoben: Ab Donnerstag, dem 15. Mai, gibt es das „Geier-Tafelsackerl“. Die Ausgangssituation: Viele Menschen erwarten bis zur letzten Minute ein volles Sortiment an frischen Produkten. Gerade bei Brot und Gebäck heißt das: Schon kurz nach Ladenschluss müsste vieles entsorgt werden. Eine sinnlose Verschwendung von Ressourcen und Lebensmitteln. Die Weinviertler Bäckerei arbeitet daher schon seit fast 20 Jahren mit Die Tafel Österreich zusammen und stellt Brot, Gebäck und Süßes vom Vortag zur Abholung bereit, um diese an Menschen in Not zu verteilen.

Die Zusammenarbeit gegen Lebensmittelverschwendung und Armut wird mit den Abverkaufssackerln der Bäckerei Geier ausgebaut. Denn ab sofort erhalten diese auch sozialen Mehrwert: 50 Cent pro Sackerl gehen an Die Tafel Österreich, die mehr als 75.000 armutsbetroffene Menschen in rund 160 sozialen Einrichtungen kostenfrei mit Lebensmitteln versorgt.

zu vermieten:

Co-Working space im Zentrum Mistelbachs

Es sind Plätze frei im Co-Working Space in Mistelbach! Start-up's und Jungunternehmerinnen bzw. -unternehmen stehen direkt in der Mistelbacher Innenstadt Co-Working Plätze zur Verfügung:

- . Büros mit je zwei Schreibtischen
- . Monatsmiete für 1 Schreibtisch: 110 Euro zzgl. 20% USt.
- . Monatsmiete für 1 GLAS Büro mit 2 Schreibtischen: 220 Euro zzgl. 20% USt.
- . Mietvertrag monatlich flexibel
- . Jeder Arbeitsplatz ist mit W-LAN und Druckerzugang ausgestattet.
- . Kaffee inklusive
- . mitten in der Innenstadt
- . Bahnhof in nur fünf Minuten zu Fuß erreichbar



Mag. (FH) Erika Geier-Tschernig mit der Geschäftsführerin Die Tafel Österreich Alexandra Gruber

Geld sparen und mehrfach nachhaltig agieren:

Das Geier-Tafelsackerl (gefüllt mit Brot, Gebäck und/oder Süßem) kann täglich über die Geier-App bestellt und in der letzten Stunde vor Ladenschluss abgeholt werden – um nur 3,99 Euro erhalten Konsumentinnen und Konsumenten so tagesfrische Ware im Wert von rund 12 Euro und unterstützen gleichzeitig Lebensmittelrettung und Armutsbekämpfung. Der gesammelte Betrag wird monatlich an Die Tafel Österreich überwiesen.



Büros im Co-Working Space in Mistelbach stehen zur Vermietung

Stadtmarketing Mistelbach

Martha Warosch
Gewerbeschulgasse 2, 2130 Mistelbach
Tel.: 0650/9631444
E-Mail: info@mima.co.at

Ein starkes Duo für Haus- und Elektrotechnik: Eröffnungsmesse in Mistelbach

Zur Eröffnungsmesse von Schweng Installationen und Kraus Elektrotechnik am Sonntag, 15. Juni, am neuen Standort im Wirtschaftspark Mistelbach-Wilfersdorf erschienen zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Es war 10.00 Uhr als die ersten Trompetentöne von den Stallberg Musikanten den Frühschoppen eröffneten. Prominente Vertreterinnen und Vertreter sowie die Geschäftsführer Jürgen Ribitsch und Ing. Lukas Wickenhauser begrüßten und bedankten sich bei den Besucherinnen und Besuchern sowie Partnerinnen und Partnern dieses Projekts: „Die Fertigstellung unseres neuen Firmenstandorts ist für uns ein bedeutender Meilenstein – und ein schöner Anlass, um innezuhalten, zurückzublicken und Danke zu sagen“.

„Es freut mich sehr, dass sich hier ein innovativer Betrieb angesiedelt hat, der zwei zukunftssträchtige Themen, nämlich die Haus- und Elektrotechnik, unter einem Dach vereint. Ihr habt mit Weitblick, Hausverstand, Hirn und Herz in eindrucksvoller Zeit die Planung abgeschlossen und beweist damit, dass ihr an den Wirtschaftsstandort Mistelbach glaubt“, so Stadtrat Leo Holy, MA, der in Vertretung der StadtGemeinde Mistelbach vor Ort mit dabei war.

Die Gäste hatten die Möglichkeit einen exklusiven Blick hinter die Kulissen des neuen Firmengebäudes und Arbeitsplatzes für die 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Bereichen Elektrotechnik,



Stadtrat Leo Holy, MA, die beiden Geschäftsführer Schweng & Kraus Jürgen Ribitsch & Ing. Lukas Wickenhauser sowie Bürgermeister Josef Tatzber

Haustechnik, Energiesysteme, Bad & Sanitär zu blicken. Im modernen Schauraum auf rund 200 m² Fläche fanden die Besucherinnen und Besucher eine vielfältige Auswahl an Lösungen und Inspiration für unterschiedlichste Anforderungen, parallel wurden in der modernen Logistikhalle neue Innovationen besichtigt.

Für das leibliche Wohl sorgte Tomba's Foodtruck und für die kleinen Gäste gab es eine Portion Spaß in der Dschungelhüpfburg sowie kreative Bemalung beim Kinderschminken.

Die Firma Schweng & Kraus bedankt sich bei allen Besucherinnen und Besuchern, die die Eröffnungsmesse mitgefeiert haben!

Sie konnten nicht bei der Eröffnungsmesse dabei sein, suchen jedoch nach einem zuverlässigen Installateur und Elektriker in der Region?

Dann kommen Sie gerne während der Öffnungszeiten im Schauraum vorbei oder vereinbaren Sie vorab einen persönlichen Termin für Ihre individuelle Beratung.

Schweng Installationen und Kraus Elektrotechnik
Digitalstraße 4
2130 Mistelbach
Tel.: 02572/60201
E-Mail: office@schweng.at
Internet: www.schweng.at

VERLÄSSLICH WIE IMMER - IHR HEIZUNGSSERVICE VOM PROFI

Der nächste Winter kommt bestimmt!
Jetzt Heizungswartung durchführen lassen und auf Nummer sicher gehen:

- ✔ zur Vermeidung von Ausfällen
- ✔ für bessere Luftqualität
- ✔ und konstanten Komfort ihrer Heizung

Jetzt Termin vereinbaren: 02572 60201 | www.schweng.at





CITIES downloaden,
registrieren &
mit uns verbinden



Einfach, innovativ & schnell

CITIES am Smartphone, deine Gemeinde immer bei dir.

Ob regionale Neuigkeiten, coole Events oder wichtige offizielle Gemeinde-News - dank CITIES weißt du stets, was in deiner Gemeinde passiert. Mit CITIES sind deine liebsten Betriebe, Cafés und Vereine nur einen Klick entfernt. Als digitale Schnittstelle zu deiner Gemeinde hilft dir die Plattform sogar mit alltäglichen Herausforderungen:

Müll- & Eventkalender, digitale Sammelpässe und Gemeinde-Streams sparen dir nämlich nicht nur Zeit und Geld, sondern auch Nerven.

Zugleich stärkt CITIES die regionale Wirtschaft und das Vereinsleben, indem Betriebe & Vereine eine Plattform für die genau richtige Zielgruppe erhalten.

Alle Funktionen im Überblick:

ALLE STÄDTE

Verbinde dich mit Städten & Gemeinden, die für dich relevant sind

SERVICES

Entdecke nützliche Services wie den Müllkalender & übermittle Anliegen an deine Stadt/Gemeinde

SCHNELLZUGRIFFE

Auf einfachem Weg wichtige Infos von Städten/ Gemeinden & Seiten finden

OFFIZIELLE BEITRÄGE

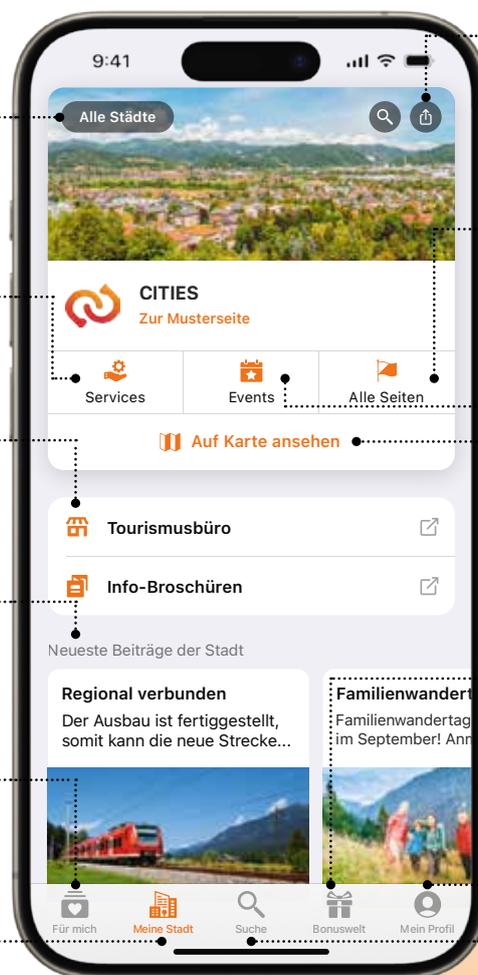
Hier siehst du, welche Neuigkeiten deine Stadt/ Gemeinde zuletzt gepostet hat

FÜR MICH

In deinem Feed siehst du alle Beiträge, Events & Aktionen aller Seiten, denen du folgst und jener Städte/ Gemeinden, mit denen du verbunden bist

MEINE STADT

Hier findest du alle Beiträge deiner gewählten Stadt/ Gemeinde & der dazu gehörenden Betriebe und Vereine



TEILEN ERWÜNSCHT

Teile alle Inhalte, wo und wie du möchtest

SEITEN

Alle mit der gewählten Stadt/Gemeinde verbundenen Seiten auf einen Blick

EVENTS

Hier findest du alle Veranstaltungen der jeweiligen Stadt/Gemeinde, Betriebe & Vereine

AUF KARTE ANSEHEN

Lass dir die Position & Adresse der jeweiligen Stadt/ Gemeinde, Betriebe oder Vereine anzeigen

BONUSWELT

Alle lokalen Gewinnspiele und Sammelpässe findest du hier

MEIN PROFIL

Hier sind deine persönlichen Daten, Einstellungen & die Option, eine Seite für deinen Betrieb oder Verein zu beantragen

SUCHE

Nutze unsere Suchfunktion und finde alle Infos, Seiten & Beiträge die du brauchst

MEHR INFOS ZU CITIES:
WWW.CITIESAPPS.COM

Neue Langrutsche eingeweiht:

Bürgermeister Erich Stubenvoll eröffnete Badesaison 2025

Gemeinsam mit Vizebürgermeister Michael Schamann, MA brauste Bürgermeister Erich Stubenvoll am Samstag, 10. Mai, pünktlich um 09.00 Uhr die neue Langrutsche im Weinlandbad Mistelbach hinunter, um die Badesaison 2025 bei erfrischenden 17 Grad Wassertemperatur offiziell für eröffnet zu erklären. Bis einschließlich Sonntag, dem 7. September, steht das größte Freibad des Weinviertels wieder allen Besucherinnen und Besuchern zur Verfügung, ehe zum Saisonabschluss am Sonntag, dem 21. September, alle Hunde beim „4. Mistelbacher Hundebadetag“ die einzelnen Becken für sich in Anspruch nehmen dürfen.

Das Weinlandbad hat ab einer Lufttemperatur von 18 Grad Celsius im Schatten geöffnet, bei gantztägigem Regen bleibt das Bad geschlossen. Kurze Regengüsse und Gewitter sind kein vorzeitiger Schließungsgrund, der Badebetrieb wird nach einer Unterbrechung wieder aufgenommen (Ausnahme: bei einer massiven Tiefdruckfront mit starkem Regen und Gewitter). Bei schlechtem Vormittagswetter (Regen, kühler Wind) wird das Bad nach Wetterbesserung spätestens um 15.00 Uhr geöffnet.

Für Schwimmerinnen und Schwimmer, die das Weinlandbad außerhalb der Stoßzeiten in der Früh und am Abend nutzen möchten, wird eine Schwimmerkarte angeboten. Diese ist die gesamte Badesaison gültig, jedoch zeitlich auf 08.30 bis 12.00 Uhr und ab 18.00 Uhr eingeschränkt.

Öffnungstage:

Samstag, 10. Mai bis Sonntag, 7. September



Gemeinderätin Sieglinde Sperk, Ortsvorsteher Herbert Eidelpes, Sportstadtrat Roman Fröhlich, Gemeinderätin Iris Sroufek, Vizebürgermeister Michael Schamann, MA und Bürgermeister Erich Stubenvoll vor der neuen Langrutsche

Öffnungszeiten:

Mai und September: von 09.00 bis 19.00 Uhr

Juni, Juli und bis Sonntag, 15. August: von 09.00 bis 20.00 Uhr

ab Freitag, 16. August: von 09.00 bis 19.30 Uhr

während der gesamten Badesaison: von 09.00 bis 09.30 Uhr ist nur das Sportbecken für Schwimmer geöffnet

Baden bis Mitternacht: After Work im Weinlandbad:

Am Donnerstag, 14. August, wird im Weinlandbad Mistelbach die Öffnungszeit wieder bis Mitternacht verlängert, um entspannt in den Feiertag zu plantschen. Wer also entspanntes Cocktail-Schlürfen mit Freunden im Mondlicht und angenehmer Atmosphäre sucht, sollte sich diesen Abend freihalten. Bei Schlechtwetter wird der Termin auf Freitag, 15. August, verschoben.

Mistelbacher Pensionistinnen und Pensionisten auf Besuch im Stadt-Museumsarchiv

Ein besonderes „Plauscherl“ erlebten die Mistelbacher Pensionistinnen und Pensionisten am Dienstag, 6. Mai. Bestens organisiert von Ortsgruppen-Obmann Josef „Blacky“ Schwarz besuchten und bestaunten sie das Stadt-Museumsarchiv. Vizebürgermeister a.D. RegR Alfred und sein Bruder Egon Englisch zeigten einer großen Schar von Interessierten die reichhaltige Sammlung, angefangen von der Urgeschichte über die Paläontologie bis zur Gegenwart. Auch das kleinste Postmuseum wurde bestaunt. In Gedenken an die Zeit des Zweiten Weltkrieges wurden Fotos von Mistelbach vor 80 Jahren besichtigt.

Mehr als 180.000 Artefakte und Gegenstände sind in mehreren Räumen beschaubar, alle digitalisiert und inventarisiert. Die Besucherinnen und Besucher waren von der Fülle an Informationen über Mistelbachs Geschichte begeistert.



Eine interessante Führung durch das Stadt-Museumsarchiv erlebten die Mistelbacher Pensionistinnen und Pensionisten

Bei anschließendem Kaffee und Kuchen wurde noch viel über das Gesehene, Gehörte und selbst Erlebtes bei einem kleinem Plauscherl besprochen und von so manchen Ausstellungsobjekten geschwärmt.

Das Stadt-Museumsarchiv ist gegen Voranmeldung vor Ort oder bei Vizebürgermeister a.D. RegR Alfred Englisch telefonisch unter 0664/2525428 besuchbar.

Radlobby Mistelbach



Sicherheit ist kein Luxus

Der Verkehrsclub Österreich, kurz VCÖ, hat kürzlich erhoben, wo Radfahren im Bezirk Mistelbach besonders gefährlich ist – und das Ergebnis überrascht wenig. Viele Strecken, die im Alltag wichtig sind, weisen Sicherheitsmängel auf: fehlende Radwege, unübersichtliche Querungen, enge Straßen ohne ausreichenden Abstand.

Diese Probleme betreffen nicht nur eine kleine Gruppe „eingefleischter Radlerinnen und Radler“. Radfahren ist längst kein Nischenthema mehr. Es betrifft Schülerinnen und Schüler auf dem Weg zur Schule, Pendlerinnen und Pendler auf dem Arbeitsweg, Eltern mit Kindern im Anhänger, ältere Menschen mit E-Bike, sportlich Aktive sowie Freizeitradlerinnen und -radler gleichermaßen. Damit all diese Menschen das Fahrrad tatsächlich als Verkehrsmittel nutzen können, braucht es vor allem eines: Sicherheit. Wer sich beim Radfahren unwohl oder gefährdet fühlt, wird kaum aufs Rad steigen – selbst wenn der Weg kurz wäre und das Wetter mitspielt. Doch mit einer sicheren Infrastruktur entsteht ein Umfeld, in dem Radfahren für alle Altersgruppen und in allen Lebenslagen möglich wird. Und davon profitieren wir als Gemeinschaft mehrfach: Ein höherer Radanteil im Verkehr entlastet die Straßen, fördert die Gesundheit, ist umweltfreundlich und belebt unsere Ortskerne. Menschen, die mit dem Rad unterwegs sind, erleben ihren Wohnort direkter. Sie halten an, kaufen lokal ein, begegnen einander. Die Kommunikation zwischen Personen wird nicht durch eine Windschutzscheibe getrennt.

Die VCÖ-Erhebung bringt klar auf den Punkt: Es gibt noch viel zu tun. Wenn wir uns aber mehr Radverkehr wünschen – ob aus Umweltgründen, für den Klimaschutz oder einfach für mehr Lebensqualität –, müssen wir Sicherheit als Grundbedingung begreifen – und nicht als Luxus.

Radlobby Niederösterreich
www.radlobby.org



Franziska Denner

Pensionistenverband:

Frühjahrstreffen in Marmaris

Eine Gruppe von Mitgliedern des Pensionistenverbandes Österreichs aus Mistelbach begab sich kürzlich auf eine unvergessliche Reise zum Frühjahrstreffen in Marmaris in der Türkei. Begleitet von Vizebürgermeister a.D. Ing. Herbert Ettenauer erlebten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Woche voller kultureller Höhepunkte und atemberaubender Landschaften, die von sommerlichen Temperaturen begleitet wurden.



Die Mistelbacher Pensionistinnen und Pensionisten bei ihrem Frühjahrstreffen in Marmaris

Die Reise begann mit einem herzlichen Empfang in Marmaris. Die ersten Ausflüge führten die Gruppe nach Datça und Dalyan, zwei malerische Orte, die für ihre natürliche Schönheit und historischen Stätten bekannt sind.

In Datça, einer charmanten Küstenstadt, genossen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Aussicht auf das Ägäische Meer und erkundeten die wunderbare Altstadt, wo sie handgefertigte Souvenirs und regionale Köstlichkeiten erwerben konnten.

Ein weiteres Highlight der Reise war der Ausflug nach Dalyan, wo die Pensionistinnen und Pensionisten bei einer Bootsfahrt auf dem Dalyan-Fluss die berühmten Felsengräber besichtigten, die hoch oben an den Klippen thronen. Die Fahrt bot nicht nur eine erfrischende Abkühlung, sondern auch die Möglichkeit, die beeindruckende Flora und Fauna der Region zu bewundern.

Der Höhepunkt der Reise war jedoch der Besuch von Pamukkale, das für seine einzigartigen Kalksinterterrassen berühmt ist. Die Pensionistinnen und Pensionisten waren von der surrealen Landschaft begeistert, die wie ein weißes Wunderland aussieht. Hier hatten sie die Möglichkeit, in den warmen, mineralhaltigen Quellen zu baden und die heilende Wirkung des Wassers zu genießen. Die beeindruckenden Terrassen und die antike Stadt Hierapolis, die sich in unmittelbarer Nähe befindet, hinterließen einen bleibenden Eindruck bei den Reisenden.

Die Reise der Mistelbacher PVÖ- Pensionistinnen und -Pensionisten zum Frühjahrstreffen in Marmaris war nicht nur eine Gelegenheit zur Erholung, sondern auch eine wertvolle Erfahrung, die den Teilnehmerinnen und Teilnehmern unvergessliche Erinnerungen bescherte.

Stimmungsvolle Muttertagsfeier der NÖs Senioren

Die NÖs Senioren der Ortsgruppe Mistelbach luden am Montag, 5. Mai, zur traditionellen Muttertagsfeier in den vollbesetzten Stadtsaal ein. Dabei wurde auch der Vaterstag feierlich mitgefeiert.

Rund 140 Gäste konnte Obmann Ortsvorsteher Herbert Eidelpes begrüßen. Auch Bürgermeister Erich Stubenvoll nahm teil und eröffnete den Nachmittag mit einer liebevoll ausgewählten Muttertagsgeschichte. Pater Franz Exiller sprach persönliche Worte der Wertschätzung und spendete seinen Segen.

Für literarische Beiträge sorgte Beate Sigl, während der Auftritt der Kindergartenkinder des Betriebskindergartens mit ihren Darbietungen für besonders herzliche und bewegende Momente sorgte.

Im Rahmen der Feier wurden außerdem zahlreiche Jubilare für ihre halbrunden und runden Geburtstage geehrt – ein Moment des Dankes und der Wertschätzung.

Musikalisch wurde die Veranstaltung von Hubert und Benjamin Koci sowie Hannah Toriser begleitet. Ihre Lieder luden zum Mitsingen ein und sorgten für gute Stimmung. Auch Bürgermeister Erich Stubenvoll wirkte bei zwei Liedern mit.

NÖs Senioren erlebten Weltstar Elīna Garanča live im Musikverein

55 Seniorinnen und Senioren der Ortsgruppe Mistelbach machten sich am Dienstag, 27. Mai, auf den Weg nach Wien, um ein ganz besonderes Konzerterlebnis zu genießen. Elīna Garanča, eine der weltweit gefeierten Mezzosopranistinnen, gastierte im legendären Goldenen Saal des Wiener Musikvereins – einem akustischen Juwel von Weltrang.

Die Sängerin begeisterte mit ihrer einzigartigen Stimme und einer beeindruckenden Bühnenpräsenz. Für die Teilnehmenden war es ein kultureller Abend – geprägt von musikalischer Höchstleistung, eindrucksvoller Atmosphäre und einem Kulturgenuss der Extraklasse. Ein Erlebnis auf höchstem Niveau – stil- und eindrucksvoll.



Begeistert waren jene 55 Seniorinnen und Senioren die den Auftritt von Weltstar Elīna Garanča im Musikverein Wien live miterlebten



Helga Stubenvoll, Stadtrat a.D. Josef Schimmer, Hedwig Schleritzko, Maria Körner, Anna Schiller, Charlotte Prokesch, Christine Tscherkassky, Bürgermeister Erich Stubenvoll, Helga Stubenvoll, Christine Krenn, Elfriede Vogt, Helma Straszniczky, Anton Brenner, Norbert Kickinginger, Edith Freiler, Gerta Weiner und Hermine Eidelpes

„Tanz in den Sommer“ mit den NÖs Senioren

Die NÖs Senioren der Ortsgruppe Mistelbach luden am Mittwoch, 4. Juni, zum „Tanz in den Sommer“ in den Stadtsaal Mistelbach ein. Rund 110 gut gelaunte Gäste folgten der Einladung, um gemeinsam zu feiern, zu plaudern und das Tanzbein zu schwingen.

Für musikalische Stimmung sorgten wie gewohnt die „Weinviertler Buam“, die mit schwungvollen Melodien das Publikum begeisterten. Die Tanzfläche war den ganzen Nachmittag gut gefüllt – ob Walzer, Polka oder Foxtrott, es war für jeden etwas dabei.

Neben der Musik und dem Tanz stand auch das gemütliche Beisammensein im Mittelpunkt. Obmann Ortsvorsteher Herbert Eidelpes zeigte sich erfreut über die große Teilnahme und die tolle Stimmung. „Es ist schön zu sehen, wie viel Lebensfreude und Gemeinschaft bei unseren Veranstaltungen spürbar ist – das macht unsere Arbeit besonders wertvoll.“



Herbert Schwendt, Rosa Wiesinger, Ilse Goisauf, Obmann Ortsvorsteher Herbert und Hermine Eidelpes, Beate Sigl und Kulturstadtrat a.D. Josef Schimmer

ÖKB-Generalversammlung mit Ehrungen

In der Cafeteria der Bolfraskaserne Mistelbach fand am Montag, 28. April, unter Teilnahme zahlreicher Mitglieder die Generalversammlung des ÖKB Stadtverbandes Mistelbach mit hohen Ehrungen statt. Im Zuge der Generalversammlung wurde u.a. Gründungsmitglied Harald Pemsel zum Ehrenmitglied ernannt.

Nach den Grußworten des Bürgermeisters, des Kasernenkommandanten sowie des Hauptbezirks- und des Bezirksobmannes folgten die Berichte des Obmannes, des Schriftführers und des Kassiers inkl. Rechnungsprüfer.

Harald Pemsel zum Ehrenmitglied ernannt:

Im würdigen Rahmen der Generalversammlung wurde an Harald Pemsel die höchste Auszeichnung, die Ehrenmitgliedschaft, verliehen. „Er zählt mit seinem Beitritt im Jahr 1957 zu den Gründungsmitgliedern und hat in diesen 68 Jahren Mitgliedschaft eine sehr starke Unterstützung erbracht“, so ÖKB-Stadtverbandsobmann Walter Ofenauer.

Ehrungen der Kameraden:

Großes Landesehrenkreuz in Silber: Fähnrich Johann Diewald
Landesehrenkreuz in Silber: Schriftführer Herbert Ofenauer und Fahnenbegleiter Otto Warschitzka
Landesverdienstkreuz in Gold:
Oberstleutnant Mag. (FH) Herwig Graf
Landesverdienstkreuz in Silber: Lambert Rohrböck
Heiliger Martin in Silber: Kassier Manfred Österreicher und Fahnenbegleiter Christian Rohringer
Ehrenmedaille für 50 Jahre treue Mitgliedschaft:
Otto Zechmeister

Ehrungen Schwarzes Kreuz:

Großes Ehrenzeichen: Fahnenbegleiter Otto Warschitzka
Ehrendnadel in Silber: Oberwachtmeister Rene Halsy

Im Anschluss an die Ehrungen bedankte sich ÖKB-Obmann Walter Ofenauer bei allen Kameradinnen und Kameraden für ihre Mitarbeit, besonders bei Bataillonskommandant Oberst Hans-Peter



Bürgermeister Erich Stubenvoll, ÖKB-Stadtverbandsobmann Walter Ofenauer und ÖKB-Ehrenmitglied Harald Pemsel

Hohlweg, MSD, dem Obmann der Unteroffiziersgesellschaft Vizeleutnant Andreas Posch und Stabswachtmeister Christian Luckner sowie den Kameraden der Unteroffiziersgesellschaft für die gute Bewirtung und die Bereitstellung der Räumlichkeiten sowie für die hervorragende und wichtige Zusammenarbeit mit der Bolfraskaserne und der Stadtgemeinde Mistelbach. Mit dem Abspielen der Bundeshymne endete die Generalversammlung.

Klassentreffen nach 67 Jahren

67 Jahre nach Schulschluss trafen einander jene Damen im Heurigen der Winzerschule, die im Jahr 1958 ihre Pflichtschule beendet haben. Bereits zum 13. Mal fand das Treffen der Frauen statt, das in letzter Zeit jährlich veranstaltet wird.

Die im Jahr 1944 geborenen Damen haben das letzte Kriegsjahr noch miterlebt und 80 Jahre im Frieden und am Wiederaufbau Österreichs mitgearbeitet. Dank aufgeschlossener Lehrerinnen, die deren Mütter dazu angeregt hatten, durften die Mädchen damals eine weitere berufsbildende Schule besuchen bzw. einen Beruf erlernen.

Es war eine glückliche Zeit, in der die Frauen selbst Familien gründeten und Vieles schaffen konnten.



Doris Dostal, Gertraud Gerl, Renate Gollowitzer, Edeltraud Haydn, Edith Hipfinger, Ilse Hofmann, Irmgard Komenda, Eleonore Nussmüller, Hedwig Pernold, Ilse Podezin, Berta Rabl, Christine Rezek, Gisela Sotular, Waltraud Stimson und Renate Zucker

Frühjahrs-Radtour mit Bürgermeister Erich Stubenvoll

Von seiner schönsten Seite präsentierte sich der Frühling, als Bürgermeister Erich Stubenvoll am Staatsfeiertag zur gemeinsamen Radtour lud. Im Beisein von rund 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ging es diesmal vom Mistelbacher Rathaus entlang der „Mistelbach-Zaya-Route“ Richtung Frättingsdorf.



Traumhaftes Frühjahrs Wetter war den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der diesjährigen Radtour mit dem Bürgermeister beschert

Bei strahlendem Sonnenschein wurde am Donnerstag, dem 1. Mai, gemeinsam die „Mistelbach-Zaya-Route“ befahren. In Frättingsdorf wurden die fleißigen Radfahrerinnen und -fahrer in der Freien Werkstatt mit einer gut organisierten Labe von Josef Koch empfangen.

Von dort führte die 35 Kilometer lange Route über Hagenberg, Zwentendorf, Olgersdorf, Asparn an der Zaya, Hüttendorf zurück nach Paasdorf, wo sich alle Beteiligten beim Heurigenlokal der Familie Seltenhammer stärken konnten und die Radtour einen gemütlichen Ausklang fand.

Sie möchten auch einen Radausflug machen?

Unsere Mistelbacher Radrouten bieten je nach Schwierigkeitsgrad viel Abwechslung und herrliche Stunden in der Natur. Hier finden Sie alle Routen: www.mistelbach.at/shops-gastro-tourismus/radfahren/

MEISTERHAFTER SERVICE

MAZDA FIX & FAIR REPARATUR



mazda



„In einem Mazda stecken bis zu 2.000 Schrauben. Und ich bin mit jeder davon per Du.“

Krumm

Mazda Werkstattleiter seit 1997

Original Ersatzteile und Montage zum Fixpreis für Autos ab dem 5. Jahr

MAZDA VOCK & SEITER
 GÄNSERNDORFERSTRASSE 88
 2232 DEUTSCH-WAGRAM
 TEL. 02247/650-50
 WWW.MAZDA-VOCKSEITER.AT

RUDOLF BRACHTL E.U.
 STAATSBAHNSTRASSE 15-17
 2136 LAA AN DER THAYA
 TEL. 02522/2354
 WWW.AUTO-BRACHTL.AT

MAZDA SCHWEINBERGER
 WIEDENGASSE 12-14
 2225 ZISTERSDORF
 TEL. 02532/2251-0
 WWW.MAZDA-SCHWEINBERGER.AT

ANTON ACHTER
 WIENER STRASSE 20
 2222 KOLLNBRUNN
 TEL. 02574/2356
 WWW.ACHTER.MAZDA.AT

Alpenverein Mistelbach feierte 90 Jahre Buschberghütte

Sie ist die niedrigst-gelegene Alpenhütte Österreichs und ein Ort des Zusammenkommens und des Miteinanders im Weinviertel. Die Buschberghütte erfreut sich auch 90 Jahre nach ihrem Bau großer Beliebtheit und ist ein wichtiges Ausflugsziel in der Region. Zum Jubiläum lud der Alpenverein Mistelbach Mitte Juni zur großen Feier mit Hl. Messe und Frühschoppen am Buschberg ein.

Der Vorsitzende der Sektion Mistelbach, Georg Stefan, begrüßte am Sonntag, 15. Juni, die zahlreich erschienenen Gäste beim Jubiläumsfest der Buschberghütte. Pfarrprovisor Siegfried Bamer des Pfarrverbandes Leiser Berge gestaltete die Festmesse und segnete die 90-jahre junge Buschberghütte anlässlich des großen Jubiläums. Die Hl. Messe und das anschließende Frühschoppen wurde durch die Ortsmusik Eichenbrunn begleitet. Das Team von Severin Weber der Siebenschläfer Genusswerkstatt kümmerte sich um das leibliche Wohl der rund 150 Gäste.

Die Mistelbacherin Inge Januschek wurde als langjähriges Vereinsmitglied im Rahmen der Feierlichkeiten geehrt. Auch dem Mistelbacher Unternehmer Erich Pernold wurde für sein jahrzehntelanges Engagement im Verein Dank ausgesprochen.

Zur Buschberghütte:

Die Gründung des Österreichischen Alpenvereines Sektion Mistelbach erfolgte 1927 und bereits im Jahr 1935 wurde die Holzhütte am Buschberg gebaut. Über die Jahre erfolgten mehrere Zubauten und die Fläche wurde erweitert.



Vereinsmitglied Inge Januschek, Alpenvereins-Obmann Georg Stefan, Gemeinderat Franz Fichtinger, Stadtrat Roman Fröhlich und Landtagsabgeordneter Ökonomierat Ing. Manfred Schulz

Durch den Bau der Flugsicherungsanlage am Buschberg 1967 erhielt die Hütte Strom, Wasser und eine Zufahrtsstraße. In den letzten Jahren wurden die Schlafplätze im Obergeschoß renoviert sowie eine Photovoltaikanlage am Dach installiert. Sowohl der Österreichische Alpenverein Sektion Mistelbach sowie das Team des Naturparkes Leiser Berge kümmern sich um die Hütte und das Gelände. Die Familie Ulbinger sorgt als Pächter für das leibliche Wohl der Besucherinnen und Besucher.

Cash statt Couch?

Dann komm zu uns!

Wir haben deinen

Überbrückungs-
JOB

Du suchst einen Job bis zum Bundesheer, Studium oder dem nächsten Job? Melde dich gleich bei:

Maschinenring Region Weinviertel

Deine Ansprechpartnerin: Karin Fritsch

T 05 9060 350-33

E personal.regionweinviertel@maschinenring.at

www.maschinenring.at/jobs



Wir haben die besten Arbeitsplätze im Land

 **Maschinenring**

KOMM MIT AUF ENTDECKUNGSTREISE MIT KROKO





+43 670 20 10 133

faberkleinbaustellen

faber.kleinbaustellen

faber-kleinbaustellen.at

↓ check unsere neue Website

30 Jahre EU-Mitgliedschaft Österreichs: Europafahne am Europatag vor dem Rathaus gehisst

Alljährlich wird am 9. Mai der Europatag als Zeichen für Frieden und Einheit in Europa begangen. In diesem Jahr mit einer besonderen Bedeutung für Österreich, denn seit dem 1. Jänner 1995 ist unser Land Mitglied der Europäischen Union. Als sichtbares Zeichen dieses Bekenntnisses zur europäischen Gemeinschaft wurde am Freitag, 9. Mai, im Beisein von EU-Gemeinderat Dr. Friedrich Brandstetter und der ehemaligen EU-Gemeinderätin Stadträtin Claudia Pfeffer, MA wieder die Europafahne vor dem Rathaus gehisst.

Europatag:

Der Europatag wird alljährlich am 9. Mai begangen und erinnert an den Jahrestag der „Schuman-Erklärung“ im Jahr 1950, die die Grundlage für die europäische Zusammenarbeit bildete. Der historische Vorschlag des französischen Außenministers Robert Schuman gilt als Geburtsstunde dessen, was wir heute die Europäische Union nennen.

Der EU-Beitritt hat für Österreich und seine Regionen viele Vorteile gebracht: Frieden, Reisefreiheit, wirtschaftlicher Austausch und ein gemeinsames Wertefundament prägen seither unser Zusammenleben.

Stadträtin und ehemalige EU-Gemeinderätin Claudia Pfeffer, MA, Gemeindebediensteter Thomas Prinz, Gemeindebediensteter Günther Fiby und EU-Gemeinderat Dr. Friedrich Brandstetter



IHR VERSICHERUNGSMAKLER
DIE BESTE VERSICHERUNG 

ALLE VERSICHERUNGEN
PRÄMIENVERGLEICHE
SCHADENABWICKLUNG

P. ZAJIC GmbH & Co KG
2130 Mistelbach, Hauptplatz 32, 02572/2438, www.zajic.at
unabhängig • kundenorientiert • seit 1988


NIKOLODI
KÄLTE- & KLIMATECHNIK


HOME COMFORT Expert

❄️ **KLIMAAANLAGEN**
❄️ **KÄLTEANLAGEN**

BERATUNG | MONTAGE | WARTUNG | REPARATUR

Meierhofgasse 7-11
2225 Zistersdorf
office@nikolodi.at
02532/8451 WWW.NIKOLODI.AT

Ihre Immobilien-Experten im Bezirk Mistelbach! 



RE/MAX Best Bahnstraße 2A, 2130 Mistelbach, 02572 20900, office@remax-best.at

Der Festbus Weinviertel-Ost startet in die Sommermonate!

Der Festbus Weinviertel-Ost bringt seit 2019 Jugendliche und Partybegeisterte günstig und nachhaltig zu angesagten Festln im Weinviertel. Heuer wurden bereits vier Festln angesteuert und etwa 900 Personen erfolgreich befördert. Ohne ein engagiertes Team und die großartige Unterstützung von regionalen Sponsoren wäre dieses Projekt undenkbar!

Das Team vom Festbus Weinviertel-Ost dankt den drei Hauptsponsoren Autohaus Wiesinger GmbH, den Raiffeisenbanken der Region Laa an der Thaya, Im Weinviertel, Neusiedl an der Zaya, Weinviertel Nordost und Wolkersdorf-Auersthal und der Niederösterreichischen Versicherung für ihre treue Unterstützung und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.

Mistelbachs Kulturstadträtin Claudia Pfeffer, MA und Jugendgemeinderat Simon Hirtl sind dankbar, dass gleich drei Hauptsponsoren und 36 Gemeinden das Projekt unterstützen. „Tendenz steigend, denn Jahr für Jahr äußern weitere Gemeinden, auch im Bezirk Korneuburg und Gänserndorf, Interesse mitzumachen. Ohne das Engagement und die großzügige Unterstützung der Sponsoren wäre die Weiterführung des Festbus-Projektes sehr schwierig.“

Auch die Sponsoren zeigen sich sichtlich zufrieden. So meint etwa Ronald Luckner, Direktor der Raiffeisenbank Im Weinviertel: „Wir als regionale Raiffeisenbank unterstützen das Projekt sehr gerne – für eine sichere Heimfahrt unserer Jugend! Als Raiffeisenbanken im Weinviertel sind wir stolz, einen Beitrag zu einer verantwortungsvollen Feierkultur in unserer Region beitragen zu können.“

Auch Ing. Gernot Wiesinger vom Autohauses Wiesinger in Mistelbach steht seit Beginn an hinter dem Projekt: „Wir sind begeistert, das Projekt weiterhin zu unterstützen und wünschen allen Festl-Besuchern eine fantastische Zeit voller unvergesslicher Momente.“

Sicherheit wird natürlich auch bei der Niederösterreichischen Versicherung großgeschrieben. Versicherungsberater Andreas Berger aus Altlichtenwarth meint dazu: „Junge Menschen sollen in jeder Lebenslage sicher unterwegs sein – und da gehört in den jungen Jahren das Fortgehen einfach dazu.“

Ihre Firma möchte das Projekt ebenfalls unterstützen? Bitte kontaktieren Sie uns unter festl-bus@mistelbach.at!

Weiterer Fahrplan 2025

- Freitag, 27. Juni: Holiday Kickoff in Obersdorf
- Samstag, 19. Juli: Pump it up in Zistersdorf
- Samstag, 26. Juli: SanDsation in Eibesthal
- Samstag, 2. August: diVINE Prottes in Prottes
- Samstag, 6. September: Baywatchparty in Simonsfeld
- Freitag, 12. September: Winzerfest in Poysdorf
- Samstag, 13. September: Winzerfest in Poysdorf

Wie funktioniert's?

Jugendliche können bequem über die Festlbus-App Tickets zwischen 5 bis 7 Euro für eine Fahrt erwerben und kommen somit günstig und umweltschonend zum Festl – und sicher wieder heim.



Ing. Gernot Wiesinger, Stadträtin Claudia Pfeffer, MA und Gemeinderat Simon Hirtl



Die Hauptzielgruppe sind 16- bis 25-Jährige, jedoch dürfen auch ältere Fahrgäste unseren Festlbus nutzen.

Kostenloser Download der „Festlbus“-App im App- und Playstore

Internet: www.festlbus.com/app

Facebook: Festlbus Weinviertel-Ost

Instagram: #Festlbus Weinviertel-Ost



Buntes, friedliches Fest und mitreißende Shows:

Das war die Mistelbach Pride 2025

Rechtzeitig zum Höhepunkt des einwöchigen Veranstaltungsreigns präsentierte sich das Wetter von seiner schönsten Seite, als am Samstag, 31. Mai, mitten im Zentrum der Stadt die bereits 4. Mistelbach Pride über die Bühne ging. Unter dem Motto #gemeinsamstärker verwandelte sich der Mistelbacher Hauptplatz in ein buntes Fest mit viel Musik, Glamour und Empowerment, einem sehenswerten Bühnenprogramm für queere und Drag-Performerinnen, Performances von Künstlerinnen und Künstlern sowie einem friedlichen Come-Together, ganz im Zeichen von Vielfalt, Toleranz und Solidarität.

Mehrere Side-Events die gesamte Woche über:

Gleich der Wochenaufakt brachte queeres Leben, kulturelle Impulse und den gesellschaftlichen Dialog ins Zentrum der Bezirkshauptstadt. Dafür sorgten unterschiedlichste Side-Events wie ein Bunter Heuriger bei der Paradise Bar am Hauptplatz am Montag, dem 26. Mai, ein QueerTalk mit unterschiedlichsten Community-Vertreterinnen und -Vertretern, Bürgermeister Erich Stubenvoll und Pride-Organisator Michael Rabl am Dienstag, dem 27. Mai, ein queeres Kino am Mittwoch, dem 28. Mai sowie nicht zuletzt ein Pride Prayer, also ein gemeinsamer ökumenischer Gottesdienst in der Evangelischen Kirche Mistelbach, am Freitag, dem 30. Mai.

Höhepunkt der Pride-Woche:

Kunterbunte Parade zum Abschluss

Das Highlight der mehrtätigen Pride-Week war einmal mehr die große Parade durch die Stadt am Samstag – begleitet von historischen Traktoren, einem DJ-Truck und einem bunten Meer an Menschen. Start und Ziel war am Mistelbacher Hauptplatz.

Pfarrverband „Rund um Mistelbach“ lud zur 2. Forstmesse

Die Verantwortlichen des „Pfarrverbandes Rund um Mistelbach“ luden am Donnerstag, 1. Mai, zur 2. Mistelbacher Forstmesse in den Mistelbacher Wald. Vor dem Forsthaus „Dorli's Waldschenke“ trafen viele Besucherinnen und Besucher von Nah und Fern ein, um bei diesem kirchlichen Event dabei zu sein.

Der Begrüßung durch den Pfarrgemeinderat Hermann Fally folgte der feierliche Gottesdienst, zelebriert durch Stadtpfarrer Mag. Johannes Cornaro mit musikalischer Umrahmung. Letztendlich wurde der Segen Gottes erbeten, wo auch die mitgebrachten und bereitgestellten Motorsägen der Forstarbeiter durch den Stadtpfarrer gesegnet wurden.

Im Anschluss an die feierliche Zeremonie spielte Gina an der Harmonika und Fritz mit seiner Gitarre auf und sorgten so für angenehme Abendstunden unter freiem Himmel. Dorli und ihr Team verwöhnten die vielen Gäste in gewohnter Manier mit regionalen Speisen und Getränken.



© Jakob Koch

Ausgelassen wurde am Nachmittag gefeiert, mit der großen Parade als Höhepunkt

Noch vor der großen Parade und einem Frühschoppen – musikalisch umrahmt von einem Ensemble der Stadtkapelle Mistelbach – luden Bürgermeister Erich Stubenvoll, Michael Rabl als Hauptorganisator der LGBTQ+Initiative im Weinviertel sowie Candy Licious, seit Jahren treuer Gast und Moderator der Mistelbach Pride, zu einem Empfang in den Sitzungssaal des Rathauses. „Heute ist ein Tag, an dem wir gemeinsam Vorbehalte und Barrieren abbauen sollen. Wir müssen weiterhin offen gegenüber anderen sein, denn es braucht Toleranz, und zwar in alle Richtungen. Damit können wir die Welt zwar nicht retten, aber uns zumindest ein Stück solidarisch zeigen“, brachte es Bürgermeister Erich Stubenvoll auf den Punkt!“

Den gesamten Artikel und mehr Fotos finden Sie hier:



Harald Faber, Pfarrgemeinderat Hermann Fally, Ortsvorsteher Herbert Eidelpes, Peter Pelzelmayer, Stadträtin Andrea Hugl, Dipl.-Ing. Karl Schreiber, Oberschützenmeister Josef Kohzina, Wirtin Doris Bogner, Conny Schmid, Stadtrat Manfred Reiskopf, Stadtpfarrer Mag. Johannes Cornaro, Claudia Peyer, Martha Scheiner und Josef Zins

Kastration von Streunerkatzen

Das Land Niederösterreich hat die Initiative „Kastriere 1, rette 100!“ ins Leben gerufen, um das Tierleid von Streunerkatzen nachhaltig zu verringern. Bei Streunerkatzen handelt es sich um verwilderte Hauskatzen, die ohne Menschenkontakt aufgewachsen sind und deswegen extrem scheu sind (nicht zu verwechseln mit Freigängerkatzen).

Damit die Zahl der wildlebenden, streunenden Katzen nicht zunimmt, ist auf präventive Maßnahmen großes Augenmerk zu legen. Dabei ist die Kastration von Streunerkatzen die wirksamste Methode. Gelingen kann das nur durch eine flächendeckende Kastration. Mit Zustimmung der jeweiligen Standortgemeinde können Streunerkatzen kostenlos kastriert werden. Die Kosten werden dabei zu zwei Dritteln vom Land Niederösterreich und zu einem Drittel von der jeweiligen Gemeinde übernommen. Die Tierschutzvereine wie z.B. der Verein Pfötchenhilfe in Mistelbach und das Land Niederösterreich unterstützen bei der Umsetzung dieser Maßnahmen.

Gemäß Tierhaltungsverordnung sind Katzen mit Zugang ins Freie von einem Tierarzt kastrieren zu lassen. Dies gilt auch für Katzen und Kater, die auf einem Bauernhof gehalten werden. Einzige Ausnahme sind nur Tiere, die zur kontrollierten Zucht verwendet werden, sie unterliegen nicht der Kastrationspflicht.

Wer die Kastrationspflicht nicht einhält, riskiert Geldstrafen bis 3.750 Euro, im Wiederholungsfall bis 7.500 Euro.

Voraussetzungen für die Förderung des Landes NÖ sind u.a.:

- Es muss sich um eine Streunerkatze handeln und nicht um eine Hauskatze
- In der zuständigen Gemeinde ist die Entscheidung bez. Förderung einzuholen, bevor die Streunerkatze zum Tierarzt gebracht wird und
- die Katze ist an ihrem angestammten Platz zurückzubringen.

Tag der Bäuerinnen im Gebiet Mistelbach

Beim Tag der Bäuerinnen und Frauen im ländlichen Raum im Gebiet Mistelbach am Freitag, 9. Mai, mit Elke Pelz-Thaller aus Bayern blieb kein Auge trocken. An diesem Tag stand die Eibesthaller Unterkirche ganz im Zeichen der Generationenkonflikte, wo die Mentalbäuerin und Persönlichkeitstrainerin die anwesenden Gäste mit ihrem Vortrag zum Thema „Eig'heirat“ fesselte.

Mit viel Witz, aber auch ernstem Unterton schilderte sie ihre eigenen Erfahrungen mit der (Schwieger-) Familie und ihrem „Bauer Paul“ und hielt das Publikum dabei auf unnachahmliche Weise in Atem. Ihre Botschaft, Konfliktsituationen zu erkennen, Perspektiven und dabei das eigene Mindset zu verändern und Lösungswege zu finden, vermittelte sie anschaulich mit vielen persönlichen Beispielen und vollem Körpereinsatz.

Die Gastgeberinnen aus dem Gebiet Mistelbach umrahmten den Auftritt mit einem Jahresrückblick der Aktivitäten im Bäuerinnenverein und versorgten die anwesenden Gäste kulinarisch.

BÜRO DR. LENGYEL ZT GMBH



Rennweg 46-50
Stiege 1 Top 2
A-1030 WIEN

Technik | Wasser | Umwelt

Tel.: +43/1/798 24 00-0

KULTURTECHNIK - WASSERWIRTSCHAFT
MASCHINENBAU - VERFAHRENSTECHNIK

Office@bdl.at

www.BDL.at



GEYER & GEYER
Steuerberatung

- ✓ Steuerberatung
- ✓ Jahresabschlüsse
- ✓ Buchhaltung
- ✓ Lohnverrechnung

2130 Mistelbach
Liechtensteinstraße 6

Fon: +43 2572 2496-0

Fax: +43 2572 2496-93

Amt der NÖ Landesregierung

Abteilung Naturschutz
Landhausplatz 1, Haus 16
3109 St. Pölten
Tel: 02742/9005-15237
E-Mail: post.ru5@noel.gv.at



Franz Bloderer vom Maschinenring Region Weinviertel, Roswitha Müllner-Balon, Roman Spieß, Monika Flandorfer, Ing. Adolf Mechtler und Ing. Alfred Hiller vom Raiffeisen-Lagerhaus Weinviertel Ost, Mentalbäuerin und Persönlichkeitstrainerin Elke Pelz-Thaller, Gebietsbäuerin Christa Vetter, Viertelsbäuerin Michaela Zuschmann, Bettina Bloderer, Karin Bayer-Pichler, Martina Gössinger, Susanne Tatzber, Regina Geyer, Monika Geyer, Andrea Pretz und Landtagsabgeordneter Bürgermeister Ökonomierat Ing. Manfred Schulz

Gebietsbäuerin Christa Vetter und ihr Team durften neben zahlreichen Frauen aus dem ländlichen Raum auch Viertelsbäuerin Michaela Zuschmann sowie Bezirksbäuerin Karin Bayer-Pichler begrüßen. Neben Stadtpfarrer Mag. Johannes Cornaro folgten auch Unterstützerinnen und Unterstützer aus Politik und Wirtschaft der Einladung in die liebevoll geschmückte Unterkirche.



Mobil: 0660/765 00 00
E-Mail: office@erapro.at

**IMMOBILIEN.
VERKAUFEN.
VERMIETEN.
BEWERTEN.**



Wöfll Immobilientreuhand GmbH, 2130 Mistelbach, Franz Josef-Straße 6

**WIR KAUFEN IHRE IMMOBILIE.
UNKOMPLIZIERT.
RASCH.
FAIR.**



Mobil: 0660/363 33 00
E-Mail: woelfl.immo@gmail.com



Wöfll Real Estate Holding GmbH, 2130 Mistelbach, Franz Josef-Straße 6



SUN21
www.sun21.at

PHOTOVOLTAIK
WÄRMEPUMPEN
KLIMAAANLAGEN



JETZT KOSTENLOS BERATEN LASSEN: 02245/28660



Hertl
GARTENGESTALTUNG

**WILLKOMMEN IM
BLÜTENZAUBER!**

Erdölstraße 71
2185 Ebersdorf/Zaya
Tel. 02573/25995
office@hertl.at

Planung und Beratung • Natursteinarbeiten • Holzarbeiten • Naturpools • Schwimmteiche • Biotope • Bepflanzungen
Rasenbau und Rollrasen • Dachbegrünungen • Bewässerungsanlagen • Licht im Garten • Laufende Pflegearbeiten

www.hertl.at

„Goldener Igel“ für die Stadtgemeinde Mistelbach

Für die naturnahe und rein ökologische Gestaltung und Pflege der öffentlichen Grünflächen im vorigen Jahr zeichnet „Natur im Garten“ jährlich Gemeinden mit dem „Goldenen Igel“ aus. Diese höchste Auszeichnung der NÖ Umweltbewegung wird dabei jenen Gemeinden in Niederösterreich zuteil, die im Vorjahr die Kriterien von „Natur im Garten“ – kein Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutz- und Düngemitteln sowie Torf – zu 100% erfüllt, ihre Leistungen dokumentiert und sich einer Begutachtung unterzogen haben. Mistelbach wurde im Mai ebenfalls mit dem „Goldenen Igel“ ausgezeichnet, Stadträtin Monika Mayer nahm in Vertretung der Stadtgemeinde Mistelbach die Urkunde entgegen.

„Mit dem ‚Goldenen Igel‘ würdigt die NÖ Umweltbewegung ‚Natur im Garten‘ seit vielen Jahren jene Gemeinden, die beim ökologischen Gestalten und Pflegen ihrer Grünräume Vorbild sind. Dank des Engagements unserer Gemeinden und der vielen Landsleute, die sich für Umwelt und Klima einsetzen, schaffen wir gemeinsam ein noch lebenswerteres Niederösterreich. Der ‚Goldene Igel‘ steht als sichtbares Zeichen für das Bekenntnis der Gemeinden zu den Grundsätzen von ‚Natur im Garten‘. Durch den Einsatz der Gemeinden und ihrer Bürgerinnen und Bürger ist Niederösterreich



Stadträtin Monika Mayer gemeinsam mit Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner

führendes ökologisches Gartenland in Europa“, so Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner.

„Den Themen Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein kommt in der Stadtgemeinde Mistelbach ein besonders hoher Stellenwert zu. Durch die naturnahe Gestaltung und Pflege von Grünräumen übernehmen wir Verantwortung – einerseits hinsichtlich Klima-, Umwelt- und Artenschutz, andererseits können wir so unserer Vorbildrolle unseren Bürgerinnen und Bürgern gegenüber gerecht werden“, so Stadträtin Monika Mayer ab.

Dialog und Begegnung im Stadtsaal Mistelbach

Unter dem Titel „Was uns bewegt“ lockte ein großartiges Vortragswochenende am Samstag, 17. Mai, viele interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer in den Stadtsaal nach Mistelbach. Diese waren allesamt überaus dankbar, dass Brigitte Harrach von der Lichtquelle Mistelbach und der Verein „Lichtvolle Wege“ einzigartige Referentinnen und Referenten mit facettenreichen Themen nach Mistelbach brachten. Die Referentinnen und Referenten spendeten im Voraus ihre Honorarnoten an den Verein „Friends for Nepal“.

Bert Ehegartner referierte zu seinem neuen Buch „Was sie schon immer über das Impfen wissen wollten“ und stand dem Publikum für viele Fragen zur Verfügung. Der österreichische Wissenschaftsjournalist und Filmemacher beschäftigt sich seit mehr als 20 Jahren mit dem Impfwesen. Bekannt wurde er u.a. mit dem preisgekrönten Film „Die Akte Aluminium“, in dem er erstmals den Einsatz der toxischen Metallverbindung in hoch-sensiblen Lebensbereichen einem breiten Publikum bekannt machte. Zuletzt erschien dazu die Fortsetzung „Unter die Haut“, in der es um die Rolle von Aluminium in Impfstoffen geht.

Gerald Ehegartner, Deutschlehrer und Autor, erklärte sehr berührend und verständnisvoll wie wichtig es ist, die deutsche Sprache, unsere Muttersprache, in ihrem Wort zu erhalten, und las aus seinem Buch „Ausgedert“.

Viele Aha-Effekte gab es beim Vortrag von Ing. Claudia Schumm, die vor Augen führte, wie wirkungsvoll unsere Gedanken in unse-



Univ.-Prof. Mag. DDr. Martin Grassberger, Ing. Claudia Schumm, Gerald Ehegartner, Dr. Monika Ennikl, Bert Ehegartner, Weltenwanderer Gregor Sieböck und Organisatorin Brigitta Harrach

rem Leben eingreifen, über die Macht des Geistes und wie wir sie nutzen können, um glücklich zu sein.

Dr. Monika Ennikl nahm die Besucherinnen und Besucher auf eine Reise über Jahrtausende mit, um verstehen zu können, dass der Abstieg oder Aufstieg der Menschheit die Entscheidung jedes einzelnen Menschen ist und jetzt von enormer Bedeutung bzw. Tragweite sei.

Univ.-Prof. Mag. DDr. Martin Grassberger sprach mit seiner Wissensvermittlung wahrlich aus seiner Seele. Seine Buchtitel „Das leise Sterben“ – berührend und tragisch zugleich – als auch „Regenerativ“ rundeten perfekt die Vortragsreihe.

„Ein summender Kreislauf“:

Interessanter Infoabend mit Imkermeister Ing. Franz Obendorfer

Imkermeister Ing. Franz Obendorfer lud am Freitag, 25. April, zum zweiten, kostenlosen Infoabend seiner drei Veranstaltungen umfassenden Vortragstournee mit dem Titel „Ein summender Kreislauf“. Nach einem erfolgreichen Auftakt in Wilfersdorf fand an diesem Tag die Präsentation in Mistelbach in der Bezirksbauernkammer statt.

Zu Beginn stellte der Referent in einem rund 20-minütigen Film mit eindrucksvollen Aufnahmen den Besucherinnen und Besuchern seine Person und seinen Bienenzuchtbetrieb vor. Damit war „die Basis für den weiteren Abend“ geschaffen.

In den folgenden eineinhalb Stunden erzählte Ing. Obendorfer mit merkbarer Leidenschaft über die vielen Parallelen und die Symbiose von Landwirtinnen und Landwirten sowie Imkerinnen und Imkern in der Vergangenheit, aber auch im Hier und Jetzt. Von klimatischen Veränderungen über neue Schädlinge und invasive Arten bis hin zu den Auswirkungen fehlender Bestäubung spannte er einen thematischen Bogen.

Mit einer Brandrede gegen Billigimporte, Lebensmittelfälschungen und Betrug mit Nahrungsmitteln übergab er schließlich das Wort an den Pflanzenbauberater der Bezirksbauernkammer Mistelbach Franz Summhammer. Dieser berichtete von Veränderungen der Ackerbaukulturen bedingt durch Klimawandel und Verbote von Pflanzenschutzmitteln (ohne adäquaten Ersatz).

Bezirksimkertag Mistelbach

Beim jährlichen Bezirksimkertag und Tag der offenen Tür trafen Mitte Juni zahlreiche Bienenzüchterinnen und -züchter sowie interessierte Besucherinnen und Besucher auf der Belegstelle Hirschgrund im Mistelbacher Wald zusammen, um sich über die Geschichte und Zukunft der berühmten Sklenarbiene auszutauschen.

Beim Bezirksimkertag 2025 am Samstag, 14. Juni, informierte Imkermeister und Belegstellenleiter Ing. Franz Obendorfer über die Fortschritte der Zuchtarbeit bei der Sklenarbiene mit Fokus auf die Bekämpfung der Varroamilbe. Dieser Schädling befällt Bienenvölker weltweit und stellt auch eine große Gefahr für die sanfte Sklenarbiene dar. Im Anschluss konnten interessierte Besucherinnen und Besucher die Belegstelle bei Führungen mit Belegstellenleiter Ing. Franz Obendorfer erkunden und Wissenswertes über die aufwendige Zucht der Sklenarbiene erfahren.

Zur Mistelbacher Bienenzucht:

Wussten Sie, dass Mistelbach ein wichtiges Zentrum der internationalen Bienenzucht ist? Guido Sklenar entdeckte in den 1930er-Jahren das nach ihm benannte Bienenvolk im Stamm 47. Die Sklenarbiene ist als besonders sanftmütige und fleißige Biene bekannt und bei nationalen wie internationalen Imkern sehr geschätzt. Die Belegstelle Hirschgrund wurde im Mai 1939 von Guido Sklenar



Gemeinderat Franz Fichtinger, Umweltgemeinderätin Martina Pürkl, Imkermeister Ing. Franz Obendorfer und Franz Summhammer

Weiters präsentierte er Zahlen zur Entwicklung der bewirtschafteten Flächen in der Region und welche Anteile davon von Bäuerinnen und Bauern für Blühflächen zur Verfügung gestellt werden. Nicht nur bei Honig, sondern auch bei landwirtschaftlichen Rohstoffen wie Getreide sind Niedrigpreise bei Importen aus Drittländern und Konsumententäuschung bei der Produktkennzeichnung ein großes Problem.

Die Schlussworte aus kommunaler Sicht übernahm Umweltgemeinderätin Martina Pürkl. Sie erzählte über die Bemühungen der Gemeinde Blühflächen bereitzustellen und stellte die erfolgreiche „Natur im Garten“ Bewegung vor.



Die Belegstellenwarte Johann und Anna Sarrer, Vizepräsident Dipl.-Ing. Wolfgang Messner, Obfrau Ing. Gerlinde Wiesinger, Stadträtin Andrea Hugel, Belegstellenleiter Ing. Franz Obendorfer und Gemeinderat Franz Fichtinger

im Mistelbacher Wald gegründet und bildet seitdem ein wichtiges Zentrum der Bienenzucht in Niederösterreich. Jährlich strömen hunderte Imker zur Belegstelle Hirschgrund, um ihre Königinnen beim sogenannten Hochzeitsflug mit Sklenar-Drohnen zu paaren und so die positiven Eigenschaften des berühmten Bienestammes 47 aus Mistelbach zu erhalten. Rund 4.000 Bienenköniginnen werden pro Saison beim Hirschgrund begattet.

Mit Emailplakette und Urkunde ausgezeichnet:

Viel „Natur im Garten“ beim Schützenverein Mistelbach

Nachdem der Vereinsvorstand und die Mitglieder des Schützenvereines Mistelbach bei der Gestaltung und Bewirtschaftung ihres über fünf Hektar großen Vereinsareales auf die Verwendung von chemischen Pestiziden und Dünger sowie auf Torf verzichten und auch die übrigen Kriterien und Vorgaben von „Natur im Garten“ erfüllt werden, wurden sie dieser Tage angemessen ausgezeichnet.

Mit Plakette und Urkunde ausgezeichnet:

Von der Landschaftsarchitektin Dipl.-Ing. Doris Haidvogel von „Natur im Garten“ sowie von der zuständigen Stadträtin Monika Mayer wurde diese würdige Auszeichnung überbracht und die „Natur im Garten“-Plakette und die dazugehörige Urkunde verdient übergeben.

Nennenswert sind u.a. die kunterbunten Kräuter- und Bienenwiesen, die vielen Wohnmöglichkeiten für Bienen und sonstigen Insekten, die zahlreichen Wasserstellen und Regenwasserauffangbehälter, die überall befindlichen Nisthäuser für die artenreich vorkommenden Singvögel, das vielfältige Kräuter- und Strauchobstangebot und der abwechslungsreiche Baumbestand.

Ökologische Gartengestaltung:

„Ein Naturgarten steht für ökologische Gestaltung und nachhaltige Bewirtschaftung. Mit der Auszeichnung der „Natur im Garten“-Plakette zeigen schon über 17.000 Naturgärtnerinnen und Naturgärtner, dass in ihrem Garten die Natur einen Platz hat“, erklärt die Landschaftsarchitektin Dipl.-Ing. Doris Haidvogel.

Sportschütze holte Weltmeisterschafts-Bronze

Vom Verband des dynamischen Sportschießens der Tschechischen Republik wurde von Sonntag, dem 18. bis Sonntag, 25. Mai, die IPSC Weltmeisterschaft im grenznahen Znam ausgetragen. Insgesamt gingen dabei 1.200 Schützinnen und Schützen aus der ganzen Welt an den Start. In der Klasse „Mini Rifle Open Allgemein“ stellte sich die Mannschaft Österreich mit den Schützen Martin Theilinger aus Baden, Marco Beisteiner aus Wiener Neustadt, Günther Stacher aus Mödling und Roman Fiby aus Gaweinstal, Mitglied vom Schützenverein Mistelbach, dem Bewerb. Aufgrund bravouröser Schießleistungen konnten die Burschen den 3. Platz und somit die Weltmeisterschafts-Bronzemedaille für Österreich erreichen. Die Goldmedaille ging an die Mannschaft aus Finnland, Silber an die USA.

Mitglied beim Schützenverein Mistelbach:

Der 42-Jährige aus dem Bezirk Mistelbach betreibt seit etlichen Jahren den Schießsport in verschiedenen Sparten und auf verschiedenen Schießplätzen und in Schießkellern. Es ist seit über fünf Jahren Mitglied beim Schützenverein Mistelbach, wo er den Schießsport intensiv und regelmäßig betreibt und trainiert. Für die Weltmeisterschaft wurde er von MAK, Interflon Austria, Holzer Versicherung und Rangelsclear gesponsert.



Oberschützenmeister Josef Kohzina, Landschaftsarchitektin Dipl.-Ing. Doris Haidvogel, Stadträtin Monika Mayer und Rudi Dorn vom Schützenverein

„Zur großen Freude der Gemeindevertreterin gewinnen ökologisch gestaltete Gärten immer mehr an Bedeutung und werden derartige Gärten und Flächen auch innerhalb der Stadtgemeinde Mistelbach zusehends mehr“, erklärt die Vorsitzende des zuständigen Gemeinderatsausschusses Stadträtin Monika Mayer.

Entgegengenommen wurde diese Plakette und Auszeichnung, stellvertretend für alle Vorstandsmitglieder und die rund 900 Mitglieder des Vereines, von Oberschützenmeister Josef Kohzina und Vorstandsmitglied Rudi Dorn, welche sich über diese Anerkennung und Auszeichnung sehr erfreut zeigten.



Oberschützenmeister Josef Kohzina, Bronzemedallengewinner Roman Fiby, Schützenmeister Gerhard Doppelhofer und Schützenmeister Sigi Kubanik

Empfang vom Vereinsvorstand:

Ende Mai wurde der Bronzemedallengewinner von Oberschützenmeister Josef Kohzina und einigen Vorstandsmitgliedern des Schützenvereines Mistelbach empfangen.

Eine internationale Begegnung zu Hause ermöglichen: Gastfamilien gesucht

Neue Perspektiven, Offenheit und interkulturellen Austausch – das können Familien auch 2025 wieder erleben, indem sie Gastfamilie für internationale Schülerinnen und Schüler werden. Rund 60 Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren reisen Ende August mit der gemeinnützigen Austauschorganisation AFS Austauschprogramme für interkulturelles Lernen nach Österreich. In einer Gastfamilie erleben die Schülerinnen und Schüler den Alltag, die Kultur und die Sprache hautnah und entwickeln sich dabei persönlich weiter. Dabei entstehen oft Freundschaften, die ein Leben lang halten.

Die Aufnahme eines Gastkindes bietet eine bereichernde Perspektive auf den eigenen Alltag und fördert die interkulturelle Verständigung in unserer Gemeinschaft. Wer ein Gastkind aufnimmt, schenkt nicht nur Geborgenheit, sondern erlebt auch eine Weltreise in den eigenen vier Wänden.

Vielfalt und Offenheit sind gefragt:

Gastfamilien bei AFS sind so vielseitig wie das Leben: Ob Groß- oder Kleinfamilie, Paare mit oder ohne Kinder, Alleinerziehende,

gleichgeschlechtliche Paare oder Seniorinnen und Senioren – alle, die Neugier und Gastfreundschaft mitbringen, sind willkommen. Erforderlich sind nur ein großes Herz, ein freies Bett und Offenheit für eine andere Kultur.

Die Aufnahme kann für 3,5 oder zehn Monate erfolgen. AFS begleitet und betreut die Gastfamilien dabei engmaschig: Neben ehrenamtlichen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner vor Ort steht die AFS-Geschäftsstelle über eine 24/7-Hotline zur Verfügung. In besonderen Fällen ist ein Zuschuss zu den Haushaltskosten möglich.

Interesse geweckt? Jetzt Gastfamilie werden und weltweit vernetzen!

Familien, die Teil dieser interkulturellen Erfahrung werden möchten, können sich direkt an AFS-Austauschprogramme für interkulturelles Lernen wenden.

AFS-Austauschprogramme

Tel.: 01/31925200

E-Mail: radha.petters@afs.org

Internet: www.afs.at/gastfamilie-werden

Agentur „Mary Poppins“: Personalvermittlung für Privathaushalte

Mit Anfang April eröffnete Verena Binder ihre Agentur „Mary Poppins“ – eine engagiert geführte Vermittlungsagentur, die sich auf qualifiziertes Personal für Privathaushalte in der Region Korneuburg, Mistelbach und Floridsdorf spezialisiert hat. Ob Unterstützung im Alltag, zuverlässige Haushaltshilfen oder erfahrene Betreuungskräfte, „Mary Poppins“ bringt Menschen zusammen, die sich gegenseitig das Leben leichter machen. Die Agentur legt dabei besonderen Wert auf Vertrauen, Diskretion und ein passgenaues Miteinander.

Interessierte Familien und Privathaushalte, die auf der Suche nach zuverlässigem Personal sind, sind ebenso herzlich willkommen wie engagierte Fachkräfte, die sich eine neue berufliche Perspektive wünschen.

Der Auswahlprozess bei „Mary Poppins“:

Verena Binder legt großen Wert auf eine sorgfältige und professionelle Vermittlung. Nach einer umfassenden Bedarfsanalyse und einem persönlichen Gespräch werden passende Kandidatinnen und Kandidaten einer intensiven Vorauswahl unterzogen. Hierbei werden nicht nur Referenzen und Unterlagen geprüft, sondern auch jedes einzelne Gespräch persönlich geführt. So garantiert Verena Binder eine perfekte Übereinstimmung und eine langfristig erfolgreiche Zusammenarbeit.

Ihr Vorteil: Mehr Freiraum und Lebensqualität

Ob für die Betreuung Ihrer Kinder oder die Unterstützung im Haushalt – die Agentur „Mary Poppins“ steht Ihnen zur Seite, um Ihren Alltag spürbar zu erleichtern und Ihnen wertvolle Zeit für das Wesentliche zu schenken.

Agentur „Mary Poppins“

Inhaberin Verena Binder

Tel.: 0670/1882733

E-Mail: korneuburg@agenturmarypoppins.at



Gartentipps



Rosenpflege im Sommer

Bei der richtigen Pflege unserer blühenden und duftenden Rosen im Sommer fördern der Schnitt und die Düngung eine neue Blütenbildung. Hier gehören die öfter blühenden Rosen wie z.B. die Edelrosen, Bodendeckerrosen und Teile der Kletterrosen dazu. Bei den Wildrosen hingegen sollten die welken Blüten stehen bleiben, damit für den Herbst die Früchte, also die beliebten Hagebutten, für Mensch und Tier entstehen können. Diese Früchte sind ein wichtiger Nahrungsbestandteil im Winter für unzählige Insekten und Vögel. Aber auch für uns Menschen kann aus diesen tollen Wildfrüchten einiges an Nahrung entstehen, wie z.B. Tees, Sirupe, Marmeladen u.v.m.

Die Sommerpflege beginnt meistens im Rosenmonat Juni, nach der ersten Vollblüte. Geschnitten wird unterhalb der Blüte und über einem schönen, kräftigen fünfblättrigen Blatt. Schwache Triebe stärker zurückschneiden und stärkere Triebe weniger stark schneiden. Jeder Schnitt regt die Rose an neue Triebe zu bilden und zaubert uns eine weitere Rosenblüte im Sommer. Wildtriebe sollten beim Erkennen sofort entfernt werden, da sie der Rose viel Kraft nehmen. Diese treiben unterhalb der Veredlungsstelle am Wurzelhals aus. Die Blätter dieser Triebe sind meist heller, sind kleiner und bestehen aus bis zu acht Blattpaaren. Lässt man eine Rose einfach wachsen, wird sie zwar größer, aber auch insgesamt schwächer und im Laufe der Jahre würden weniger Blüten erscheinen. Ebenso sorgt der richtige Schnitt für gesunde, kräftige und robuste Rosen. Ist eine Rose geschwächt, wäre sie weit anfälliger für Schädlinge und Rosenkrankheiten. Beim Schneiden der Rose immer eine scharfe Schere und geeignete Handschuhe zwecks Verletzungsgefahr verwenden.

Nach dem Schnitt im Sommer kann gerne eine zweite Gabe von Dünger gegeben werden. Diese Düngung sollte spätestens im Juli erfolgen, das Unkraut sollte beim regelmäßigen Auflockern ebenfalls entfernt werden. Durch das Auflockern verhindert man, dass die Erde zu dicht wird und das Wasser kann besser direkt bei der Pflanze versickern. In den warmen und trockenen Sommermonaten sollte regelmäßig gegossen werden, damit das Wachsen und Blühen der neuen Triebe üppiger verläuft.

Nun kann einem duftenden und blühreichen Sommer nichts mehr im Wege stehen.

Ihr Stadtgärtner
Markus



Stadtgärtner
Markus Lehner



APOTHEKEN
MISTELBACH

WIR SIND RUND UM
DIE UHR FÜR SIE UND
IHRE GESUNDHEIT DA!

apotheke
WEINVIERTEL

M-City
Herzog Albrecht Straße
T 02572-32630

apotheke
MISTELBACH

Zentrum
Hauptplatz 36
T 02572-2442

apotheke
LEBENSKRAFT

Interspar
Hüttendorf 189,
T 02572-2271



24 Stunden Betreuung

M I S T E L B A C H - W I E N

SCHINDLER



- Kurzzeitbetreuung
- Langzeitbetreuung
- Urlaubsvertretungen

0650 666 70 40



Libuse Schindler

Ihr Vertrauen – unsere Erfahrung – seit 20 Jahren



2130 Mistelbach, Gartengasse 23
schindler24@gmx.at 0650 666 70 40

AGENTUR
Libuse SCHINDLER
www.schindler24.at

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 38
schindler.wien@gmx.at 0650 666 70 44

Anna Glaser begleitet Menschen auf ihrem Weg: Neue Psychotherapiepraxis in Mistelbach eröffnet

In Mistelbach eröffnet die Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision, Anna Glaser, Ba.pth. ihre eigene Praxis für Systemische Familientherapie. Mit einem ganzheitlichen Blick auf das menschliche Erleben bietet sie Unterstützung in schwierigen Lebensphasen und schafft Raum für persönliche Entwicklung. Bürgermeister Erich Stubenvoll besuchte am Freitag, 2. Mai, ihre neue Praxis und gratulierte Anna Glaser zur Eröffnung!

„In meiner Arbeit ist es mir wichtig, den Menschen nicht isoliert zu betrachten, sondern das gesamte Umfeld – wie Familie, Freunde und Arbeit – miteinzubeziehen“, erklärt Anna Glaser. Dieser systemische Ansatz ermöglicht neue Perspektiven und hilft dabei, individuelle Ressourcen zu erkennen und zu nutzen.

Anna Glaser begleitet Einzelpersonen, Paare und Familien – unabhängig von Alter oder Lebenssituation. Die Einzeltherapie-Einheiten dauern 50 Minuten (Kosten: 75 Euro), Paar- und Familientherapie jeweils 90 Minuten (Kosten: 125 Euro). Da die Kosten für Therapien bei Psychotherapeuten in Ausbildung unter Supervision nicht von der gesetzlichen Krankenkasse übernommen werden, sind die Preise bewusst günstiger angesetzt – viele private Zusatzversicherungen übernehmen jedoch einen Teil der Kosten.

Die Praxis befindet sich in der Roseggerstraße 35/3 in Mistelbach. Die Termine werden individuell vereinbart – telefonisch unter 0664/99461228 oder über das Kontaktformular auf ihrer Website. Mit Empathie, Professionalität und einem klaren Fokus auf das Mit-



Anna Glaser, Ba.pth. mit Bürgermeister Erich Stubenvoll in ihrer neuen Praxis

einander bietet Anna Glaser einen wertvollen neuen Anlaufpunkt für psychische Gesundheit in Mistelbach.

Anna Glaser, Ba.pth.

Roseggerstraße 35/3, 2130 Mistelbach

Tel.: 0664/99461228

E-Mail: glaser.psychotherapie@gmail.com

Internet: www.anna-glaser.at

Eröffnung einer Praxis für Ergotherapie in Paasdorf

Mit dem Behandlungsschwerpunkt Pädiatrie eröffnete die freiberufliche Ergotherapeutin Viktoria Seltenhammer, BSc Anfang Mai eine eigene Praxis in der Graf Perlas-Straße in Paasdorf. Dabei handelt es sich um die Behandlung bzw. Vorbeugung von Erkrankungen, Entwicklungsstörungen und Fehlbildungen bei Kindern und Jugendlichen. Auf Anfrage bietet Viktoria Seltenhammer, BSc auch ergotherapeutische Behandlungen für Erwachsene mit spezifischen Erkrankungen an.

Bürgermeister Erich Stubenvoll stattete der freiberuflichen Ergotherapeutin einen Besuch ab und wünschte ihr für den neuen Praxisstandort in Paasdorf einen guten Start.

Bereits fünf Jahre lang war Viktoria Seltenhammer, BSc in der Gemeinschaftspraxis „Therapie im Sonnenpark“ in Mistelbach tätig und übersiedelte nun von der Stadt in eine eigene Praxis nach Paasdorf.

In naher Zukunft wird Viktoria Seltenhammer, BSc auch eine Cranio-Sacral-Therapie anbieten, für die sie aktuell eine Ausbildung absolviert. Diese sanfte Körpertherapie erfasst den Menschen in seiner Gesamtheit, indem Körper und Geist zur Ruhe kommen.



Bürgermeister Erich Stubenvoll, Ergotherapeutin Viktoria Seltenhammer, BSc und Ortsvorsteher Ing. Christian Seltenhammer

Praxis für Ergotherapie

Viktoria Seltenhammer, BSc

Freiberufliche Ergotherapeutin

Graf Perlas-Straße 22, 2130 Paasdorf

Tel.: 0664/5479547

Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf:

2. Mistelbacher Tag der Pflege

Im Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf fand am Freitag, 9. Mai, der bereits „2. Mistelbacher Tag der Pflege“ statt. Auch heuer erfreute sich dieser Informationstag guten Zuspruchs durch Besucherinnen und Besucher, bot er doch wie im Vorjahr die Gelegenheit, die Berufsbilder und Aufgaben der Gesundheits- und Krankenpflege, der Hebammen und Medizinischen Assistenzberufe mit ihren verschiedensten Facetten kennen zu lernen.

Informationen über Tätigkeitsbereiche und mögliche Anstellungen am Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf sowie zur Ausbildung am Standort Mistelbach (an der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege sowie an der IMC Krems, University of Applied Sciences) konnten in persönlichen Gesprächen an den aufgebauten Ständen eingeholt werden. Auch Vorträge über die Berufsgruppen in der Gesundheits- und Krankenpflege sowie das Bildungsangebot der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Mistelbach brachten den Besucherinnen und Besuchern die Berufsbilder und Ausbildungsmöglichkeiten näher.

Landtagsabgeordneter Bürgermeister Ökonomierat Ing. Manfred Schulz lobte im persönlichen Gespräch mit Pflegedirektor PhDr.



Besucher Gerhard Binder, Bereichsleitung DGKP Gabriele Hirtl, BScN MScN, DGKP Ingrid Toriser und DGKP Katharina Rattig

Christian Pleil, MSc MLS MBA, Pflegekräften und Auszubildenden die Initiative und betonte die Wichtigkeit dieser Veranstaltung. „Bei der immer älter werdenden Bevölkerung wird der Pflegeberuf weiter an Bedeutung zunehmen. Ich freue mich über Gelegenheiten wie diese, die den Wert dieser Arbeit verdeutlichen und möglicherweise auch Interessierte als zukünftige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewinnen zu können.“

Spitzenreiter Fritz Thalhammer spendete 200 Mal Blut:

Ehrung der Jubiläums-Blutspender

Im Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf wurden Ende Mai die Jubiläums-Blutspenderinnen und -Blutspender der Jahre 2023 und 2024 durch NÖ Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing und Prim. Dr. Harald Rubey, Leiter des Klinischen Institutes für Labormedizin und Ärztlicher Leiter der Blutbank im Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf, geehrt. Ein besonderer Dank wurde Fritz Thalhammer aus Laa an der Thaya ausgesprochen, der insgesamt 200 Mal Blut spendete.

„Ihre Blutspende ist ein herausragender Dienst zum Wohle der Bevölkerung. Sie retten damit täglich Leben, wie ich aus eigener Erfahrung weiß“, lobte NÖ Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing den Einsatz der versammelten Jubiläums-Blutspenderinnen und -Blutspender der Jahre 2023 und 2024. Zum Dank überreichte er gemeinsam mit Prim. Dr. Harald Rubey die Urkunden für vielfach getätigte Blutspenden.

Des Weiteren bedankte sich der NÖ Landtagspräsident bei Prim. Dr. Harald Rubey, der als Leiter des Klinischen Institutes für Labormedizin und Ärztlicher Leiter der Blutspende-Einrichtung im Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf Großartiges leistet: „Ihrem Einsatz ist es zu verdanken, dass wir nahezu alle im Weinviertel benötigten Blutkonserven aus dem Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf beziehen können.“

Seiner Laudatio schloss sich auch Oberarzt Univ.-Prof. Dr. Gottfried Fischer, Leiter der Blutbank im Universitätskrankenhaus St. Pölten, an und dankte für die langjährige gute Zusammenarbeit.



Leiter des Klinischen Institutes für Labormedizin und Ärztlicher Leiter der Blutbank im Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf Prim. Dr. Harald Rubey, organisatorischer Leiter der Blutbank MTF Erich Haberl, Blutspender Fritz Thalhammer und NÖ Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing

Prim. Dr. Harald Rubey, der sich in absehbarer Zeit in den Ruhestand zurückziehen wird, freute sich über die ihm zuteilwerdende Ehrung, hob jedoch auch hervor: „Ohne den unermüdlichen Einsatz des Blutspende-Teams, das sich zu einem bedeutenden Teil aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus anderen Funktionsbereichen des Klinikums zusammensetzt, wären v.a. die externen Blutspendeaktionen nicht möglich. Sie alle sind mit Engagement und Herz dafür mitverantwortlich, dass Blutspenden in diesem Umfang und mit einer Spenderzufriedenheit von 99,4% möglich sind.“

In seinem Rückblick über den Wandel des Blutspendewesens und 15 Jahre als Ärztlicher Leiter der Blutbank Mistelbach präsentierte er statistische Daten ebenso wie von ihm gesetzte Maßnahmen zur Qualitätssicherung, Spendermotivation und Versorgungssicherheit der Kliniken im Weinviertel mit Blutkonserven.

„Volksleiden Rheuma“ – ein Vortrag im Rahmen der Gesunden Gemeinde

Rheumatische Erkrankungen bewirken eine Beeinträchtigung der Lebensqualität für Betroffene, die von einer einfachen Erkrankung bis hin zu schwerster körperlicher Behinderung reicht. In einem Vortrag im Rahmen der Gesunden Gemeinde Mistelbach am Montag, 19. Mai, erklärte Oberarzt Dr. Bashar Yacoub den Besucherinnen und Besuchern, welche Erscheinungsformen von Rheuma es gibt und wie diese behandelt werden können.

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler gehen davon aus, dass es mehrere Faktoren gibt, die Auslöser für die Erkrankung sein können. So können z.B. harmlose Entzündungen im Körper eine Autoimmunreaktion des Körpers bewirken, bei der nicht nur der Erreger, sondern auch körpereigenes Gewebe angegriffen wird. Neben Lebensstilfaktoren wie Rauchen, Übergewicht und Bewegungsmangel kann auch die genetische Veranlagung ausschlaggebend für das Entstehen von Rheuma sein.

Da die Rheumatologie ein forschungsintensives Fach ist, konnte in den letzten Jahrzehnten ein enormer Wissenszuwachs erreicht werden. Derzeit sind rund 40 verschiedene Medikamente auf dem Markt, die bei der Behandlung der unterschiedlichen Formen von Rheuma verschrieben werden, führte der Facharzt für Rheumatologie aus. Generell gilt deshalb, je früher die Krankheit erkannt wird umso früher kann auch mit einer Therapie begonnen werden, die einen geringeren therapeutischen Aufwand erfordert.



Oberarzt Dr. Bashar Yacoub mit Gesundheitsstadträtin Elke Liebming

Dr. Bashar Yacoub ist Facharzt für Innere Medizin und Rheumatologie im NÖ Kompetenzzentrum für Rheumatologie in Stockerau und betreibt eine Wahlarztordination in Hollabrunn und Wolkersdorf.

Oberarzt Dr. Bashar Yacoub

Internet: www.rheumatologie-yacoub.at/

Gesundheit für MICH, FÜR DICH - FÜR UNS!

„Vorsorge Aktiv Junior“
Programm für Kinder und Jugendliche mit Übergewicht in NÖ

KURSSTART MISTELBACH

SEPTEMBER 2025 geplant
Kurstag: Donnerstag, 18:00 Uhr

> JETZT GLEICH ANMELDEN <

Seid dabei!
Kontakt & Infos:

Katharina Steingassner, "Tut Gut!" Gesundheitsvorsorge GmbH,
vaj@noetutgut.at, 0676/858 70 34512

GEMEINSAM GEWOHNHEITEN ÄNDERN -
mit dem „Tut gut!“-Programm „Vorsorge Aktiv Junior“

Wir begleiten Kinder und Jugendliche mit Übergewicht zusammen mit ihren Eltern auf dem Weg zu einem gesünderen Alltag.

Wir bieten:

- Hochqualifizierte Betreuerinnen und Betreuer
- Dauer: 10–12 Monate (regelmäßige Termine)
- Teilnahmekosten: 150 €
- Spaß und Motivation in der Gruppe

Sie haben die Wahl!

1. Kurs-Betreuung:

- Ab 8 Anmeldungen jederzeit
- Kursstarts NÖ-weit möglich
- Regelmäßige persönliche Treffen
- Parallellaufende Gruppen für Eltern und Kinder
- Flexible Termingestaltung – meist wöchentlich
- Einzelne geblockte Einheiten (z. B. Kochen, Sinnes-Wanderungen, Rätselrallye)

2. ortsunabhängige Betreuung:

- Einstieg jederzeit
- Fachliche Inputs, Aufgaben und Tipps via Online-Chatgruppe (z. B. Kochen, Bewegungsaktionen, Elternabende)
- Regelmäßig gemeinsame Events (z. B. Ausflüge, Picknicks)
- Voraussetzungen: stabile Internetverbindung, Handy, Laptop oder Tablet

BEQUEM ANMELDEN UNTER:

15 Jahre Team Österreich Tafel – eine Erfolgsgeschichte

Im März 2010 wurden die ersten Team Österreich Tafel-Ausgabestellen eröffnet. Heute sind es allein in Niederösterreich 35 Stellen, wo Hilfe angeboten wird. Nach dem Motto „Verwenden statt verschwenden“ verteilt das Rote Kreuz Niederösterreich somit seit mittlerweile 15 Jahren Lebensmittel an armutsgefährdete Menschen.

236.000 Menschen (14% der Bevölkerung; Anm.d.Red.) sind in Niederösterreich laut der aktuellen EU-SILC-Studie armuts- oder ausgrenzungsgefährdet, 56.000 Menschen leben in absoluter Armut (3% der Bevölkerung; Anm.d.Red.). Für sie stellt auch der Einkauf von Lebensmitteln keine Selbstverständlichkeit dar.

Wichtige Unterstützung erhalten sie bei den 35 Ausgabestellen der Team Österreich Tafel in Niederösterreich – einem Projekt des Österreichischen Roten Kreuzes und Hitradio Ö3.

Ziel der Team Österreich Tafel war und ist es, genießbare Lebensmittel vor der Entsorgung zu bewahren und diese an Mitmenschen in finanziellen Notlagen weiterzugeben. „Seit Beginn wurden allein in Niederösterreich bereits mehr als eine Million Kundenkontakte – also Abholungen von Lebensmitteln – registriert und unglaubliche 17.500 Tonnen Lebensmittel gerettet und verteilt“, betont Rot Kreuz-Präsident Hans Ebner. Gleichzeitig ist die Vernetzung mit anderen Dienstleistungen des Roten Kreuzes ein wesentlicher Teil der Arbeit geworden, um diese Menschen über die Lebensmittelspende hinaus zu unterstützen.



Mannschaftsfoto mit einem Teil der aktuellen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Team Österreich Tafel in Mistelbach

15 Jahre Team Österreich Tafel Mistelbach:

Am 18. September 2010 hatte die Team Österreich Tafel in Mistelbach die Eröffnung gefeiert. Fachbereichsleiterin Gesundheits- und Soziale Dienste in Mistelbach, Christine Zimmermann, eines der Gründungsmitglieder der Team Österreich Tafel in Mistelbach, freut sich über diese großartige Erfolgsgeschichte. In den letzten 15 Jahren konnte das Team stetig erweitert werden, wodurch aktuell über 40 Kolleginnen und Kollegen jeden Samstag Lebensmittel verteilen dürfen. Auch am Ausgabestandort in Mistelbach ist der niederösterreichweite Trend spürbar – in den letzten Jahren ist die Anzahl an Bezugsberechtigten Menschen immer höher geworden. Im letzten Jahr wurden in über 6.100 ehrenamtlichen Einsatzstunden über 6.600 Haushalte mit Lebensmittel versorgt. An den 50 Ausgabestagen im Jahr 2024 konnten somit über 58 Tonnen an genießbaren Lebensmitteln vor der Entsorgung bewahrt werden. Rot Kreuz-Bezirksstellenleiter Ing. Clemens Hickl und Bezirksstellengeschäftsführer Michael Edlinger sind stolz auf das großartige Team der Team Österreich Tafel Mistelbach und freuen sich über weitere helfende Hände aufgrund der steigenden Bezugsberechtigten.

24 Stunden-Betreuung mit offiziellem Gütesiegel!



SCHNELL

Angebot in 15 Min.
Pfleger:in in 3 Tagen

KOMPETENT

geschultes Personal
ÖQZ-Zertifizierung

MITFÜHLEND

ehrlich, loyal und
menschlich

Zuhause bestens betreut!

Wir sind für Sie und Ihre Lieben da:
telefonisch: 02572 / 35 777
online: www.pflege-daheim.at



HOLLAUS MEISTER ESTRICH

Qualität auf Schritt und Tritt

2130 Mistelbach, Mitschastraße 42
02572-32290, 0676-36 36 878
office@hollausmeisterestrich.at
hollausmeisterestrich.at

Neue Räume, neue Chancen:

Tag der offenen Tür bei FRAUEN für FRAUEN

Die niederösterreichische Frauenberatungsstelle FRAUEN für FRAUEN öffnete am Mittwoch, 30. April, ihre neuen Räumlichkeiten im historischen Barnabiten-Kolleg in Mistelbach. Unter dem Motto „Frauen stärken – Räume öffnen“ waren Interessierte eingeladen, die vielfältigen Angebote der Fachstelle kennenzulernen. „Frauen zu stärken ist uns sehr wichtig“, betont Manuela Kräuter, Geschäftsführerin der Frauenfachstelle. „Denn Chancengerechtigkeit für Frauen ist auch im Jahr 2025 noch immer nicht selbstverständlich.“

Neuer Raum für wachsenden Bedarf:

Die steigende Nachfrage nach den Angeboten von FRAUEN für FRAUEN im arbeitsmarktpolitischen, sozialen und therapeutischen Bereich machte einen Umzug notwendig. Nach intensiven Gesprächen mit der Erzdiözese Wien konnten neue, großzügige und leistbare Räumlichkeiten im Barnabiten-Kolleg bezogen werden.

Marianne Majewsky, Leiterin der AMS-Geschäftsstelle Mistelbach, zeigt sich überzeugt vom neuen Standort: „Frauen brauchen auf ihrem Weg in den Arbeitsmarkt nicht nur Beratung, sondern auch Räume, in denen sie gestärkt, ernst genommen und professionell begleitet werden. Wir freuen uns sehr, dass Frauen, die wir an FRAUEN für FRAUEN vermitteln, nun in einem inspirierenden und ruhigen Umfeld begleitet werden. Diese Atmosphäre schafft Stabilität und Entwicklungsspielraum – das erhöht nicht nur die Zufriedenheit der Teilnehmerinnen, sondern stärkt auch die nachhaltige Wirkung unserer arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen. Denn unser gemeinsames Ziel ist, Langzeitarbeitslosigkeit bestmöglich zu verhindern.“

Eröffnungsworte und interaktive Stationen:

Die feierliche Eröffnung wurde gemeinsam von Bürgermeister Erich Stubenvoll, Stadtpfarrer Mag. Johannes Cornaro, AMS-Regionalstellenleiterin Marianne Majewsky und Geschäftsführerin Manuela Kräuter gestaltet. „Eine starke Frauenberatungsstelle wie FRAUEN für FRAUEN ist für unseren Bezirk unverzichtbar und ich bin dankbar dafür, dass diese Anlaufstelle nun endgültig in der



AMS-Geschäftsstellenleiterin Marianne Majewsky, Stadtpfarrer Mag. Johannes Cornaro, FRAUEN für FRAUEN-Geschäftsführerin Manuela Kräuter, Bürgermeister Erich Stubenvoll und Stadträtin Claudia Pfeffer, MA

Bezirkshauptstadt angekommen ist“, betont Bürgermeister Erich Stubenvoll. „Sie schafft Perspektiven, unterstützt in schwierigen Lebenssituationen für eine Gesellschaftsschicht, die im Jahr 2025 immer noch benachteiligt ist und leistet einen wesentlichen Beitrag zur sozialen Gerechtigkeit und zum gesellschaftlichen Zusammenhalt. Ich bin dankbar, dass diese wichtige Arbeit nun in so eindrucksvollen Räumen fortgeführt wird und für Frauen eine Anlaufstelle gegeben ist, wo in angenehmer Atmosphäre Probleme gelöst werden können.“

Stadtpfarrer Mag. Johannes Cornaro erinnert an die Geschichte des Hauses: „Während des Zweiten Weltkriegs stellte sich Pater Titus Helde schützend vor Frauen und verlor dabei sein Leben. Diese Haltung des Schutzes und der Unterstützung lebt in der Arbeit von FRAUEN für FRAUEN weiter – heute in anderer, aber ebenso notwendiger Weise.“

Einblick in die Arbeit von FRAUEN für FRAUEN:

Besucherinnen und Besucher konnten verschiedene interaktive Stationen besuchen, die die Arbeit von FRAUEN für FRAUEN vorstellen. Zudem wurden mehrmals täglich Führungen durch die beeindruckende Barockbibliothek des Barnabiten-Kollegs angeboten, die mit einem Deckenfresko von Franz Anton Maulbertsch aus dem Jahr 1760 geschmückt ist. Dieses Kunstwerk, das die Ähnlichkeit von Mensch und Wasser thematisiert, ist normalerweise nicht öffentlich zugänglich.

AMS Mistelbach: Infotag für Wiedereinsteigerinnen

Beim AMS Mistelbach fand am Dienstag, 6. Mai, der Infotag „WO(MAN) & WORK“ statt. Zu dieser Veranstaltung konnte das AMS Mistelbach die Arbeiterkammer, die Österreichische Gesundheitskassa, FRAUEN für FRAUEN, Fit und das Hilfswerk als Partner gewinnen. Mehr als 25 Frauen haben die Veranstaltung besucht und sich wichtige Informationen über den Wiedereinstieg holen können.

„Wir haben sehr gute Gespräche geführt und haben gemerkt, wie wichtig es ist, sich früh zu informieren“, bemerkt die Leiterin des AMS Mistelbach Marianne Majewsky und ergänzt: „Besonders in den unsicheren Zeiten ist es wichtig auf die Zukunft zu schauen und Informationen aus erster Hand zu bekommen.“



Wiedereinsteigerinnen und -einsteiger konnten sich beim Infotag des AMS Mistelbach informieren

Mistelbach macht mit gegen Partnergewalt:

Erster Nachbarschaftstisch des StoP-Projekts

Am Dienstag, 20. Mai, fand der erste Nachbarschaftstisch des StoP-Projekts (Stadtteile ohne Partnergewalt; Anm.d.Red.) bei FRAUEN für FRAUEN Mistelbach statt. Anwesend waren Menschen, die nicht nur Nachbarinnen sind, sondern auch aufgrund ihrer Rolle in der Gemeinde Multiplikatorinnen: die Gemeinderätinnen Martina Pürkl und Sieglinde Sperk, die Pfarrerin der Evangelischen Pfarrgemeinde Mistelbach-Laa an der Thaya Florentine Durel und die Ärztin Dr. Ingrid Pichler. Im Rahmen des lebhaften Austausches mit wichtigen Inputs der Teilnehmerinnen wurde das StoP-Projekt vorgestellt und zukünftige Schritte und Strategien diskutiert.

Der Verein FRAUEN für FRAUEN ist im Weinviertel sehr gut vernetzt und weiß durch mehr als 30 Jahre Erfahrung in der Frauenberatung nur zu gut, dass Partnergewalt überall vorkommt – in allen sozialen Schichten. Gewalt passiert am Wohnort und in der Nachbarschaft. In Kooperation mit der Stadtgemeinde Mistelbach setzt der Verein FRAUEN für FRAUEN mit dem StoP-Projekt einen wichtigen Schritt gegen Gewalt.

StoP orientiert sich an der Methode des Community Organizings: Gesucht sind engagierte Menschen, die sich informieren und mitwirken möchten, um für Gewalt an Frauen und Kindern zu sensibilisieren. Bei den regelmäßigen Frauen- bzw. Männertischen tauscht man sich über Nachbarschaft, Zivilcourage und Gewalt in Partnerschaften aus. Dabei wird bei jedem Frauen-/ Männertisch ein anderer Themenschwerpunkt gelegt und der Ablauf unterschiedlich gestaltet. Neben dem inhaltlichen Austausch und Diskussionen werden oft auch Expertinnen und Experten eingeladen, Übungen und Trainings gemacht, Workshops abgehalten oder die



Ärztin Dr. Ingrid Pichler, Pfarrerin der Evangelischen Pfarrgemeinde Mistelbach-Laa an der Thaya Florentine Durel, Gemeinderätin Sieglinde Sperk und Gemeinderätin Martina Pürkl

Themen auf kreative Art und Weise behandelt. Neue Themen und Aktionen entstehen meist auf Basis der Wünsche und Anregungen aus der Gruppe selbst. So hat zwar jeder Tisch und Gruppe andere Zugänge, aber immer das gleiche Ziel: Gemeinsam gegen Gewalt aufzutreten und etwas gegen häusliche Gewalt an Frauen und Partnergewalt zu tun!

Neugierig geworden?

FRAUEN für FRAUEN freut sich über Zuwachs und neue Personen, die sich engagieren wollen. Wenn Sie über die nächsten Aktivitäten informiert werden möchten, wenden Sie sich an Maria Solla von FRAUEN für FRAUEN per E-Mail unter maria.solla@frauenfuerfrauen.at.

Großzügige Spenderinnen & Spender helfen Bedürftigen: Sammelaktion bei BillaPlus

Am Karfreitag, 18. und am Karsamstag, 19. April, führte der Verein „Bewegung Mitmensch“ über Einladung der Marktleitung von „BillaPlus Mistelbach“ wieder die mittlerweile schon traditionelle Sammelaktion von Lebensmitteln und Hygieneartikeln für notleidende Menschen im Großraum Mistelbach durch. Die Einkaufenden waren eingeladen, zusätzlich zu ihrem persönlichen Einkauf auch etwas für Bedürftige zu erwerben und anschließend zu spenden. Der Schwerpunkt lag dabei auf lang haltbaren Lebensmitteln und Hygieneprodukten.

Viele kamen diesem Aufruf nach. So konnten mehr als 100 Bananenschachteln mit Lebensmitteln und Hygieneartikeln gefüllt werden. Zusätzlich wurden auch Geldspenden gegeben, die für spätere Unterstützungen verwendet werden.

Die Lebensmittel und Hygieneprodukte werden im Rahmen der Kooperation mit dem „Verein Zentrum für Familie und Begegnung (ZeFaBe)“ an Bedürftige verteilt. Sie bilden eine wertvolle Ergänzung zu jenen Lebensmitteln, die regelmäßig vor deren Ablauf-



SpenderInnen und Spender mit fleißigen Helferinnen und Helfern

datum durch Bewegung Mitmensch und ZeFaBe von verschiedenen Geschäften abgeholt und so einer sinnvollen Verwendung zugeführt werden.

Dank einer Kooperation dreier Rotary-Clubs: Frauenhaus Mistelbach mit moderner Küche ausgestattet

Gewalt gegen Frauen und Kinder kennt viele Facetten und reicht von Beschimpfungen und Bedrohungen über Demütigungen und Unterdrückungen bis hin zu körperlichen Übergriffen oder das Einfordern von sexuellen Handlungen. Umso wichtiger ist es, dass es in solchen Fällen Anlaufstellen wie das Mistelbacher Frauenhaus gibt, wo sich von Gewalt betroffene Frauen mit ihren Kindern hinwenden können. Dank eines Schulterschlusses dreier Rotary-Clubs konnte die Wohnsituation vor Ort nun ein Stück weit verbessert werden, indem am Mittwoch, 22. Mai, eine hochmoderne, neue Küche an die Bewohnerinnen und Mitarbeiterinnen des Mistelbacher Frauenhauses offiziell übergeben wurde, die die drei Klubs im Rahmen eines Gemeinschaftsprojektes finanziert haben.

„Für uns ist dies heute ein historischer Moment“, unterstrich Frauenhaus-Leiterin Claudia Fath-Kuba. „Denn so viele Männer wie heute waren noch nie auf einmal bei uns im Frauenhaus.“ Die nunmehrige Übergabe der neuen, hochmodernen Küche stellt für die Frauen eine deutliche Verbesserung der Lebenssituation dar. „Für uns ist dies Luxus pur. Es ging alles unglaublich schnell von statten und auch auf alle Bewohnerinnen wurde beim Einbau der neuen Küche Rücksicht genommen“, betont Fath-Kuba. „Es ist schön zu sehen, was so eine tolle Küche auch für die Gemeinschaft ausmacht“, ergänzt eine der Mitarbeiterinnen im Frauenhaus.

Möglich wurde die großzügige Küchenspende aufgrund eines Kooperationsprojektes mehrerer Rotary-Clubs, nämlich des Rotary-Clubs Weinviertel-Marchfeld gemeinsam mit dem Rotary-Club Wien-Albertina und dem Rotary-Club Wien-Gloriette. „Wir freuen uns sehr, heute hier sein zu dürfen und nun diese tolle Küche übergeben zu dürfen. Für uns als kleiner Club ist es ein großes Projekt, das hier umgesetzt wurde“, führte Rotary-Präsident Dr. Harald Beber stellvertretend für alle drei Rotary-Clubs aus. Möglich wurde

Regionale Vernetzungskonferenz gegen Gewalt

Laut Statistik ist jede dritte Frau im Alter zwischen 18 und 74 Jahren in Österreich im Laufe ihres Lebens von Gewalt betroffen. Das Land Niederösterreich hat deshalb zu einem Vernetzungstreffen unter dem Motto „Gewalt hat viele Gesichter-Zivilcourage noch mehr“ am Donnerstag, 5. Juni, in das Schloss Wolkersdorf eingeladen.

Akteurinnen und Akteure unterschiedlicher Behörden, Gemeinden und Berufsgruppen vernetzten sich, um die Zusammenarbeit in der Prävention von Gewalt zu stärken. Die Beteiligten kamen überein, dass Informationen bezüglich der Gewaltprävention nicht nur von den Behörden und den Bildungseinrichtungen ausgehen müssen, sondern auch von Vereinen gelebt werden können. So können z.B. Sportveranstaltungen eine ideale Voraussetzung sein, um positive Werte und solidarisches Zusammenleben zu vermitteln.

Die Plattform Gewalt erkennen und reagieren, die unter www.stopp-gewalt.at abgerufen werden kann, wird laufend mit neuen



Bürgermeister Erich Stubenvoll, Andrea Schneider vom Rotary Club Wien-Albertina, Kolping-Präsidentin Mag. Christine Leopold vom Rotary Club Wien-Albertina, Ing. Karl Keider vom Rotary Club Weinviertel-Marchfeld, Leiterin des Frauenhauses Mistelbach Claudia Fath-Kuba, Beate Keider vom Rotary Club Weinviertel-Marchfeld, Mag. Daniel Spornitz vom Rotary Club Wien-Gloriette, Dr. Harald Beber als Präsident vom Rotary Club Weinviertel-Marchfeld sowie Rita Niedermayer vom Rotary Club Wien-Gloriette

die Anschaffung der neuen Küche auch durch die großzügige Unterstützung von Kolping Österreich mit Mag. Christine Leopold an der Spitze, die selbst Rotary-Mitglied ist, und im ganz speziellen durch die Familie Ing. Karl und Beate Keider. „Karl Keider hat sich sofort des Projektes angenommen und zu einem rotarischen Projekt gemacht. Ohne ihn würde es dies hier alles nicht geben, ihm gebührt der meiste Dank“, so der Rotary-Präsident.

Mehr über das Mistelbacher Frauenhaus lesen Sie hier:



Dkff. (FH) Brigitte Schodl, Gemeinderätin Margit Bader und Stadträtin Elke Liebming

Informationen bestückt. Sie bietet einen umfassenden Überblick über regionale Anlaufstellen, Beratungseinrichtungen und konkrete Hilfsangebote für Betroffene von Gewalt sowie Informationen für Fachkräfte und Interessierte. Mit dieser Plattform wurde ein niederschwelliger Zugang zu Hilfe und Information für Betroffene von Gewalt, Fachkräfte und Interessierte geschaffen.

Aus dem NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Mistelbach

Mistelbacher Volkstanzgruppe

„Darf ich bitten zum Tanze?“, vernahm man vor kurzem im NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Mistelbach, wo es die Mistelbacher Volkstanzgruppe verstand, die Bewohnerinnen und Bewohner in der Aula mit Musik und Tanz in ihren Bann zu ziehen. Unter der Leitung von Obmann Rudolf Seidl zeigten neun Tanzpaare mit verschiedenen Tänzen ihr Können. Die Musikerinnen, Karin Maria Lehner-Gugganeder am Kontrabass und Elisabeth Erger an der Ziehharmonika, spielten dazu zünftig auf, während das Publikum zum Mittanzen, Mitschunkeln und Mitklatschen eingeladen war.



Die Volkstanzgruppe Mistelbach bei ihrem Auftritt im NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Mistelbach

Tag der Pflege

Anlässlich des Tages der Pflege am Montag, dem 12. Mai, wurde auch im NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Mistelbach ein starkes Zeichen von Pflegenden für Pflegende gesetzt. Das Motto lautete „Gemeinsam sind wir stark!“

Speziell im NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Mistelbach steht das gemeinsame Ziel des „Daseins“ für die Bewohnerinnen und Bewohner im Vordergrund. Vertrauensvoll werden Beziehungen aufgebaut und mit Leben erfüllt, Empathie wird gezeigt und soziale Stärke gelebt. Dadurch vermitteln die Pflegekräfte den Seniorinnen und Senioren auch das wichtige Gefühl der Sicherheit und Geborgenheit im NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Mistelbach.



Anlässlich des Tages der Pflege bringen die Pflegekräfte des NÖ Pflege- und Betreuungszentrums Mistelbach mit dem „Daumen hoch“ die Wichtigkeit des Miteinanders zum Wohle der Bewohnerinnen und Bewohner zum Ausdruck

Hospiz und Psychosoziale Betreuungseinheit

Das empathische Hospiz-Team unter der Leitung von Pflege- und Betreuungsmanager Rainer Löffelmann stellt für Angehörige der im Hospiz Verstorbenen Erinnerungsboxen als Geschenk zusammen. In den Boxen befindet sich unter anderen Erinnerungsstücken ein Tonherz.

Die Tonherzen als Geschenk für Angehörige der verstorbenen Gäste im stationären Hospiz bringen die Verbundenheit über den Tod hinaus zum Ausdruck.



Im Vordergrund der Leiter der Psychosozialen Betreuungseinheit Pflege- und Betreuungsmanager Christian Stubenvoll und der Leiter des stationären Hospizes Pflege- und Betreuungsmanager Rainer Löffelmann

Grillfest

Im Garten der Psychosozialen Betreuungsstation des NÖ Pflege- und Betreuungszentrums Mistelbach fand zur Begrüßung des Sommers ein Grillfest statt. Der Leiter der Psychosozialen Betreuungsstation, Pflege- und Betreuungsmanager Christian Stubenvoll, lud gemeinsam mit seinem Team die Bewohnerinnen und Bewohner zum Grillen ein.



Bereits am Vormittag begannen im Werkraum der Psychosozialen Betreuungsstation die ersten kulinarischen Vorbereitungen für das Grillfest. Viele Bewohnerinnen und Bewohner schnitzten Gurken, schälten Erdäpfel, schnitten Zucchini, rührten Soßen und richteten Salate an.

Benefizkonzert zugunsten „Friends for Nepal“

Zugunsten der Aktion „Friends for Nepal“ lud Brigitte Harlach am Sonntag, 18. Mai, zu einem Benefizkonzert in den Mistelbacher Stadtsaal. Anlass für das Konzert war das tragische Erdbeben vor etwas mehr als zehn Jahren, am 25. April 2015. Nun war es dem Verein „Friends for Nepal“ ein großes Bedürfnis, allen herzlichst danke zu sagen und zu zeigen, was in den letzten zehn Jahren vor Ort in Nepal, im Bergdorf Lamagaun, an Hilfe umgesetzt wurde! Das Publikum war bewegt, berührt und begeistert zugleich!

Die Tanzpädagogin und Autorin Andrea Löw, selbst Patenmutter eines Kindes, eröffnete die gut besuchte Veranstaltung mit Impulsen aus ihrem Buch „Sattgeliebt“ und einen Kreistanz.

Mit dabei waren auch beeindruckende Künstlerinnen und Künstler, wie die Flötistin Karin Leitner, die eine berührende Beziehung mit Nepal hat, denn sie spielte im Bürgerkrieg im Kriegsgebiet u.a. Konzerte für traumatisierte Kinder.



Die Tanzaufführung der Kindertanzgruppe Poysdorf begeisterte die Gäste

Sehr beeindruckend war auch die Tanzaufführung der Kindertanzgruppe aus Poysdorf unter der Leitung von Therese Hartl, welche mit den Tänzerinnen und Tänzern in der Staatsoper auf der Bühne war. Junge, noch unbekannte Talente bekamen für ihre eigenen Songs tobenden Applaus!

Harfenklänge von Petra Mallin, Eigenkompositionen von Carmen Cristina am Klavier, der berührende Gesang von Elizabeth Sarsam, begleitet von Anna Jenny am Klavier und eine Buchlesung der Lehrerin Sabina Öhler aus ihrem Buch „Wunderbares Klassenzimmer“ ließen die Gäste abermals staunen.

Alles in allem ein berührender Abend mit viel spürbarer Dankbarkeit!



Bandagist
Sanitätshaus



**Aktion*
4+1
GRATIS**

Auch im
Online-Shop
www.luksche.at



*Aktion gültig bis 15.07.2025

MOLICARE MOBILE PANTS
DAS GUTE GEFÜHL FÜR DARUNTER

Bahnstraße 4 | 2130 Mistelbach
Tel.: +43 (0) 2572 2366 | www.luksche.at



pb
Pittel+Brausewetter

Maustrenk 123,
2225 Zistersdorf-Maustrenk
Tel. 050 828-3500
maustrenk@pittel.at

www.pittel.at

Eröffnung des „Tut gut!“ Schrittweges in Eibesthal

Anlässlich des niederösterreichischen Wandererwachens wurde am Sonntag, 27. April, der neue „Tut gut!“ Schrittweg in der Katastralgemeinde Eibesthal von Bürgermeister Erich Stubenvoll und Dorferneuerungsobmann Leopold Schöpfbeck unter musikalische Begleitung der Musikgruppe „eiBRASStoi“ feierlich eröffnet.

Nach der offiziellen Eröffnung starteten rund 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei hervorragenden Wanderbedingungen, um den neuen Rundwanderweg, der durch die abwechslungsreiche Weinviertler Landschaft führt, zu erkunden. Dabei wurden den Besucherinnen und Besuchern verschiedene Highlights entlang des Weges vorgestellt und historische Plätze besucht. Diese reichten von der Bio-Freilandhaltung von Schweinen des Selbstvermarktungs- und Heurigenbetriebes der Familie Strobl, über die Hintergrundgeschichte des Blitzmarterls, Fakten zur autarken Wasserversorgung, die durch zwei Brunnen und zwei Hochbehältern in Eibesthal gegeben ist, bis hin zu Wissenswertem zur Passionsspielgemeinde und zur Eibesthaller Kirche.

Bewirtet wurden die Wandernden bei der Einstiegstafel vor dem Feuerwehrhaus, wo sich auch der Radrastplatz mit Trinkwasserbrunnen befindet, von der Dorferneuerung Eibesthal, die auch für einen kulinarischen und gemütlichen Abschluss sorgte. Die Bewirtung bei der Labstation am Goldberg wurde vom Heurigenbetrieb Strobl übernommen.

Bürgermeister Erich Stubenvoll wies darauf hin, dass die Länge des Rundweges mit 6,4 Kilometer und 9.140 Schritten ideal geeignet ist, um die tägliche Schrittzahl laut WHO zu erreichen und dankte allen Beteiligten für die Ausarbeitung der Route und der Mitwirkung bei der Eröffnung.

Dorferneuerungsobmann Leopold Schöpfbeck, der mit den Mitgliedern des Vereins den Verlauf des Weges festgelegt hat, freute sich darüber, dass der Weg schon seit seiner Beschilderung im



Dkff. (FH) Brigitte Schodl, Gesundheits- und Sozialstadträtin Elke Liebminger, Stadträtin a.D. Roswitha Janka, Dorferneuerungsobmann Leopold Schöpfbeck und Bürgermeister Erich Stubenvoll

Herbst des vergangenen Jahres fleißig begangen wird und die verschiedenen Sehenswürdigkeiten sowie der schöne Ausblick am Strassberg für Abwechslung sorgen. „Weiters ist geplant, die Marterln mit QR-Codes zu versehen, damit die Wandernden Informationen zu den jeweiligen Bildstöcken abrufen können“, erklärt Leopold Schöpfbeck.

Rund 1 ½ Stunden benötigt man für den „Tut gut!“ Schrittweg, der nun der sechste seiner Art in der Großgemeinde Mistelbach ist.

„Tut gut!“ Schrittwege

Webseite: www.noetutgut.at/angebote/schrittwege

Mutter- und Vatertagsfeier des Pensionistenverbandes Ortsgruppe Kettlasbrunn

Die Mütter und Väter in Kettlasbrunn wurden Mitte Mai zu einer gemeinsamen Mutter- und Vatertagsfeier ins Gasthaus Schmidt eingeladen, im Rahmen dessen langjährige Mitglieder mit Urkunden geehrt wurden. Ortsgruppenvorsitzende Rosalia Pleninger freute sich über die zahlreich erschienenen Ehrengäste, allen voran über die Anwesenheit des Pensionistenverband-Vorsitzenden des Bezirks Mistelbach Vizebürgermeister a.D. Ing. Herbert Ettenauer, der auch die Festansprache hielt.

Peter Huber machte sich Gedanken über den Muttertag, las Gedichte und humorvolles über Väter vor. Alle anwesenden Mütter und Väter erhielten außerdem ein Präsent, bevor zum Mittagessen eingeladen wurde und der Nachmittag gemütlich ausklang.



Pensionistenverband-Bezirksvorsitzender Vizebürgermeister a.D. Ing. Herbert Ettenauer mit den geehrten Mitgliedern Elfriede Bachmayer, Alexander Mitteröcker, Rosalia Pleninger, Anna und Rudolf Schneider sowie Lili und Josef Jeschaunig

Paasdorf: Neue Brücke über den Feldwiesengraben für den Verkehr freigegeben

Nach einer Bauzeit von etwas mehr als einem halben Jahr wurde am Mittwoch, 21. Mai, die neue Brücke über den Feldwiesengraben auf Höhe der Kirschenallee in Paasdorf für den Verkehr freigegeben. Die Kosten für den Neubau beliefen sich auf rund 330.000 Euro.

Die von der Firma HABAU durchgeführte Errichtung der neuen Brücke war notwendig geworden, da die Tragfähigkeit der alten, über 100 Jahre alten Brücke nicht mehr gegeben war und diese Risse aufwies. Im Zuge der Bauarbeiten wurde zunächst die alte Brücke inkl. Fundamentierung abgebaut und in weiterer Folge die neue Stahlbeton-Fertigteilbrücke inkl. duktiler Pfähle errichtet. Die neue Brücke ist nun um einiges breiter als die alte Brücke, ebenso wurde im Sinne eines sicheren Verkehrsflusses deren Ausrichtung verbessert.

Die alte Brücke wurde seinerzeit von der IG. Gridl's k.u.k Hofschlosser und Eisenkonstruktions-Werkstätte und Schlosserei in Wien errichtet, wofür auch heute noch ein damals an der Brücke



Christian Vetter mit dem damals an der alten Brücke angebrachten Schild mit Hinweis auf die IG. Gridl's k.u.k Hofschlosser und Eisenkonstruktions-Werkstätte und Schlosserei in Wien



Gemeinsame Verkehrsfreigabe für die neue Brücke beim Feldwiesengraben in Paasdorf

angebrachtes Schild zeugt. Ignaz Gridl war Kaiserlicher Rat und k.u.k. Hoflieferant während der österreichisch-ungarischen Doppelmonarchie. Er war Begründer der nach ihm benannten Stahlbaufirma IG. Gridl, welche sein gleichnamiger Sohn bis zu dessen Tod 1933 weiterführte.

Fußball: Arbeiterkammer unterstützt Paasdorfer Frauenmannschaft

Für die Arbeiterkammer Niederösterreich steht das Leben der arbeitenden Menschen und derer Familien im Mittelpunkt. Dazu gehört neben der Arbeitswelt auch die Freizeit. Die Arbeiterkammer Niederösterreich fördert daher auch sportliche Aktivitäten, denn Sport ist gesund, er ist gesellig und er schafft Teamgeist. Darum fördert die Arbeiterkammer Niederösterreich z.B. auch die Frauen im Fußball sowie den Fußballnachwuchs. Von dieser Kooperation überzeugte sich Arbeiterkammer Bezirksstellenleiter Rudolf Westermayer gemeinsam mit Gemeinderätin a.D. Martina Pollak Ende April beim Spiel der Paasdorfer Damenmannschaft gegen Langenzersdorf, das mit einem 4:0 für die Heimmannschaft aus Paasdorf endete.



KREBS & DORI
Steuerberatung GmbH

K & D

Buchhaltung & Lohnverrechnung & Bilanzierung
Steuererklärungen & Steuerausgleich

2130 Hüttendorf, Obere Landstr. 34
Tel. 02572 32141 <https://krebs.dori.at>

spusu bringt High-Speed-Internet nach Eibesthal

Stabiles und schnelles Internet ist heute wichtiger denn je. Nachdem herkömmliche Technologien wie mobile Daten und das Kupferkabel zunehmend an ihre Kapazitätsgrenzen stoßen, braucht es eine leistungsfähigere Infrastruktur. Diese Notwendigkeit hat auch das Weinviertler Familienunternehmen spusu erkannt. Vor rund vier Jahren ist man mit dem Ziel gestartet, das Weinviertel schrittweise mit Glasfaser-Internet zu erschließen. Mit Eibesthal wurde nun innerhalb kürzester Zeit bereits die 15. Ortschaft flächendeckend in Betrieb genommen.

Grund zur Freude gab es am Montag, 12. Mai, bei der feierlichen Inbetriebnahme der ersten Glasfaseranschlüsse durch spusu Gründer und Geschäftsführer Franz Pichler, Landtagsabgeordneten Bürgermeister Ökonomierat Ing. Manfred Schulz, Bürgermeister Erich Stubenvoll sowie Vizebürgermeister Michael Schamann, MA. Rund 500 Haushalte können ab sofort von modernem Internet mit Geschwindigkeiten von bis zu 1.000 Mbit/Sekunde profitieren. Ganz unabhängig von der Anzahl der Personen im Haushalt, der Uhrzeit oder dem Wetter kann schnell und stabil gesurft, gestreamt und gearbeitet werden.

Eibesthal surft ab sofort mit spusu Glasfaser:

In der Mistelbacher Katastralgemeinde ist der Startschuss für schnelles High-Speed-Internet nun offiziell gefallen. Nach erfolgreicher Bestellung des gewünschten Tarifs gehen die geschaffenen Anschlüsse in den nächsten Wochen schrittweise in Betrieb. „Der Glasfaserausbau ist eine ganz wesentliche Investition in die



Feierliche Inbetriebnahme der Glasfaseranschlüsse in Eibesthal: Bürgermeister Erich Stubenvoll, spusu Gründer und Geschäftsführer Franz Pichler, Vizebürgermeister Michael Schamann, MA und Landtagsabgeordneter Bürgermeister Ökonomierat Ing. Manfred Schulz

Zukunft. Wir freuen uns, mit Eibesthal eine weitere Ortschaft in der Umgebung langfristig mit schnellem Internet zu versorgen“, so Franz Pichler.

Auch auf politischer Ebene zeigt man sich begeistert vom neuen spusu Glasfaser-Internet: „Die Glasfaseranschlüsse bringen einen entscheidenden Mehrwert für Eibesthal und stärken unsere Rolle als attraktiver Lebens- und Arbeitsstandort. Mit spusu haben wir einen lokalen Partner mit Handschlagqualität gefunden, dem die Zufriedenheit der Bevölkerung ein echtes Anliegen ist“, so Bürgermeister Erich Stubenvoll.



Wir feiern

100 JAHRE FEUERWEHR LANZENDORF



**Samstag,
30. August 2025**

17:00 Uhr HI. Messe beim Feuerwehrhaus
im Anschluss Festakt mit Ehrungen
 Dämmerstopp mit der Stadtkapelle Mistelbach

Bier vom Fass | Warme Speisen | Weinbar
 Hüpfburg | Fahrzeug- und Geräteschau



Feiern Sie mit uns!

Freiwillige Feuerwehr Mistelbach
Feuerwache Lanzendorf
 2130 Lanzendorf, Lanzendorfer Hauptstraße 43



Am Pfingstsonntag, 7. Juni, fand in Frättingsdorf ein Fußballturnier statt. Den Auftakt machten vier U8-Mannschaften, ehe am Nachmittag ein Turnier von vier U9-Mannschaften folgte. In beiden Fällen fand im Anschluss die Siegerehrung im Beisein von Sportstadtrat Roman Fröhlich statt. Am Abend folgte schließlich noch ein Turnier mit vier Hobbymannschaften, welches an Spannung nicht zu überbieten war.



Ebendorf: Großes Interesse am Sessel-Yoga

Zahlreiche Teilnehmerinnen fanden sich Anfang Mai in der Alten Schule in Ebendorf ein, um an einer besonderen Gesundheitsveranstaltung des Kneipp Aktiv-Club Mistelbach teilzunehmen. Unter der Leitung von Andrea Theinert-Wiesinger wurde eine Einheit Sessel-Yoga angeboten. Dabei handelt es sich um eine sanfte, aber wirksame Form der Bewegung, die auch für Personen mit Bewegungseinschränkungen geeignet ist. Im Anschluss lud Andrea Stahl vom Aromaraum zu einem Frühstück nach den Prinzipien der traditionellen-Chinesischen Medizin ein. In angenehmer Atmosphäre konnten die Besucherinnen nicht nur gesunde Speisen genießen, sondern auch wertvolle Einblicke in die TCM-Ernährungslehre gewinnen.



Auf großes Interesse stieß das Sessel-Yoga des Kneipp Aktiv-Clubs Mistelbach

Freiwillige Feuerwehr Lanzendorf: Parkbank zum 100er

Die Freiwillige Feuerwehr Lanzendorf feiert am Samstag, 30. August, ihr 100-jähriges Jubiläum. Grund genug, um schon jetzt eine VolksBANK zu spendieren. Prokurist Harald Ullmann hat diese vor kurzem an Feuerwehr-Kommandant Johannes Schön übergeben. Die Bank wird in Lanzendorf an einem schönen, gemütlichen Platz aufgestellt. Sie kann dort für eine kurze Pause beim Spaziergehen genutzt werden oder einfach, um die Natur im schönen Weinviertel zu genießen.

100 Jahre Freiwillige Feuerwehr bedeuten unzählige freiwillige Einsatzstunden. Eine Leistung, die man gar nicht hoch genug würdigen kann und die ein schöner Anlass ist, um dieses Jubiläum entsprechend zu feiern. Alles Gute schon jetzt zum Jubiläum.



Volksbank-Prokurist Harald Ullmann gemeinsam mit Feuerwehr-Kommandant Johannes Schön

OPEN AIR



KORNFELD

& BAND LIVE | SUPPORT: PROJECT BAND

04.07.2025

KELLERRUNDPLATZ PAASDORF
BEGINN: 19.30 UHR, EINLASS: 18.00 UHR

TICKETS SIND BEIM HEURIGEN SELTENHAMMER, IN ALLEN ERSTE BANK FILIALEN UND ONLINE UNTER WWW.SPARKASSE.AT/TICKETING ERHÄLTlich.
DIE VERANSTALTUNG FINDET BEI JEDEM WETTER STATT.

BEI DIESER VERANSTALTUNG WERDEN FOTO- UND FILMAUFNAHMEN GEMACHT.



Ausnahmsweise „Katze AUS dem Sack!“

Der junge Paasdorfer Kulturverein „Katze im Sack“ macht für seine kommende Aktivität ausnahmsweise kein Geheimnis daraus, was sich abspielen wird! Beim großen Open-air-Konzert am Freitag, 4. Juli, wird Reinhard Reiskopf samt seiner Band Kornfeld zu Gast sein und als Vorgruppe geigen die jungen Musiker der project band auf. Der Kellerrundplatz in Paasdorf gibt dafür eine wunderbare Kulisse ab und einige Paasdorfer Vereine werden sich in Kooperation um das leibliche Wohl der Besucherinnen und Besucher kümmern. Einlass ist ab 18.00 Uhr.

Noch gibt es genügend Steh- und Sitzplätze, Karten (auch online) sind bei der Erste Bank, beim Genussheurigen Seltenhammer und den Mitgliedern der „Katze im Sack“, aber auch bei der Abendkassa am Kellerrundplatz direkt erhältlich. „Natürlich hoffen wir auf schönes Wetter“, so der Obmann Rudi Weiß, „aber auch ein bisschen Regen wird uns den Abend nicht verderben, das Konzert findet bei jedem Wetter statt“.

Junge Fachkräfte im Wettbewerb: Landesberufsschule als Gastgeber des Landes- lehrlingswettbewerbs 2025

Die Landesberufsschule Mistelbach war am Donnerstag, 15. Mai, Schauplatz beeindruckender Handwerkskunst: Beim diesjährigen NÖ Landeslehrlingswettbewerb zeigten junge Fachkräfte aus den Bereichen Spenglerei sowie Land- und Baumaschinentechnik ihr Können. Insgesamt 16 Lehrlinge stellten sich den anspruchsvollen Aufgaben – mit viel Geschick, Fachwissen und Einsatz. Besonders erfreulich: Der Bewerb brachte nicht nur Spitzenleistungen zutage, sondern auch eine Premiere: Marissa Mühl aus Bad Vöslau, die einzige Frau unter den Spenglern, holte sich den 1. Platz – ein starkes Zeichen für Frauen im Handwerk.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Niederösterreich fertigten Werkstücke, montierten Maschinenbauteile, bauten elektrische und hydraulische Schaltungen auf und überzeugten die Fachjury mit exakter Ausführung. Für die Siegerinnen und Sieger geht es im Herbst weiter zu den Bundeslehrlingswettbewerben.

Ein besonderes Zeichen europäischer Zusammenarbeit setzte die Teilnahme der Partnerschule aus Stochov (Tschechien): Zwei Gäste aus dem Nachbarland nahmen am Spenglerbewerb teil und bereicherten den Wettbewerb nicht nur fachlich, sondern auch durch kulturellen Austausch. Die erfolgreiche Kooperation mit Stochov unterstreicht die Bedeutung grenzüberschreitender Bildungsarbeit und den Stellenwert der dualen Ausbildung auf internationaler Ebene.

Stolz zeigte sich auch Bürgermeister Erich Stubenvoll, der bei der Siegerehrung betonte: „Schön zu sehen, wie motiviert und selbstbewusst sich unsere Jugend der Herausforderung stellt. Die Ausbildung an der LBS Mistelbach bildet ein starkes Fundament für eine erfolgreiche berufliche Zukunft.“

Mit guter Laune und Forschergeist: MINTEDU-Projekt der BAfEP und ASO

Aufgrund der Bedeutung der Naturwissenschaften wurde gemeinsames Forschen durch eine erfolgreiche Zusammenarbeit der Bildungsanstalt für Elementarpädagogik Mistelbach und der Allgemeinen Sonderschule Mistelbach sowie engagierter Lehrkräfte ermöglicht. Am Freitag, 6. Juni, luden 18 Schülerinnen der BAfEP 19 Schülerinnen und Schüler der ASO zum Experimentieren in ihr Klassenzimmer, wo sie liebevoll gestaltete Stationen zu unterschiedlichen Themen, wie z.B. Magnetismus, Wasser oder Sinne, vorbereitet hatten, an denen nach Lust und Laune geforscht werden durfte.

Es war eine bereichernde Begegnung für alle Beteiligten: Einerseits erweiterten die Kinder ihre Erfahrungen mit naturwissenschaftlichen Phänomenen, andererseits setzten die BAfEP-Schülerinnen ihr Wissen aus den Unterrichtsgegenständen inkl. Pädagogik und An-



Gemeinsames Gruppenfoto mit den Gewinnern des Fachbereiches Spengler

NÖ Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing hob den Standort Mistelbach besonders hervor: „Der neue Standort samt Schülerwohnheim ist ein starkes Zeichen für die hohe Qualität der Berufsausbildung in unserer Region.“

Auch Landtagsabgeordneter und Wirtschaftskammer Niederösterreich-Vizepräsident Mag. Kurt Hackl würdigte die Leistung der jungen Fachkräfte: „Sich einem solchen Wettbewerb zu stellen, erfordert Mut und Engagement. Ihr habt bewiesen, dass ihr zu den Besten eures Faches gehört – das verdient höchsten Respekt.“

Ergebnisse des Landeslehrlingswettbewerbs 2025: Land- und Baumaschinentechnik:

1. Platz: Maximilian Permoser (Raiffeisen-Lagerhaus St. Pölten)
2. Platz: Jakob Holl (Raiffeisen-Lagerhaus Zwettl)
3. Platz: Lukas Zach (Graf Kurt/Langschlag)

Spengler:

1. Platz: Marissa Mühl (Berufsförderungsinstitut Niederösterreich/Wiener Neustadt)
2. Platz: Simon Sauberer (Seewald Rainer/Hollabrunn)
3. Platz: Oliver Kloimüller (Hans Drascher GesmbH/Pöchlarn)



gewandte Naturwissenschaften in die Praxis um und übten sich in der fachlich fundierten Anleitung sowie Erklärung von Experimenten. Das mit Sorgfalt geplante Rahmenprogramm mit Forscherpass, Begrüßungsspiel und Gesang sorgte für gute Laune und eine entspannte Atmosphäre.

Die vielen gelungenen Experimente brachten die Augen der jungen Forscherinnen und Forscher, aber auch jene der angehenden Pädagoginnen zum Strahlen.

BHAK/BHAS Mistelbach stellt besten Businessplan NÖs

Ein innovatives Schülerinnen-Team der 3AK der BHAK/BHAS Mistelbach hat beim niederösterreichischen Landesfinale des Businessplan-Wettbewerbs für Furore gesorgt. Mit ihrem zukunftsweisenden Projekt „Müllli – Der intelligente Mistkübel für eine saubere Zukunft“ sicherten sich Sarah-Lena Denner, Zoey Draxler, Celine Falenski, Lilian Holzleitner, Lisa Panzer und Sophie Rejcovsky den ersten Platz und lösen damit das Ticket für das Bundesfinale.

Beim „Fest der Ideen“ präsentierten die sechs Schülerinnen ihr Konzept vor einer hochkarätigen Jury sowie einem Publikum aus Eltern, Lehrkräften sowie Direktorinnen und Direktoren. Ihr Konzept „B-Space“ überzeugte mit einer Lösung für ein drängendes Umweltproblem: die falsche Mülltrennung an öffentlichen Orten.

„Müllli“ – Innovation für die Umwelt:

Das Herzstück ihres Businessplans ist „Müllli“, ein intelligenter Abfallbehälter, der mithilfe eines 4-Phasen-Scanners auf Basis optischer Sensoren und künstlicher Intelligenz Müll automatisch erkennt und korrekt trennt. Nicht eindeutig zuordenbare Abfälle werden in einem separaten Fach gesammelt und später nachsortiert. Der Fokus liegt auf stark frequentierten Orten wie Bahnhöfen, Parks oder Unternehmensstandorten.

„Müllli“ ist nicht nur nachhaltig und effizient, sondern auch das erste Produkt seiner Art auf dem Markt. Damit leistet B-Space einen wichtigen Beitrag zur Reduktion von CO₂-Emissionen und zur Schonung wertvoller Ressourcen.



Das Siegerteam der BHAK/BHAS Mistelbach mit Schulleiter-Stellvertreterin Mag. (FH) Astrid Tröstl, Lisa Panzer, Eesi Landeskoordinator MMag. Werner Bossniak, Zoey Draxler, Celine Falenski, Sarah-Lena Denner, Sophie Rejcovsky, Lilian Holzleitner, Betreuerin Julia Ehart und Schulleiter Mag. Christian Rindhauser

Starke Präsentation, verdienter Sieg:

Mit einem professionellen Pitch und souveränen Antworten auf die detaillierten Fragen der Jury sammelte das Team wertvolle Punkte und setzte sich schließlich gegen starke Konkurrenz durch. Die Jury zeigte sich beeindruckt von der Ausgereiftheit des Projekts, dem gesellschaftlichen Mehrwert und der unternehmerischen Vision. Am Dienstag, 17. Juni, stellte sich das Team schließlich der Konkurrenz aus den anderen Bundesländern beim Bundesfinale des Next Generation Award. „Wir haben viel Zeit und Energie in das Projekt gesteckt und freuen uns, dass sich die Arbeit gelohnt hat und wir die Jury für unsere Idee begeistern konnten“, freut sich Sarah-Lena Denner.

Das Team der BHAK/BHAS Mistelbach ist stolz auf ihre jungen Talente – ein inspirierendes Beispiel dafür, wie innovative Ideen und Engagement bereits in der Schulzeit entstehen.

Beide Mittelschulen mit dem Schulsportgütesiegel in „Gold“ ausgezeichnet

Im Landhaus in St. Pölten fand am Dienstag, 3. Juni, die diesjährige Verleihung der Schulsportgütesiegel statt. In Summe wurden 83 niederösterreichische Schulen mit dem Gütesiegel in „Gold“ ausgezeichnet. Unter diesen sind auch beide Mittelschulen Mistelbachs mit ihren Lehrkräften für den Bereich Sport, nämlich Martin Weissenböck für die Mittelschule Mistelbach I und Christoph Prem für die Mittelschule Mistelbach II. Sie wurden ebenso mit dem höchsten Gut ausgezeichnet, was unterstreicht, welchen hohen Stellenwert der Sport in der Schule hat. Herzliche Gratulation!



Bildungsdirektor Mag. Karl Fritthum, Landeshauptfrau-Stellvertreterin Udo Landbauer, MA, Martin Weissenböck und Landesrätin Mag. Christiane Teschl-Hofmeister



Bildungsdirektor Mag. Karl Fritthum, Landeshauptfrau-Stellvertreterin Udo Landbauer, MA, Christoph Prem und Landesrätin Mag. Christiane Teschl-Hofmeister

Einblick in die Welt der Wirtschaft:

Business Day an der BHAK/ BHAS Mistelbach

An der BHAK/BHAS Mistelbach fand am Freitag, 23. Mai, erneut der beliebte Business Day statt. Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Verwaltung und Bildung gaben den Schülerinnen und Schülern spannende Einblicke in ihre Berufsfelder und persönlichen Werdegänge. Auch die Stadträte Leo Holy, BA MA und Roman Fröhlich nahmen an der Veranstaltung teil und unterstrichen damit die Bedeutung der engen Zusammenarbeit zwischen Schule, Wirtschaft und Stadtgemeinde.

Smart:ex – Technik trifft Unternehmergeist:

Besonderes Interesse weckten die Brüder Jürgen und Dominik Krexner, Gründer und Geschäftsführer des Unternehmens Smart:ex Krexner Haustechnik GmbH, das sich auf Elektro- und Haustechnik spezialisiert hat. In den ersten Klassen berichteten sie nicht nur über ihre technischen Tätigkeiten, sondern auch über ihren Weg in die Selbstständigkeit. Dabei sprachen sie offen über die Herausforderungen, die beispielsweise mit der rasanten technologischen Entwicklung einhergehen.

Steuerberatung hautnah:

Ein Wiedersehen gab es mit Florian Woditschka, MBA, einem Absolventen der BHAK Mistelbach, der heute eine eigene Steuerberatungskanzlei in Mistelbach führt. Als frisch gebackener Steuerberater des Jahres informierte er die Schülerinnen und Schüler des 4. Jahrgangs über die vielfältigen Aufgaben eines Steuerberaters und betonte die Bedeutung dieses Berufs für Unternehmen und Privat-

So ein Theater!

AK YOUNG bringt Kabarettisten Ingo Vogl in die PTS Mistelbach

Cooler Stundenplan für 85 Schülerinnen und Schüler der Polytechnischen Schule in Mistelbach. Das AK YOUNG Jugendtheater war Anfang Juni vor Ort und „Herr Professor“ Ingo Vogl unterrichtete die Schülerinnen und Schüler mit seinem Kabarett zu Arbeit und Gesundheit „Job, Alk, Rauch, Sex und Drogen“. Die jungen Erwachsenen, zukünftigen Arbeiterinnen und Arbeiter, Angestellten sowie Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger setzten sich in diesen zwei Unterrichtsstunden mit viel Humor mit ihrer Gesundheit sowie ihren Berufs- und Ausbildungsperspektiven auseinander. Die Benotung der Schülerinnen und Schüler konnte sich sehen lassen: Sehr gut – lustig und informativ.

AK YOUNG Jugendtheater:

Die Jugendmarke AK YOUNG bringt auf Initiative von Arbeiterkammer Niederösterreich-Präsident und ÖGB Niederösterreich-Vorsitzenden Markus Wieser Jugendtheater & Kabarett in die niederösterreichischen Schulen. Ob Gesundheit, Cyber-Mobbing, Umgang mit Gewalt und sozialen Medien oder den richtigen Einsatz von Körpersprache – die Themen sind vielfältig und pädagogisch wertvoll aufbereitet.



Gemeinsames Gruppenfoto am Tag des Business Days

personen gleichermaßen. In Zukunft wird die Woditschka Steuerberatung GmbH auch eine Klassenpatenschaft übernehmen.

Den gesamten Artikel
können Sie hier lesen:



IMMOBILIEN

www.immo-schoefbeck.at Immobilien Schöfbeck KG

Ihre Immobilienmaklerin
seit 1998 im Weinviertel

0676 / 846 385 200

office@anfrage.immobilien

www.immo-schoefbeck.at

Hauptplatz 40 • 1. Stock
2130 Mistelbach

MEIN Erfolg ist IHR Gewinn
Kompetente & seriöse Abwicklung

VERKAUF • VERMIETUNG • FINANZIERUNG • LIEGENSCHAFTSBEWERTUNG

„Digitale Souveränität“:

HTL Mistelbach gewinnt 20.000 Euro für innovatives Projekt

Im Rahmen der Initiative proHTL Niederösterreich konnten Veit Aigner, Ines Finger, Katharina Tagwerker und Julian Unger – Schülerinnen und Schüler des 3. Jahrgangs der HTL Mistelbach der Abteilung Biomedizin- und Gesundheitstechnik – mit ihrem Projekt „Digitale Souveränität“ überzeugen und sich gemeinsam mit ihrem Lehrer, Prof. Dipl.-Ing. (FH) Thomas Kraus, über den 3. Platz freuen.

Die Teilnahme am Wettbewerb bot den Lernenden die Möglichkeit, aktuelle Themen aufzugreifen und gemeinsam innovative Lösungen zu entwickeln. So setzte sich das Team zum Ziel, praxisnah das Bewusstsein für digitale Souveränität zu stärken – sowohl an der HTL Mistelbach als auch darüber hinaus.

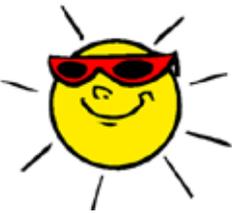
Um eine sichere und unabhängige Nutzung digitaler Technologien zu ermöglichen, wurde eine eigene, offene IT-Infrastruktur aufgebaut, bei der Datenschutz, Open-Source-Software und digitale Selbstbestimmung im Mittelpunkt stehen. Gerade bei der aktuellen, unsicheren geopolitischen Lage ist es besonders wichtig, in Bezug auf digitale Dienste und Netzwerk-Infrastruktur unabhängig von nicht-europäischen, insbesondere US-amerikanischen Cloud-Anbietern zu sein. Durch die Nutzung offener Lösungen können



Projekt „Digitale Souveränität: Aufbau einer IT-Infrastruktur mit EU-Produkten und Open Source Softwarelösungen“ mit Veit Schmid-Schmidfelden (Obmann Metalltechnische Industrie Niederösterreich), Ines Finger, Helmut Schwarzl (Obmann Chemische Industrie Niederösterreich), Katharina Tagwerker, Julian Unger, Veit Aigner und Prof. Dipl.-Ing. Thomas Kraus (Lehrer an der HTL Mistelbach)

die Einhaltung hoher Datenschutzstandards sichergestellt und die Kontrolle über digitale Ressourcen bewahrt werden.

Der Sonderpreis ist eine großartige Anerkennung der Teamarbeit und Motivation, auch weiterhin Projekte zu entwickeln, die sich mit gesellschaftlich relevanten Themen befassen. Das Preisgeld von 20.000 Euro soll dem Ankauf von europäischer Hardware dienen, die im neuen Schullabor zum Einsatz kommen wird.



Sommerferien



ohne Langeweile!



- Gartenstele bemalen für Kinder ab 6 Jahren**
- Glücksraben-Ferienkurs von 5 bis 8 Jahren**
- Experimentelle Acrylbilder gestalten – für Kinder ab 6 Jahren**
- Sommer-Musical und Pop Song Workshop von 6 bis 8 und 8 bis 11 Jahren**
- ! BIKU English Summer Camp für Kids von 7 bis 10 und 11 bis 14 Jahren**
- Naturwerkstatt für Kinder – Kreativ in der Natur**
- IT Fragestunde für Jugendliche**
- Ein biobeeriger Sonntag im Beerenfeld**
- Perfektionieren der Schwimmkompetenzen für Jugendliche und Erwachsene**
- Schwimmwoche für Anfänger ab 5 Jahren**
- Schwimmwoche für leicht Fortgeschrittene und Perfektion ab 5 Jahren**
- Selbstverteidigung Sommerkurse**
- Familienführungen**
- Diverse EDV Kurse – Vorbereitung auf die Schule**
- Parkour-Freerunning ab 5 und 9 Jahren**
- Kreativ Workshop ab 8 Jahre – Sommer, Sonne, Sonnenschein**







ANMELDUNG UND INFORMATION

VOLKSHOCHSCHULE MISTELBACH
 Franz Josef-Straße 43
 2130 Mistelbach
 02572/5200
www.vhs-mistelbach.at
info@vhs-mistelbach.at

Fachschule für wirtschaftliche Berufe:

Neue Fachkräfte für Kinderbetreuung

Acht engagierte Schülerinnen und Schüler der Fachschule für wirtschaftliche Berufe (FW) Mistelbach haben ihre Ausbildung zur Kinderbetreuerin erfolgreich abgeschlossen und dafür ihr wohlverdientes Abschlusszeugnis erhalten. Die Schulgemeinschaft gratuliert herzlich zu diesem wichtigen Meilenstein!

Mit dieser Zusatzqualifikation eröffnen sich den Absolventinnen und Absolventen vielfältige und zukunftsichere Berufsperspektiven in Kindergärten sowie in anderen Einrichtungen der Tagesbetreuung. Besonders in Zeiten, in denen Fachkräfte in der Kinderbetreuung dringend gesucht werden, leisten die jungen Menschen einen wertvollen Beitrag für die Region.

Während ihrer praktischen Ausbildungsphasen sammelten die Schülerinnen und Schüler umfassende Erfahrungen im pädagogischen Alltag. Dabei konnten sie nicht nur ihre fachlichen Kompetenzen ausbauen, sondern auch ihre Leidenschaft für die Arbeit mit Kindern vertiefen. Einige der Absolventinnen und Absolventen stehen bereits in den Startlöchern für ihren Berufseinstieg und haben erste Bewerbungsgespräche erfolgreich absolviert.



Abteilungsvorständin Gabriele Faimann, Lena Zaiser, Greta Groß, Hannah Kunst, Nathalie Reisek, Lisa Rieder, Katja Pratsch, Michelle Krebs, Julian Hofbauer, Schulleiterin Mag. Elfriede Eisenecker und Prüferin Nicole Tanzer

Die frisch ausgebildeten Kinderbetreuerinnen und -betreuer erwartet ein abwechslungsreicher Berufsalltag, in dem sie Kinder bis zum Schuleintritt professionell begleiten und fördern. Mit ihrem Engagement und ihrer fachlichen Kompetenz tragen sie dazu bei, die nächste Generation in ihren wichtigsten Entwicklungsjahren bestmöglich zu unterstützen.

Polytechnische Schule Mistelbach:

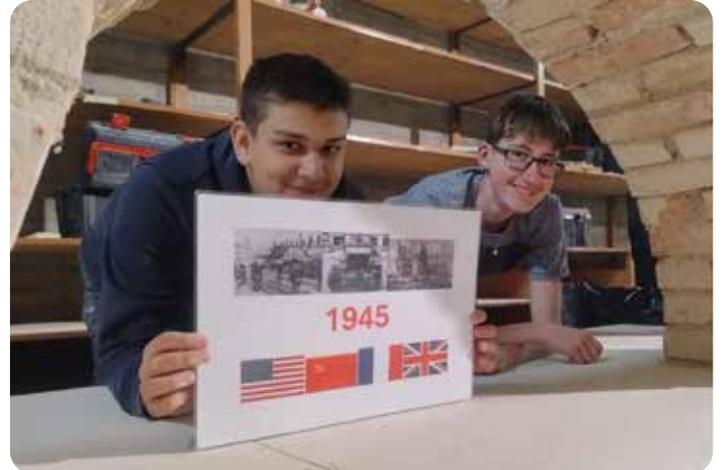
Projekt „Brückenbau“ aus Anlass des Gedenkjahrs 2025

Die Schüler Frederic Koch, Maximilian Mayer, Tim Riepl, Raphael Schmitzer, Elias Uhl und Mathias Vock des Fachbereichs „Bau“ der Polytechnischen Schule Mistelbach beschäftigten sich gemeinsam mit ihrem Fachbereichsleiter Werner Weigl intensiv mit dem Projekt „Gedenkjahr 2025: 1945 – 1955 – 1995 – Zusammenwachsen in Europa“. Rasch wurde die Idee des Brückenbaus als verbindendes Element geboren.

Doch die Umsetzung war herausfordernd: Als Vorarbeit stellte jeder Schüler einen eigenen Gewölbebogen her, Planung und Fertigung erfolgten im Zuge des Werkstättenunterrichts.

Das eigentliche Projekt der Brücke startete mit folgenden Eckdaten: 5,5 Meter Länge und 1,2 Meter Höhe. Rund 400 Ziegel fanden Verwendung. Einzelne Bauabschnitte wurden dokumentiert und besprochen, die entsprechenden theoretischen mathematischen und physikalischen Grundlagen in praktischer Arbeit erlernt und erprobt.

Alle Schüler waren mit Eifer bei der Sache und freuten sich sehr, als beim Entfernen der Stützen klar wurde, dass die geschaffene Mauer hält bzw. sogar durchaus belastbar ist!



Die Schüler der Polytechnischen Schule Mistelbach waren mit voller Begeisterung bei der Umsetzung des Projektes dabei



Macht einfach klüger.

Persönlich oder als Hybrid-Kurs!

Nachhilfe.

Sommerferien-Intensivkurse.

Jedes Alter. Alle Fächer.

LernQuadrat MISTELBACH | Tel. 02572 - 611 99
mistelbach@lernquadrat.at | www.lernquadrat.at



Volksschule Mistelbach mit dem bundesweiten Lesegütesiegel ausgezeichnet

Große Freude herrscht aktuell an der Volksschule Mistelbach. Sie wurde mit dem bundesweiten Lesegütesiegel „Lesen – deine Superkraft“ ausgezeichnet. Als eine von nur 30 Schulen in ganz Österreich durften die beiden Lehrerinnen Christina Schneider und Jutta Lester sowie Schulleiterin Daniela Steinböck-Antos, BEd stellvertretend für die gesamte Schulgemeinschaft diese besondere Ehrung bei einer feierlichen Veranstaltung im Mai im Bildungsministerium in Wien entgegennehmen.

Das Siegel zeichnet Schulen aus, die durch kreative Ideen und besonderes Engagement die Freude am Lesen bei Kindern nachhaltig fördern. Die Volksschule Mistelbach sieht dies als Bestätigung der pädagogischen Arbeit und zugleich als Motivation, diesen Weg weiterzugehen. Denn klar ist: Lesen ist eine wahre Superkraft!



Die Überreichung des Lesegütesiegels im Beisein der Vertreterinnen der Volksschule Mistelbach im Bildungsministerium in Wien

Aktionswoche Kommunale Bildung: Volksschulkinder zu Besuch im Rathaus

Über einen Besuch der Schülerinnen und Schüler der Volksschulklasse 3b im Rahmen der „Aktionswoche Kommunale Bildung“ Mitte Mai freuten sich die Bediensteten der Stadtgemeinde Mistelbach. Die Kinder staunten, als Bürgermeister Erich Stubenvoll ihnen erklärte, wie viele Aufgaben eine Gemeinde übernimmt. Gemeinsam wurden verschiedene Abteilungen des Rathauses genauer unter die Lupe genommen.

„Die Gemeinde Mistelbach lebt vom Engagement ihrer Bürgerinnen und Bürger. Deshalb ist es mir immer eine besondere Freude, Kinder im Rathaus willkommen zu heißen! Je besser die Kinder ihre Heimatgemeinde kennen, desto mehr schätzen sie das Leben hier und wollen sich vielleicht in Zukunft am Gemeindegesehehen beteiligen“, so Bürgermeister Erich Stubenvoll.

Beim Ausflug am Dienstag, 13. Mai, erkundeten die neugierigen Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit Pädagogin Christina Schneider und Bürgermeister Erich Stubenvoll die einzelnen Abteilungen des Rathauses. In der Abteilung „Bauen und Umwelt“ konnten die Kinder z.B. ein Rätsel zur richtigen Mülltrennung lösen und in der Bezirksalarmzentrale erfuhren sie, wie man bei einem Alarm oder Notfall richtig reagiert.

Es war ein sehr aufregender und interessanter Vormittag im Rathaus!



Die Volksschülerinnen und -schüler bei ihrem Besuch im Rathaus Mistelbach

Mit dem **REPARATURBONUS** **NBV**
 sparen Sie jetzt bis **50%**
Computer, Drucker, Kopierer, Multifunktionsgeräte, ...
 EDV & Bürotechnik
 Nussböck & Born KG
 NEUSTIFTGASSE 4
 2130 MISTELBACH
 TEL 02572/4360-0
 www.nbv.at



Mit Mimi unterwegs...

...in der Försterweg-Siedlung

Unsere Runde startet bei der Busstation *Dr. Körner-Straße* und zwar auf der *Oberhoferstraße* gegenüber des Supermarkts. Von dort geh stadteinwärts bis zu einem blauen Schild der *Pfarre Mistelbach*. Welche Infos kannst du ablesen?

- ...wann die Glocken läuten **B**
- ...wann die hl. Messen gefeiert werden **S**
- ...wie hoch die Kirchtürme sind **R**

Geh ein kleines Stück weiter stadteinwärts. Du stehst vor einem Wegkreuz, das zwischen zwei mächtigen Lindenbäumen steht. Linden haben herzförmige Blätter und ein Hochblatt über den kugelförmigen Früchten. Warum?

- Das Hochblatt ist wie ein Sonnenschirm. **NN**
- Das Hochblatt schützt vor Regen. **PP**
- Das Hochblatt ist wie ein Flugzeug und sorgt für Verbreitung. **LL**



Wenn du ein kleines Stückchen weiter stadteinwärts gehst, siehst du an der Ecke zwei Hinweisschilder mit Infos. Du entdeckst auch eine Mini-Mimi. Wie oft kommt der Buchstabe M auf den beiden Schildern vor?

- 12x ist ein M zu sehen. **HI**
- 11x ist ein M zu sehen. **HC**
- 10x ist ein M zu sehen. **HU**

Geh weiter gerade aus und bieg dann in die *Emil Kuntner-Straße* nach links ab. Hier findest du entlang der Straße Ahornbäume. Die Samen schauen aus wie kleine Hubschrauber. Wie werden die Flügel Früchte, die wie kleine Helikopter fliegen, noch genannt?

- Nasenzwicker **W**
- Wäscheklammern **M**
- Drehwürmer **H**



Folge dem Geh- und Radweg, bis du vor einem Graben stehst. In der Mulde befinden sich acht Holzpfeiler. Wer bewohnt sie? Untersuche genau!

- EE** Spechte haben sich Spechthöhlen gezimmert.
- OO** Insekten bewohnen selbst gebohrte Gänge.
- UU** Fledermäuse nutzen Spalten als Unterschlupf.

Bieg rechts in die *Franz Josef-Straße* ein. Dann gleich wieder rechts auf den Geh- und Radweg. Du gehst entlang eines Gebäudes mit bunten Buchstaben. Im Haus befindet sich ...

- ...eine Kletterhalle. **R**
- ...eine Kunstschule. **B**
- ...ein Kindergarten. **D**

Geh weiter bergab und bieg dann in die Franz Josef-Straße nach rechts. Bei der Straßenlaterne mit der Nummer 3156 wende dich wieder nach rechts. Du stehst vor...

- ...einer Gießkannen-Test-Station. **X**
- ...einer Gärtnerei für Blumen und Gemüse. **Z**
- ...den Mistelbacher Gemeinschaftsgärten. **Y**

Geh bergauf, und bieg in die erste Gasse auf der rechten Seite. Bei der 7ten Linde geh links die Josef Kraus-Straße hinauf. Rechts siehst du einen Fußballplatz in einer Mulde. Du bleibst aber weiter bergauf, bis du zum Wall kommst. Was ist hinter dem Wall?

- LL** Die Bahnlinie nach Laa.
- TT** Die Autobahn A5 nach Wien.
- NN** Der Fahrrad-Highway nach Siebenhirten.

Geh entlang des Walls nach rechts und du kommst zum Spielplatz. An dessen Ende zweig in die Dr. Körner-Straße nach rechts ab. Am Weg zurück zum Startpunkt entdeckst du Schilder auf russisch. **Мистельбах** Was bedeutet das? Du findest einen Hinweis!

- Russland **PO**
- Friedhof **FO**
- Mistelbach **HO**

Die Försterweg-Siedlung wird von den Mistelbachern auch so genannt...

Die Buchstaben hinter den richtigen Lösungen ergeben von hinten nach vorne gelesen das Lösungswort.

Schick uns das Lösungswort an mimi@mistelbach.at und gewinne mit etwas Glück eine Kindergeburtstagsfeier für max. 15 Kinder im MAMUZ.



Mimi wills wissen – Wohnen mit den Wasser-Mulden

Im Norden von Mistelbach liegt ein relativ neues Wohngebiet, die Försterweg-Siedlung. Die Planer haben sich etwas Besonderes für Regentage überlegt. Statt unterirdischer Rohre gibt es hier viele grüne Flächen mit sogenannten Mulden. Wenn es regnet, fließt das Wasser nicht einfach weg, sondern sammelt sich in diesen Mulden. So kann das Wasser langsam in die Erde sickern und die Pflanzen freuen sich. Das verhindert, dass es bei starkem Regen zu Überschwemmungen kommt.

Und das Beste ist: Wenn es nicht regnet, könnt ihr auf den grünen Flächen trotzdem spielen - Mimis Runde führt dich an einem Fußballplatz vorbei, der in so einer Mulde ist.

Bei der Planung wurde auch darauf geachtet, dass es in der Siedlung viel Grün gibt. Entlang der Straßen stehen viele Bäume in einer Reihe. Für jede Straße wurde eine besondere Baumart ausgesucht. Das sieht schön aus und gibt angenehmen Schatten im Sommer. Beim Bau der Straßen und der Mulden ist viel Erde übrig geblieben. Die Erde wurde zu einem langen Hügel aufgeschüttet, der wie ein Wall aussieht. Er schützt die Häuser vor Lärm und Wind und sorgt dafür, dass nicht jeder in die Gärten schauen kann.

Die Försterweg-Siedlung ist also ein besonderer Ort, wo Natur und Wohnen toll zusammenpassen und es viel zu entdecken gibt!

Neue Bücher

Wenn die Tage länger werden

Aufbau, 2025, STERN, Anne

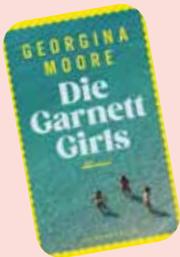
Zum 1. Mal seit 6 Jahren hat die alleinerziehende Musiklehrerin Lisa die Sommerferien für sich. Denn Sohn Paul verreist mit seinem Vater nach Polen. Zunächst fällt es der engagierten Mutter schwer, an sich selbst zu denken, doch dieser Sommer wird vieles verändern.



Die Garnett Girls

Kiepenheuer & Witsch, 2025, MOOR, Georgina

Als nach zehn Jahren Margos Mann Richard zum Alkoholiker wird und sie und ihre drei Töchter verlässt, bricht für sie die ganze Welt zusammen. Für sie existiert er nicht mehr. Die Töchter werden erwachsen und leben ihr eigenes Leben. Unterschwellig tauchen jedoch bei ihnen viele Fragen zum Vater auf.



Der Baum der verborgenen Erinnerungen

Limes, 2025, HIGASHINO, Keigo

Der junge Reito übernimmt eher widerwillig Arbeiten an einem Shinto-Schrein in der Nähe von Tokio. Legenden zufolge kann dieser hohle Baum Leben verändern und Wünsche erfüllen. Nach und nach kommt Reito dem Geheimnis des Baums auf die Spur, erfährt so einiges über seine Herkunft und seine Familie.



Aufdeckt: leben wie im Gartenkrimi

Gmeiner-Verlag, 2025, PARKER, Martina

Praktische Gartentipps, Rezepte, Geschichten und Anekdoten zu den fünf Gartenkrimis von Martina Parker rund um den „Klub der grünen Daumen“; mit viel Lokalkolorit aus dem südlichen Burgenland.



Uhuwe liest vor

Bohem Press, 2025, SAQUET, Christelle/MAI-WYSS Tatjana

Jeden Abend liest Uhuwe seinen Freunden, den Waldtieren, Geschichten vor. Irgendwann beschließt er, ihnen das Lesen beizubringen, aber die Tiere haben keine Lust zu lernen. Vorlesen ist doch viel schöner! Aber dann wird Uhuwe krank und seine Stimme ist weg. Und jetzt? Ab 3.



LiteraTourFrühling:

Autorin Irene Diwiak zu Gast

Ein Ö1-Bericht gab den Ausschlag für Irene Diwiaks Roman „Die allerletzte Kaiserin“. Die Geschichte der exzentrischen Enkelin des Kronprinzen Rudolfs war gefunden mit realem Vorbild, einer ausgefeilten Theorie um ihre Herkunft und vielen Spekulationen um die Tragödie von Mayerling. Im Rahmen des Mistelbacher LiteraTourFrühling war die Autorin Ende April zu Gast in der Buchhandlung Kral am Hauptplatz.

Die Autorin Irene Diwiak hat ihr Publikum zur dritten LiteraTourFrühlings-Lesung am Montag, 28. April, in der Buchhandlung Kral-Mistelbach mit einer geistreichen Mischung aus Wahrheit und Fiktion ausdrucksstark und amüsant unterhalten. Rund um historische Figuren und Anekdoten aus der Welt der Habsburger hat sie eine verrückte Geschichte zum Leben erweckt.



Kulturstadträtin Claudia Pfeffer, MA, Autorin Irene Diwiak, Bibliotheksleiterin Beatrice Hrusa und Kral-Mistelbach-Geschäftsführerin Elisabeth Ivancich.

Zehn kurze, pointierte Geschichten:

LiteraTourFrühling-Lesung mit Monika Helfer

Es klingt wie ein Rezept, welches die bekannte Vorarlberger Schriftstellerin Monika Helfer am Donnerstag, 15. Mai, im Café Harlekin ausgestellt hat. 365 Kurzgeschichten über die Welt und das Leben hat sie in ihrem Buch „Wie die Welt weiterging“ versammelt und im Rahmen des LiteraTourFrühlings gemeinsam mit ihrer jüngsten Buchveröffentlichung „Der Bücherfreund“ ihrem interessierten Publikum vorgestellt.

In zehn ausgewählten kurzen, pointierten Geschichten gab sie einen Einblick in ihren Erzählkosmos, der oft Beobachtungen aus dem Alltag umfasst, die ins Fantastische oder in tabuisierte Themengebiete abdriften und lange nachwirken in der Erinnerung.

Eine große Leserschaft hat Monika Helfer mit der Familientrilogie rund um ihre „Bagage“ gewonnen. Aus dem zuletzt vorgestellten kleinen bibliophilen Erzählband „Der Bücherdieb“ hat sie eindrucksvoll gelesen und interessante Einblicke in ihre Kindheit gegeben. Das Buch ist eine gekürzte und neu geschriebene Ausgabe ihres

Romans „Vati“, die den kriegstraumatisierten Vater zum Mittelpunkt hat und seine uneingeschränkte, allumfassende Liebe zu Büchern.

Monika Helfer macht aus Lebenserinnerung, ihrem Gespür für Menschen und ihren Alltagsbeobachtungen große Literatur und solange man ihr mit ihrer monoton dunklen, leicht brüchigen Stimme zuhören kann, geht die Welt auf jeden Fall weiter.

Am Ende gab es Gelegenheit, die Bücher zu erwerben und von der Autorin signieren zu lassen.



Ortsvorsteher Herbert Eidelpes, Autorin Monika Helfer, Bibliotheksleiterin Beatrice Hrusa, Maximilian Kruspel und Walter Kruspel

LiteraTourFrühling im Finale:

Doppellesung mit Jan Kossdorff und Gábor Fónyad

Im Mistelbacher Stadtsaal fand am Dienstag, 3. Juni, eine stimmungsvolle Doppellesung zum Abschluss des LiteraTourFrühlings sowie im Rahmen „Bibliotheken Festival Niederösterreich“ statt. Auf dem Programm standen zwei literarische Highlights: Der in Mistelbach lebende Autor Gábor Fónyad las aus seinem dritten Roman „Was noch kommt“ und der Wiener Schriftsteller Jan Kossdorff stellte seinen jüngsten Roman „Der glückliche See“ vor. Beide Erzählungen haben sich wunderbar ergänzt, spannten einen Bogen zwischen einem turbulenten Familienurlaub in Brighton und einem beziehungsreichen Familientreffen am Ufer des Traunsees und bildeten einen wunderbaren Abschluss des Mistelbacher LiteraTourFrühlings, mit dem wieder ein starkes Zeichen für das lebendige literarische Leben in Mistelbach gesetzt wurde.



Die beiden Autoren Jan Kossdorff und Gábor Fónyad



Events in der Stadtbibliothek Mistelbach



Geschichtenzeit mit Barbara „Der Grolltoll“

Dienstag, 24. Juni um 16.00 Uhr

Weitere Termine: Dienstag, 15. Juli und Dienstag, 19. August, 16.00 Uhr

Babytreff bei Buchstart mit Sabine & der MioMaus in Kooperation mit „Frühe Hilfen“

Donnerstag, 26. Juni um 09.30 Uhr

Ferienleseaktion und mehr

Ein abwechslungsreiches Programm wird auch in den Sommerferien angeboten: Die beliebte Ferienleseaktion mit tollen Gewinnchancen, Barbaras Geschichtenzeit im Sommer und drei kreative Workshops – für alle ist etwas dabei.

Stadtbibliothek

Franz Josef-Straße 43

2130 Mistelbach

02572/2515-6310

www.vielseitiger.at



Stadtbibliothek

Nachhaltige Unterstützung mit Kunst aus Papier

Mit seinen kunstvoll gefalteten Objekten aus alten Büchern, ausgestellt rund um den Muttertag in der Stadtbibliothek, konnte Mag. Leo Kummerer 124 Euro für das Frauenhaus Mistelbach sammeln.

Wer die Ausstellung versäumt hat oder ein besonderes Geschenk zu einem bestimmten Anlass sucht, kann auch direkt künstlerisch gestaltete Buchobjekte jederzeit per E-Mail unter leopold.kummerer@kabelplus.at in Auftrag geben.



Am Dienstag, 13. Mai, überreichte Mag. Leopold Kummerer im Beisein von Bibliotheksleiterin Beatrice Hrusa seinen Spendenerlös in der Stadtbibliothek an Mag. Sandra Schober vom Frauenhaus Mistelbach.

Plakatwettbewerb der Internationalen Puppentheertage

Für die 47. Internationalen Puppentheertage wurde im Frühling ein Plakatwettbewerb von der Stadtgemeinde Mistelbach ausgerufen. Bis Mitte April konnten Entwürfe eingesandt werden, nun stehen die Gewinner fest: Anja Mikolajetz und Andreas Löffler dürfen sich über das Preisgeld und ihre Gestaltung des neuen Puppentheertageplakates freuen!

Unter dem Motto „Rund um die Welt“ finden von Montag, 20. bis Sonntag, 26. Oktober, die 47. Internationalen Puppentheertage in Mistelbach statt. Dazu wurde heuer wieder ein eigener Wettbewerb für die Gestaltung des offiziellen Puppentheertage-Plakates ausgerufen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren aufgefordert, das Puppentheater-Genre und diesjährige Motto „Rund um die Welt“ im Sujet widerzuspiegeln. Die Bewertung und Auswahl der eingereichten Sujets erfolgten über zwei Runden durch eine unabhängige Jury Ende April. Aus zahlreichen Einsendungen dürfen sich folgende Personen über ein Preisgeld freuen:

„Hier und Da“: Ausstellung des Kunstvereins und der Blaugelben Viertelsgalerie

Die Mitglieder des Kunstvereins Mistelbach und der Blaugelben Viertelsgalerie luden am Freitag, 2. Mai, bereits zur dritten Ausstellungseröffnung im heurigen Kunstjahr. Trotz des langen Wochenendes fand das kunstinteressierte Publikum – darunter u.a. Kulturstadträtin Claudia Pfeffer, MA – den Weg ins Barockschlössl, um bei der Vernissage von Ferdinand Melichar unter dem Titel „Hier und Da“ mit dabei zu sein. Der langjährige Obmann des Kunstvereins Dr. Franz Schwelle ließ es sich diesmal nicht nehmen, den Künstler vorzustellen und über seine Arbeiten zu sprechen.

Über den Künstler:

Ferdinand Melichar studierte an der Akademie der Bildenden Künste. Er ist ein Künstler, der auch international Anerkennung findet, wie zahlreiche Ausstellungen im Ausland beweisen. Er hat sich eindeutig und klar der Malerei im klassischen Sinn verschrieben. Seine Malerei kreist fast immer um die Landschaft, um die Natur und auch, was die Menschen daraus gemacht haben. „In seiner Kunst sind das Furchtbarste und das Schönste ganz nahe nebeneinander, nur ein paar Flügelschläge voneinander entfernt“, beschrieb ihn einst sein Freund Peter Turrini. In Mistelbach zeigt er überwiegend großformatige Arbeiten, dunkle, dichte Wälder, manchmal von mystischen Figuren bevölkert, manchmal von Sonnenstrahlen durchdrungen. Großartige Naturstücke, wild und unberührt, die einen einladen sich darin zu verlieren. Dem gegenüber stehen Arbeiten, die die Spuren der Zivilisation zeigen, manchmal eher subtil, dann wieder schonungslos realistisch.



Stadträtin Monika Mayer, Gemeinderätin Margit Bader, Bürgermeister Erich Stubenvoll, Intendantin Dipl.-Dar. Cordula Nossek und Ortsvorsteher Herbert Eidelpes bei der Präsentation der Sieger-Sujets

Gewinnerin und Gewinner:

1. Platz: Anja Mikolajetz (Berlin) mit ihrer „Figur auf einem Einrad“
 2. Platz: Andreas Löffler (Mistelbach) mit „Marionette mit Weltkugel“
- „Mich hat das Sujet von Anfang an gefesselt, denn wie Oscar Wilde einst sagte: ‚Nur Persönlichkeiten bewegen die Welt‘“, verkündet die Intendantin Dipl.-Dar. Cordula Nossek. Auch Bürgermeister Erich Stubenvoll zeigte sich von der Umsetzung begeistert „Mir gefällt das Gewinner-Sujet sehr gut und ich freue mich, das Plakat im Herbst in Mistelbach hängen zu sehen!“



Im Anschluss präsentierte Obfrau Sylvia Seimann Künstlerin Petra Haushofer die im sogenannten Kabinett eine Auswahl ihrer Werke zeigt. Sie ist Mitglied des Kunstvereines, lebt seit den 1990er Jahren im idyllischen Weinviertel und ist von Beruf eigentlich Hochbautechnikerin. Parallel dazu geht sie aber auch ihrer künstlerischen Leidenschaft nach. Nach umfangreicher Ausbildung bei namhaften Künstlern hat sie ihren eigenen Stil gefunden. Ihr bevorzugtes Medium ist das Aquarell, gekonnt setzt sie die Schönheiten des Weinviertels, Urlaubsimpressionen, aber auch Tiere und Menschen in Szene.

Vorschau:

Nach der Sommerpause findet die nächste Vernissage am Freitag, 5. September, unter dem Titel „RÄUME SCHAFFEN“ statt.

„Kunst im Rathaus“

Im historischen Sitzungssaal des Rathauses der Stadtgemeinde Mistelbach fand am Donnerstag, 8. Mai, die Vernissage der diesjährigen Ausstellung „Kunst im Rathaus“ statt. Die zahlreich anwesenden Besucherinnen und Besucher erkundeten im Anschluss an die inspirierenden Reden von Bürgermeister Erich Stubenvoll und Kulturstadträtin Claudia Pfeffer, MA die bunten Gänge und Büros des Mistelbacher Rathauses.

Die Wände des Rathauses sind geschmückt mit vielfältigen Gemälden regionaler Künstlerinnen und Künstler, mit denen man sich während der Vernissage bei einem Glas Wein in gemütlicher Atmosphäre austauschen konnte.

Folgende Künstlerinnen und Künstler präsentieren bis Sonntag, 29. Juni 2025, ihre Werke:

Susanne Czerny, Rudolf Garber, Peter Januschek, Stadträtin Monika Mayer, Franz Rauscher und Felix Wittibschlager



Felix Wittibschlager, Monika Mayer, Bürgermeister Erich Stubenvoll, Franz Rauscher, Rudolf Garber, Susanne Czerny, Peter Januschek, Kulturstadträtin Claudia Pfeffer, MA und Vizebürgermeister Michael Schamann, MA





**Komm in die
Musicalklasse Mistelbach**

Leitung: Hubert Koci
Schauspiel: Gregor Steiner
Gesang: Regina Schönleitner
Tanz: Therese Hartl-Weinerek

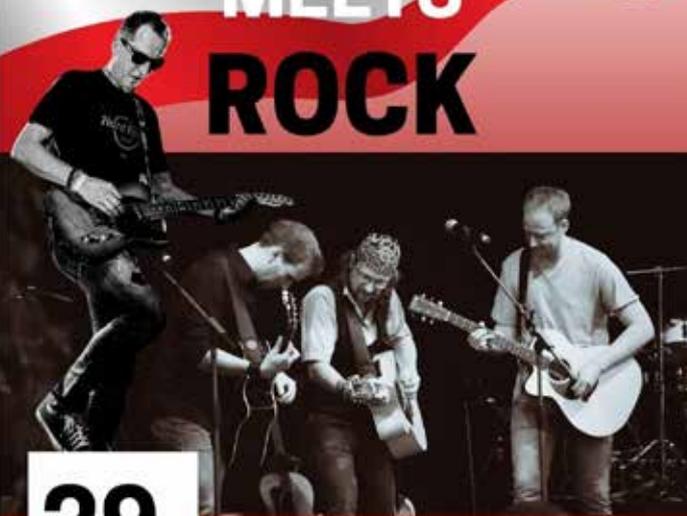
NOCH SIND ANMELDUNGEN MÖGLICH!

**Unser Projekt für 2026:
In 80 Tagen um die Welt**

Musical von Hubert Koci nach einem Roman von Jules Verne

Anmeldung: <https://musikschule.mistelbach.at/anmeldung/>
Info: <https://musicalklasse.hubertkoci.at>

AUSTROPOP MEETS ROCK



**29.
AUGUST
2025**

Schloss Asparn

TICKETS ERHÄLTLICH:
Denner Group | Thayapark 17 | Laa/Thaya
Firma Zawrel | Sportplatzstraße 13 | 2151 Asparn/Zaya
oder 0-Ticket






Kulturverein Familienmusical Weinviertel
IM SAAL WEINVIERTEL

Familienmusical von
Benjamin, Simon & Hubert Koci



Für die
ganze
Familie!

Die Salzprinzessin

Fr. 08.08.2025	16.00
Sa. 09.08.2025	16.00
So. 10.08.2025	15.00

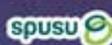
Stadtsaal Mistelbach

Martin Berger, Laura Luisa Hat, Hannah Toriser
Amadea Beisser, Stephanie Gahr, Isabell Kosel, Sebastian Müller,
Lea Luise Hartl-Weinerek, Nina Jedlička ...

Regie: Gregor Steiner

https://www.familienmusical-weinviertel.at/

Karten unter:
https://shop.eventjet.at/de/familienmusical-weinviertel







Mit Inspiration der Werke weltbekannter Künstler: Kunstklasse-Schülerinnen der Mittelschule Iuden zur Vernissage

Der Ausbildungsschwerpunkt „Kommunikation, Kunst & Kultur“ ist eine der vier Fachrichtungen der Mittelschule, bei dem sich die Schülerinnen und Schüler im ersten Jahr intensiv mit Kunst auseinandersetzen und entsprechend auch eine zusätzliche Kunst-Stunde pro Woche haben. Was dabei herauskam und welche wunderbaren Werke letztlich entstanden, das präsentierten die Schülerinnen am Freitag, 16. Mai, im Rahmen einer Vernissage unter dem Titel „Try it“ in der M-Zone des MAMUZ Museum Mistelbach, die von Ortsvorsteher Herbert Eidelpes feierlich eröffnet wurde.

„Wir haben viel ausprobiert. Deshalb heißt unsere Ausstellung auch ‚Try it‘“, verrät Kunstlehrerin Mag. Marika Baumgartner und ergänzt: „Wir haben uns nicht nur mit einzelnen Künstlern auseinandergesetzt, sondern auch mit Fragen, was etwas zu Kunst macht und was ist Kunst überhaupt“. Dementsprechend sind auch inspirierte Werke des italienischen Künstlers Maurizio Cattelan zu sehen, der u.a. dafür Bekanntheit erlangte, als er eine Banane mit silbernen Panzertape an eine Wand geklebt hat, die auf der Kunstmesse Art Basel in Miami zu sehen war. Die Mistelbacher Schülerinnen taten das auch – und ergänzten es mit Colaflaschen und so manchen anderen Objekten bzw. wunderbaren Zitaten über die Kunst.



Stolz präsentierten die Schülerinnen der Kunstklasse der Mittelschule Mistelbach ihre Werke in der M-Zone

Welche der im Laufe des Jahres entstandenen Werke präsentiert werden, das entschieden die Schülerinnen übrigens selbst. „Das eine oder andere Bild würde es schaffen, bei einer der Ausstellungen im Barockschlössl ausgestellt zu werden“, outete sich Ortsvorsteher Herbert Eidelpes als Fan der Schülerinnen und Schüler.



Mehr Spielraum fürs Leben. Der neue Tayron

*Alle Preise/Boni sind unverbindl. empf., nicht kartell. Richtpreise/Nachlässe inkl. NoVA u. MwSt. und werden vom Listenpreis abgezogen, nur für Privatkunden. Preis bereits abzgl.: € 1.500,- Eintauschbonus bei Eintausch eines Gebrauchten und Kauf eines neuen VW PKW Modells (Verbrenner). Die Aktion ist limitiert u. kann pro Käufer nur einmal in Anspruch genommen werden. € 1.500,- Porsche Bank Bonus bei Finanzierung über die Porsche Bank (Verbrenner). € 1.000,- Versicherungsbonus bei Finanzierung und Abschluss einer KASKO Versicherung über die Porsche Bank Versicherung, sowie € 1.000,- Servicebonus bei Finanzierung und Abschluss eines Service- oder Wartungsproduktes über die Porsche Bank. Mindestlaufzeit 36 Monate, Mindest-Nettokredit 50 % vom Kaufpreis. Die Mild-Hybrid Motorisierungen sind aktuell nur in Verbindung mit dem aufpreispflichtigem Unlimited-Paket oder dem aufpreispflichtigen Winterpaket bestellbar. Angebot gültig bis 30.06.2025 (Kaufvertrags-/Antragsdatum). Kraftstoffverbrauch: 0,4 - 9,0 l/100 km. Stromverbrauch: 17,1 - 23,9 kWh/100 km. CO₂-Emissionen: 9 - 205g/km. Symbolbild. Stand 05/2025.

Autohaus Wiesinger

2130 Mistelbach
Ernstbrunner Straße 14-16
Telefon +43 2572 2435
www.autowiesinger.at

2230 Gänserndorf
Siebenbrunnerstraße 30
Telefon +43 2282 2410
www.autowiesinger.at



Feurige Werke in der Volksbank

Feurige Werke des in Spannberg im Weinviertel geborenen Künstlers Franz Xaver Würrer sind aktuell im Schalterraum der Volksbank in Mistelbach zu sehen.

Franz Xaver Würrer ist ein Spätberufener, denn erst mit 40 Jahren kam er zur Malerei. Seine Werke fanden großen Anklang und waren in Neuseeland und New York ebenso wie in ganz Österreich und natürlich auch in der Weinviertler Heimat zu sehen.

Als gelernter Tischler liegt ihm der Werkstoff „Holz“ ganz besonders am Herzen. Mit einer speziellen Feuertechnik verleiht er seinen Bildern einen einzigartigen Charakter. Franz Xaver Würrer arbeitet mit Aquarell-Techniken ebenso wie mit Tempera-Farben, Öl, Kreide, aber auch mit Seidenmalerei.

Die Exponate sind noch bis Freitag, 15. August, im Schalterraum der Volksbank ausgestellt.



Prokurist Harald Ullmann freut sich, die Bilder von Franz Xaver Würrer jetzt in der Volksbank in Mistelbach zeigen zu können

Kronen
KINO



Programm & Tickets:
www.kronenkino.at

PROGRAMMKINO | KONZERTE
KABARETT | SHOWS | THEATER
LESUNGEN | VORTRÄGE



Unser
Weinviertel.
Unser
Wasser.

Auf die Zukunft schauen.

EVN Wasser liefert in das gesamte Weinviertel flächendeckend Trinkwasser in Quellwasserqualität und mit idealem Härtegrad. Auch in Zukunft garantieren neue Naturfilteranlagen bei steigendem Wasserbedarf beste Wasserqualität.

EVN
Energie. Wasser. Leben.



evn.at/wasser

Theater mit Herz:

Scheinverein präsentierte „Liebe mit Abstand“

Ein großartiges Theaterstück für und von kreativen Dorfkindern, das einem aus der Seele spricht. Figuren, so witzig und realistisch geformt, dass man Freunde oder einen selbst in ihnen wiedererkennt. Ein Stück, das unterhält und nachhaltig bewegt. „Liebe mit Abstand“ handelt von der Kluft zwischen Stadt- und Landleben, Modernität und Tradition, unterschiedliche Ansichten und Verhaltensweisen von Freunden, die zusammen aufgewachsen und doch uneins sind.

Unter der theaterpädagogischen Regie von Anna Seltenhammer präsentierte der Scheinverein Mitte Mai sein Theaterstück „Liebe mit Abstand – Zuhause ist dort, wo es auffällt, wenn du weg bist“. Als Darsteller überzeugten Johannes Faber, Fabian Hammer, Lukas Kober, Leonhard Strobl, Georg Seltenhammer und Brigitte Zahnt.

Bei ausverkauftem Publikum fand erstmals eine Theaterpremiere in der M-Zone im MAMUZ Mistelbach statt. An drei Abenden konnten Besucherinnen und Besucher in der M-Zone Mistelbach sowie in der Unterkirche in Eibesthal das Schauspiel genießen.

Das wunderbarverschlafene Dörfchen Schlutz bildet den Schauplatz des Zusammentreffens von fünf Freunden. Als Kinder und Jugendliche unzertrennlich, änderten sich durch ihre unterschiedliche Entwicklung auch ihre Werte und Ansichten.

Als die fünf Freunde aufgrund der Beerdigung von Philipps Oma im Dorfwirtshaus aufeinandertreffen, werden die verschiedenen Ansichten zwischen Dorf- und Stadtleben sichtbar und die Situation



Der Scheinverein präsentierte vor ausverkauftem Publikum ihr Stück „Liebe mit Abstand“

droht, die einstigen Freunde auseinander zu reißen. Mit viel Gefühl erschaffen die Protagonisten und die Regisseurin Anna Seltenhammer eine uns allzu bekannte Welt, zwischen Dazugehören und Gefangensein, zwischen Egoismus und Mitmenschlichkeit.

„Wir wollten ein Stück schreiben, das die Kluft zwischen dem Stadt- und Landleben mit Erinnerungen füllt und haben viele Geschichten gesammelt. Während eines Probenwochenendes in Oberösterreich wurden die Rollen ausgearbeitet und zum Leben erweckt“, erzählt Anna Seltenhammer.

Das Stück „Liebe mit Abstand – Zuhause ist dort, wo es auffällt, wenn du weg bist.“ hätte sich nach und nach durch die Texte, Improvisationen, Erinnerungen und Dialoge der Darsteller zusammengefügt. Am Ende stellt man sich selbst die Frage: Wie viel Abstand brauche ich, um meine Heimat und all die Erinnerungen zu lieben?

Ein Abend für alle – Tischtennis zum Ausprobieren

Mit einem offenen Schnupperabend, der ganz im Zeichen von „Diversität & Inklusion“ stand, feierte man am Mittwoch, 23. April, in Mistelbach den Welt-Tischtennistag (World Table Tennis Day). Organisiert wurde die Veranstaltung von der Sportunion Raiffeisenbank Mistelbach Tischtennis im Turnsaal in der Gartengasse.

Zwischen 18.00 und 21.00 Uhr hatten Interessierte jeden Alters die Möglichkeit, an betreuten Spielstationen die Grundlagen des Tischtennisspiels kennenzulernen. Erfahrene Vereinsspielerinnen und -spieler standen bereit, um Tipps zu geben und die Freude am Spiel zu vermitteln. Schläger und Bälle wurden kostenlos zur Verfügung gestellt.

Teil einer weltweiten Bewegung:

Der Welt-Tischtennistag wurde 2025 unter dem Motto „Diversity and Inclusion“ gefeiert. Ziel war es, Tischtennis als inklusiven Sport für alle Altersgruppen und Fähigkeiten zu fördern. Die Veranstaltung in Mistelbach spiegelte dieses Anliegen wider, indem sie Menschen zusammenbrachte und den Zugang zum Sport erleichterte. Die Veranstaltung war ein schönes Beispiel dafür, wie Sport Menschen verbindet und Gemeinschaft fördert.



Groß war der Zulauf der sportbegeisterten Tischtennisspielerinnen und -spieler beim Welt-Tischtennistag im Turnsaal in der Gartengasse

Sportunion Raiffeisenbank Mistelbach Tischtennis

Sektionsleiter Eduard Herzog

Tel.: 0664/9306948

bzw.

Trainer Reinhard Petuely

Tel.: 0676/9318396

Internet: www.tischtennis-mistelbach.at

Sportunion Mistelbach: Tischtennis-Landesmeisterschaften in Mistelbach

Mit insgesamt 52 Nachwuchsspielerinnen und -spieler von unterschiedlichen Sportunion-Vereinen sehr gut besucht waren am Samstag, 17. Mai, die diesjährigen Landesmeisterschaften im Tischtennis der Sportunion Mistelbach im Turnsaal in der Gartengasse. Die Vereinsspielerinnen und -spieler spielten in den Altersklassen U11, U13, U15, U17 und U21 um die Pokale, während die Hobbyspielerinnen und -spieler in zwei Gruppen an den Start gingen und anschließend die zwei jeweils Besten jeder Gruppe um die Pokalränge kämpften.



Bezirksgruppenobmann und Tischtennis Landesfachwart Gerhard Öhler, Liam Micliuc (Hadersdorf), Sportunion Niederösterreich-Vizepräsident Karl Biedermann, Luca Micliuc (Hadersdorf), Finn Ritzinger (Hadersdorf), Anton Sato (Hadersdorf), Sportstadtrat Roman Fröhlich und Tischtennis-Sektionsleiter Eduard Herzog



Super-Summer-Speed!

Im #JetztNetz

- + mit Geschwindigkeiten von bis zu 1 Gigabit/s
- + unlimitiert surfen, streamen und gamen
- + rund 130 digitale TV- und Radioprogramme
- + mit kabelplus MAGIC TV Lieblingsfilme und -serien streamen inkl. zeitversetztem TV-Vergnügen
- + Top Mobilfunktarife ohne Bindung (inkl. unlimitierte 5G Tarife)

0800 800 514 / kabelplus.at

*Aktion gültig bis 31.08.2025 bei Neuanmeldung und 24 Monaten Mindestvertragsdauer in von kabelplus ausgewählten und versorgbaren Objekten. Der Rabatt ist für 24 Monate gültig, ab dem 25. Monat reguläres Monatsentgelt lt. gültigem Tarifblatt. Exklusive Entgelte für MAGIC TV Zusatzpakete, zusätzlichen Speicher, kabelTEL Gesprächsentgelte, kabelplusMOBILE und OAN sowie Hardwaremiete. Anschlussentgelt um 19,90 Euro statt 119,90 Euro. Der nach Abzug des Rabattes zu verrechnende Betrag wird auf die zweite Nachkommastelle kaufmännisch gerundet. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwaige Kosten für Hausinstallation sind nicht inkludiert. Die Verträge können nicht automatisch in andere Liegenschaften mitgenommen werden. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barablässe nicht möglich. Vorbehaltlich Druck- und Tippfehler. Impressum: kabelplus GmbH, 2344 Maria Enzersdorf

kabelplus
alles im plus

Bis zu
-40%
für 2 Jahre*
auf das Grundentgelt von
kabelplus Produkten

Ein Anschluss.
Alles möglich:
**TV, Internet
& Telefonie**



Pro-Ject und der UTC Mistelbach holen Tenniselite nach Mistelbach

Mistelbach wird im August zum Hotspot der internationalen Tenniswelt: Von Montag, 18. bis Sonntag, 24. August, finden am Gelände des UTC Mistelbach die „Pro-Ject Open“, ein offizielles ITF M15-Weltranglistenturnier, statt. In Zusammenarbeit mit dem renommierten Hi-Fi-Unternehmen Pro-Ject Audio Systems bringt der Verein erstmals ein internationales Turnier dieser Kategorie in die Region.

Das Turnier ist Teil der ITF Men's World Tennis Tour und bietet auf den Sandplätzen des UTC Mistelbach ein Preisgeld von 15.000 US-Dollar. Damit ist Mistelbach für eine Woche Bühne für aufstrebende Tennisprofis, die wichtige Weltranglistenpunkte sammeln wollen – oft ein entscheidender Schritt auf dem Weg zu den ATP-Turnieren.

„Den Tennissport in der Region nachhaltig zu stärken, war stets unser Anspruch – mit diesem Turnier setzen wir einen echten Meilenstein für unseren Club und den gesamten Weinviertler Tennissport“, betonen sowohl Mag. Klaus Dundalek, der Vereinsobmann des UTC Mistelbach als auch Heinz Lichtenegger, Gründer von Pro-Ject Audio Systems.

Ein weiterer starker Partner ist das Autohaus Polke & Renault, die das Turnier als Sponsor unterstützen – ebenso wie Renault in Frankreich beim Grand-Slam-Turnier Roland Garros in Paris. Renault setzt damit erneut ein klares Zeichen für die Verbindung von Mobilität, Sport und regionalem Engagement.

Wörthersee Piraten entführen den Titel nach Klagenfurt 2. Basketball-Bundesliga: Mistelbach ist Vizemeister!

Nach einer starken Saison mit 24 Siegen und nur fünf Niederlagen mussten sich die Mistelbach Mustangs im Playoff-Finale den Wörthersee Piraten geschlagen geben. Dennoch begeisterten die Basketballer auch 2024/2025 wieder mit tollen Spielen in der Mistelbacher Sporthalle!

Playoffs 2025 (Best of three):

Viertelfinale: 2:0 gegen BBU Salzburg
Semifinale: 2:1 gegen die Kufstein Towers
Finale: 1:2 gegen die Wörthersee Piraten

Mistelbach bezwang die Wörthersee Piraten in Spiel 1 der Finalserie mit 81:74 und hatte auch nach dem 60:2 in Klagenfurt alle Chancen, den Titel erfolgreich zu verteidigen. Im entscheidenden Spiel 3 konnte der Vorjahrsmeister aber den Heimvorteil nicht nützen. Die Kärntner zeigten sich taktisch gut eingestellt und v.a. sehr wufsig, so dass das Heimteam trotz einer kurzen Aufholphase Match und Meistertitel mit einem Endstand von 74:90 abgeben musste. Die fachkundigen heimischen Fans bedachten beide Mannschaften mit verdientem Applaus, die Klagenfurter für



Geschäftsführer vom Autohaus Polke Ing. Thomas Polke, Sportstadtrat Roman Fröhlich, UTC Mistelbach-Obmann Mag. Klaus Dundalek und CEO Pro-Ject Audio Systems Heinz Lichtenegger

Unterstützung kommt auch von offizieller Seite: Der Mistelbacher Sportstadtrat Roman Fröhlich zeigt sich erfreut über die Austragung des Turniers in seiner Stadt. „Ein Turnier dieser Größenordnung ist ein starkes Zeichen für die Bedeutung des Sports in Mistelbach. Es fördert nicht nur den Nachwuchs, sondern stärkt auch den Stellenwert unserer Stadt als Veranstaltungsort im Spitzensport – und bringt gleichzeitig wichtige Impulse für den regionalen Tourismus“, so sein Statement.

Neben hochklassigem Tennissport dürfen sich Besucherinnen und Besucher auch auf ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm freuen. Geplant sind u.a. eine Players Party und weitere Nebenveranstaltungen für das Publikum, die das Turnier zu einem echten Event für die ganze Familie machen. Der Eintritt ist an allen Tagen frei – Tennisfans können also kostenlos Spitzensport hautnah erleben.



Zwei Schlüsselspieler in der Finalserie: Mistelbachs Zdenek Nehyba und Klagenfurts Shawn Ray, der beste Werfer dieser Meisterschaft

den Titelgewinn und die Spieler um Coach Martin Weissenböck für eine ausgezeichnete Saison, in der letztlich nur das Sahnehäubchen gefehlt hatte.

Juni

26.06. Donnerstag 18 Uhr Eintritt frei von 18-20 Uhr ab 20 Uhr: € 5, --	Sommerszene: „BAD TASTE“ - Schulschlussparty mit DJ Sterniel Stadtgemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach Infos: www.sommerszene-mistelbach.at	Sportzentrum Mistelbach 2130 Mistelbach		MUSIK
26.06. Donnerstag 19.30 Uhr Eintritt: € 15, --	ASHANTEE FOUNDATION live im ALTEN DEPOT Info: www.altesdepot.at Tischreservierung bitte unter office@altesdepot.at	Altes Depot Mistelbach Oserstraße 9 2130 Mistelbach		MUSIK
27.06. Freitag 18 Uhr	Sommerszene: „Two & Band“ Stadtgemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach Infos: www.sommerszene-mistelbach.at	Sportzentrum Mistelbach 2130 Mistelbach		MUSIK
28.06. Samstag ab 12 Uhr	Riesenwuzzlerturnier in Frättingsdorf Startgeld: € 35,-- pro Team mind. 5 Spieler; Essen & Trinken ab 11 Uhr - Anmeldung unter: locosdiavolos@gmx.at Veranstalter: Krampus Verein Loco Diavolos	Freie Werkstatt Frättingsdorf, Anton Haas-Straße 47, 2132 Frättingsdorf		FEST
28.06. Samstag 19.30 Uhr Eintritt: € 10, --	Sommerszene: „Lissi & Herr Timpe“ Stadtgemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach Infos: www.sommerszene-mistelbach.at	Sportzentrum Mistelbach 2130 Mistelbach		MUSIK
29.06. Sonntag 14-18 Uhr Eintritt: € 6,--	Sommerlust im Schaugarten Am Pulverturm Irmgard und Otto Hackl Infos unter: 0664/9754093 bzw. www.schaugarten-hackl.at	Schaugarten Hackl, Spreitzer- gasse 29, 2130 Mistelbach		NATUR
29.06. Sonntag 10.30 Uhr	Gedenkmesse für Pfarrvikar Jude und Enthüllung einer Gedenktafel mit anschl. Agape in der Pfarrkirche Hörersdorf	Pfarrkirche Hörersdorf 2132 Hörersdorf		RELIGION
laufend bis 29.06. während der Amtsstunden montags - freitags	Ausstellung „Kunst im Rathaus“ Bitte um telefonische Vereinbarung unter: 02572/2515-5263 Stadtgemeinde Mistelbach - Fachbereich Kultur	Rathaus, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach		KUNST, KULTUR
laufend bis 29.06. Montag - Samstag 10-16 Uhr	Sommerkreativtage des Kulturvereines KuKuK Info & Anmeldung bei Obfrau Christine Mark unter: 0664/4209928 bzw. per mail: christinemark358@gmail.com	Atelier Christine Mark, Herren- zeile 13, 2192 Kettlasbrunn		KUNST, KULTUR
laufend bis 29.06. donnerstags - sonntags jeweils ab 16 Uhr	TOP-Heuriger Seltenhammer Weingut und Heurigen der Familie Seltenhammer Infos: 0676/5701340 bzw. unter www.seltenhammer-weine.at	Heurigen Seltenhammer, Schlosszeile 13, 2130 Paasdorf		KULINARISCHES

Juli

03.07. Donnerstag 18 Uhr Eintritt frei	Sommerszene: „Après-Ski Party“ Einlass: 18 Uhr / DJ von 19.00 bis 23.00 Uhr Stadtgemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach Infos: www.sommerszene-mistelbach.at	Sportzentrum Mistelbach 2130 Mistelbach		MUSIK
03.07. Donnerstag 19.30 Uhr Eintritt: € 15,--	Werner Auer & Reinhard Reiskopf „Lieder aus dem Hut“ im Alten Depot DIE legendäre Tanzband der 80er und 90er Jahre gibt ein Revival Info: www.altesdepot.at Tischreservierung bitte unter office@altesdepot.at	Altes Depot Mistelbach Oserstraße 9 2130 Mistelbach		MUSIK
04.07. Freitag ab 8 Uhr Nächster Termin: 1. August	Langer Freitagmarkt mit Live-Musik Eine Initiative des Stadtmarketings MIMA GmbH, 2130 Mistelbach Info: 0670/5552890 bzw. info@mima.co.at	Marktgasse Mistelbach 2130 Mistelbach		UNTERHALTUNG



04.07.

Freitag 11-18 Uhr

Sonnenblumenfest in Mistelbach

Münzprägung mit Hammerschlagstock, Dixielandband "Kreuz und Quer", Fidele Forsthausmusikantin, Kinderrätsel-Rallye, Kulinarisches der LIONS Ladies und vom Biohof Kraft
Eine Initiative des Stadtmarketings MIMA GmbH, 2130 Mistelbach
Info: 0670/5552890 bzw. info@mima.co.at

Hauptplatz Mistelbach
am Sonnendeck,
2130 Mistelbach

UNTERHALTUNG



04.07.

Freitag Beginn: 19.30 Uhr
Einlass ab 18 Uhr

Katze aus dem Sack: Kornfeld & Band Live - Open Air

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.
Tickets sind beim Heurigen Seltenhammer, in allen Erste Bank Filialen und online unter www.sparkasse.at/ticketing erhältlich

Kellerrundplatz Paasdorf,
2130 Paasdorf

MUSIK

04.07.

Freitag 19.30 Uhr
Eintritt frei

Sommerszene: „Junge Musi“

Stadtgemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach
Infos: www.sommerszene-mistelbach.at

Sportzentrum Mistelbach
2130 Mistelbach

MUSIK



05./06.07.

Samstag ab 17 Uhr
Sonntag ab 9.00 Uhr
Eintritt frei!

Feuerwehr Heurigen in Hörsersdorf

Samstag ab 17 Uhr Heurigenbetrieb, ab 20 Uhr Musik "The Red Devils - Trio"; Sonntag ab 10:30 Uhr Frühschoppen mit der Ortsmusik Hörsersdorf

FF-Haus Hörsersdorf
Florianiring 1, 2132 Hörsersdorf

FEST

05.07.

Samstag 19.30 Uhr
Eintritt: € 10,--

Sommerszene: „HAWARA“

Stadtgemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach
Infos: www.sommerszene-mistelbach.at

Sportzentrum Mistelbach
2130 Mistelbach

MUSIK



06.07.

Sonntag 10.30 Uhr
Nächster Termin: 3. August

Familienmesse

röm.-kath. Pfarre Mistelbach, Tel.: 02572/2730

Kirche Maria Rast
2130 Mistelbach

RELIGION

06.07.

Sonntag 14.30 Uhr

Stadtführung: „Unterirdisches Mistelbach“

Anmeldung: brigitte.kenscha.mautner@gmail.com oder 0680/1229787; Kosten: € 16,-- (mit NÖ-Card € 13,--)

Treffpunkt: Schwedenkeller,
Berggasse, 2130 Mistelbach

STADTFÜHRUNG

06.07.

Sonntag 15 Uhr

Paasdorfer Mitt-Sommer-Fest im Park

Der Kasperl kommt um 15:15 Uhr. Ein Fest für alle Generationen.
Info: BHW Paasdorf unter <https://www.bhw-n.eu/>

Spielplatz Paasdorf, Josef
Brünner-Park, 2130 Paasdorf

FEST, FAMILIE

07. bis 11.07.

Montag bis Freitag von 9-12 Uhr

Woche wilder Worte in der Stadtbibliothek Mistelbach mit Gabriela Gärtner

Schreibworkshop für Interessierte zwischen 10 und 12 Jahren
Infos u. Anmeldung unter www.vielseitiger.at; 02572/2515-6310

Stadtbibliothek Mistelbach,
Franz Josef-Straße 43
2130 Mistelbach

LESUNG, KINDER

09.07. Mittwoch 14 Uhr Nächster Termin: 13. August	Seniorenmesse im Pfarrzentrum Mistelbach röm.-kath. Pfarre Mistelbach, Tel.: 02572/2730	Pfarrzentrum St Martin Marienplatz 1 2130 Mistelbach	RELIGION
09.07. Mittwoch 20.30 Uhr Eintritt: Freie Spende	vielmusik am Kirchenberg „Duo BARELE“ Barbara Rektenwald - Klavier, Ele Schöfmann - Cello Stadtgemeinde Mistelbach, Fachbereich Kultur, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach; Tel.: 02572/2515 5264	Kirchenvorplatz der Stadtpfarrkirche Mistelbach, 2130 Mistelbach	MUSIK
10.07. Donnerstag 17-19.30 Uhr	Blutspendeaktion der Freiwilligen Feuerwehr Eibesthal	Eibesthaller Dorfwirtshaus, Am Schenkberg 2, 2130 Eibesthal	SONSTIGES
10.07. Donnerstag 18 Uhr Eintritt frei	Sommerszene: „Riesenwuzzlerturnier“ Anmeldung bis 7. Juli unter: https://forms.gle/nd9sTzuqU-JAPZcT37 Mindestalter: 14 Jahre Nenngeld: € 30,-- pro Team, zahlbar vor Ort in bar Team: 6 Personen pro Team (Ersatzspieler möglich) Infos: www.sommerszene-mistelbach.at	Sportzentrum Mistelbach 2130 Mistelbach	UNTERHALTUNG MUSIK 
11.07. Freitag 19.30 Uhr Eintritt frei	Sommerszene: „Miss B & the Hotshots“ Stadtgemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach Infos: www.sommerszene-mistelbach.at	Sportzentrum Mistelbach 2130 Mistelbach	MUSIK 
12.07. Samstag 19.30 Uhr Eintritt: € 10,--	Sommerszene: „DIE3“ Stadtgemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach Infos: www.sommerszene-mistelbach.at	Sportzentrum Mistelbach 2130 Mistelbach	MUSIK 
13.07. Sonntag 14-15.30 Uhr Nächster Termin: 10. August	Workshop für alle Sinne im nitsch museum Infos: www.nitschmuseum.at ; Tel. 02572/20719	nitsch museum Mistelbach, Waldstraße 44-46, 2130 Mistelbach	WORKSHOP
14.07. Montag 15.30-16.30 Uhr Nächster Termin: 8. September	Mutter-Eltern-Beratung Infos: Stadtgemeinde Mistelbach, DKff. (FH) Brigitte Schodl, Tel. 02572/2515-5314, brigitte.schodl@mistelbach.at	Mutter-Eltern-Beratung, Mitterschastraße 3a/1, 130 Mistelbach	VORTRAG
16.07. Mittwoch 20.30 Uhr Eintritt: Freie Spende	vielmusik am Kirchenberg „ALEXANDER'S RAGGED TIME BAND“ Martina Petz, Andreas Schacher, Gerald Köhler, Alexander Blach-Marius, Karl Sayer, Wolfgang Hiebl Stadtgemeinde Mistelbach, Fachbereich Kultur, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach; Tel.: 02572/2515 5264	Kirchenvorplatz der Stadtpfarrkirche Mistelbach 2130 Mistelbach	MUSIK
17.07. Donnerstag 18 Uhr Eintritt frei	Sommerszene: „Mistelbach in weiß“ Stadtgemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach Infos: www.sommerszene-mistelbach.at	Sportzentrum Mistelbach 2130 Mistelbach	MUSIK 
17.07. Donnerstag 19 Uhr Eintritt frei	Open Stage Night - Die Bühne gehört dir... Supported by Benjamin Koci Tischreservierung bitte unter office@altesdepot.at Info: www.altesdepot.at	Altes Depot Mistelbach Oserstraße 9 2130 Mistelbach	SONSTIGES
18.07. Freitag 19.30 Uhr Eintritt frei	Sommerszene: „Hackbrett“ Stadtgemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach Infos: www.sommerszene-mistelbach.at	Sportzentrum Mistelbach 2130 Mistelbach	MUSIK 
19.07. Samstag 19.30 Uhr Eintritt frei	Sommerszene: „Hitbox“ Stadtgemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach Infos: www.sommerszene-mistelbach.at	Sportzentrum Mistelbach 2130 Mistelbach	MUSIK 



<p>23.07. Mittwoch 20.30 Uhr Eintritt: Freie Spende</p>	<p>vielmusik am Kirchenberg „Lukas Rapp“ Lukas Rapp, vocals und Eva-Maria Gugganeder, Klavier und vocals Stadtgemeinde Mistelbach, Fachbereich Kultur, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach; Tel.: 02572/2515 5264</p>	<p>Kirchenvorplatz der Stadt- pfarrkirche Mistelbach, 2130 Mistelbach</p>	<p>MUSIK</p>
<p>24.07. Donnerstag 18 Uhr Eintritt frei</p>	<p>Sommerszene: „Malle Party“ Einlass: 18 Uhr / DJ von 19.00 bis 23.00 Uhr Stadtgemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach Infos: www.sommerszene-mistelbach.at</p>	<p>Sportzentrum Mistelbach 2130 Mistelbach</p>	<p>MUSIK</p> 
<p>24.07. Donnerstag 19.30 Uhr</p>	<p>Horst Korschan Jazzquintett live im Alten Depot Tischreservierung bitte unter office@altesdepot.at Info: www.altesdepot.at</p>	<p>Altes Depot Mistelbach Oserstraße 9 2130 Mistelbach</p>	<p>MUSIK</p>
<p>25.07. Freitag 19.30 Uhr Eintritt frei</p>	<p>Sommerszene: „Philipp Griessler & Band“ Stadtgemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach Infos: www.sommerszene-mistelbach.at</p>	<p>Sportzentrum Mistelbach 2130 Mistelbach</p>	<p>MUSIK</p> 
<p>26.07. Samstag 19.30 Uhr Eintritt: € 10,--</p>	<p>Sommerszene: „Reinhard Reiskopf & The Memphis Spirit“ Stadtgemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach Infos: www.sommerszene-mistelbach.at</p>	<p>Sportzentrum Mistelbach 2130 Mistelbach</p>	<p>MUSIK</p> 
<p>26.07. Samstag 21 Uhr Eintritt € 10,--</p>	<p>sanDsation Open-Air Freiw. Feuerwehr Eibesthal: www.ff-eibesthal.at Festibus: https://festibus.com/</p>	<p>Sandgrube Eibesthal, 2130 Eibesthal</p>	<p>FEST</p>
<p>27.07. Sonntag 18 Uhr</p>	<p>Gomera Street Band live im Alten Depot Tischreservierung bitte unter office@altesdepot.at Info: www.altesdepot.at</p>	<p>Altes Depot Mistelbach Oserstraße 9 2130 Mistelbach</p>	<p>MUSIK</p>
<p>30.07. bis 21.08. Mittwoch - Sonntag jeweils ab 16 Uhr</p>	<p>Ausg'steckt ist beim Heurigen Trestler Infos: 0676/9370296 bzw. unter www.trestler.com</p>	<p>Heurigen Trestler, Waldstraße 64, 2130 Mistelbach</p>	<p>KULINARIK</p>
<p>30.07. Mittwoch 20.30 Uhr Eintritt: Freie Spende</p>	<p>vielmusik am Kirchenberg „BEHAMIAN's“ Benjamin Koci - Gitarre, Hannah Toriser - Gesang, Michael Brunner - Gesang, Klavier, Anna Seltenhammer - Gesang Stadtgemeinde Mistelbach, Fachbereich Kultur, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach; Tel.: 02572/2515 5264</p>	<p>Kirchenvorplatz der Stadt- pfarrkirche Mistelbach, 2130 Mistelbach</p>	<p>MUSIK</p>
<p>31.07. Donnerstag 18 Uhr Eintritt frei</p>	<p>Sommerszene: „Summer Lounge“ Einlass: 18 Uhr / DJ von 19.00 bis 23.00 Uhr Stadtgemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach Infos: www.sommerszene-mistelbach.at</p>	<p>Sportzentrum Mistelbach 2130 Mistelbach</p>	<p>MUSIK</p> 
<p>31.07. Donnerstag 19 Uhr Nächster Termin: 28. August</p>	<p>Quellegebet und Eucharistiefeier röm.-kath. Pfarre Mistelbach, Tel.: 02572/2730</p>	<p>Kirche Maria Rast 2130 Mistelbach</p>	<p>RELIGION</p>
<h2 style="margin: 0;">August</h2>			
<p>01.08. Freitag 19.30 Uhr Eintritt frei</p>	<p>Sommerszene: „The Roaring Sixties Company“ Stadtgemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach Infos: www.sommerszene-mistelbach.at</p>	<p>Sportzentrum Mistelbach 2130 Mistelbach</p>	<p>MUSIK</p> 
<p>02.08. Samstag 19.30 Uhr Eintritt frei</p>	<p>Sommerszene: „Austria 2 1/2“ Stadtgemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach Infos: www.sommerszene-mistelbach.at</p>	<p>Sportzentrum Mistelbach 2130 Mistelbach</p>	<p>MUSIK</p> 

05.08. Dienstag 21 Uhr Eintritt: € 10,-	Sommerkino im MAMUZ: „Altweibersommer“ Kulturverein film.kunst.kino www.filmkunstkino.at	MAMUZ Mistelbach Waldstraße 44-46 2130 Mistelbach	FILM
07.08. Donnerstag 18 Uhr Eintritt frei	Sommerszene: „Splish Splash“ Party Einlass: 18 Uhr / DJ von 19.00 bis 23.00 Uhr Stadtgemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach Infos: www.sommerszene-mistelbach.at	Sportzentrum Mistelbach 2130 Mistelbach	MUSIK 
08./09./10.08. Freitag 16 Uhr Samstag 16 Uhr Sonntag 15 Uhr	„Die Salzprinzessin“ - Familienmusical von Benjamin, Simon & Hubert Koci Kulturverein Familienmusical Weinviertel Karten unter: https://shop.eventjet.at/de/familienmusical-weinviertel ; Infos: www.familienmusical-weinviertel.at	Stadtsaal Mistelbach Franz Josef-Straße 43 2130 Mistelbach	MUSICAL
08.08. Freitag 19.30 Uhr Eintritt € 10,-	Sommerszene: „Father & Sons mit Martin Berger, Laura Luisa Hat und Hannah Toriser“ Stadtgemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach Infos: www.sommerszene-mistelbach.at	Sportzentrum Mistelbach 2130 Mistelbach	MUSIK 
09.08. Samstag ab 13 Uhr	Riesenzuzzlerturnier in Eibesthal Für Besucher ist der Eintritt frei. Für Kinder steht eine kostenlose Luftburg zur Verfügung. - Anmeldung unter 0660/5257177 Veranstalter: USC Eibesthal www.usc-eibesthal.at	Wiese vor den Feuerwehrhaus in Eibesthal, Brunngartl, 2130 Eibesthal	FEST
09.08. Samstag 15 Uhr	3. Kinderfest in Kettlasbrunn USV Kettlasbrunn	Sportplatz Kettlasbrunn, Meierhofstraße, 2192 Kettlasbrunn	KINDER
09.08. Samstag 19.30 Uhr Eintritt € 10,-	Sommerszene: „Oliver Haidt“ Stadtgemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach Infos: www.sommerszene-mistelbach.at	Sportzentrum Mistelbach 2130 Mistelbach	MUSIK 
12.08. Dienstag 16.30-19.30 Uhr	Blutspendeaktion der Freiwilligen Feuerwehr Ebendorf	Alte Schule Ebendorf Schulgasse 24 2130 Ebendorf	SONSTIGES
12.08. Dienstag 21 Uhr Eintritt: € 10,-	Sommerkino im MAMUZ: „Der Pinguin meines Lebens“ Kulturverein film.kunst.kino www.filmkunstkino.at	MAMUZ Mistelbach Waldstraße 44-46 2130 Mistelbach	FILM
14.08. Donnerstag ab 18 Uhr	Dämmerschoppen in Eibesthal Musikverein Eibesthal	Hammer-Keller, Marktweg, 2130 Eibesthal	UNTERHALTUNG
14.08. Donnerstag ab 19 Uhr Ersatztermin bei Schlechtwetter: Freitag, 15. August	After Work im Weinlandbad Stadtgemeinde Mistelbach - Fachbereich Kultur Info: Tel. 0670/5552890 bzw. info@mima.co.at Eintritt: € 5,- Erwachsene / € 2,- Kinder	Weinlandbad Mistelbach, Mitschastraße 46, 2130 Mistelbach	UNTERHALTUNG
15.08. Freitag 14-18 Uhr Eintritt: € 6,-	Sommerzeit im Schaugarten Am Pulverturm Irmgard und Otto Hackl Infos unter: 0664/9754093 bzw. www.schaugarten-hackl.at	Schaugarten Hackl, Spreitzer- gasse 29, 2130 Mistelbach	NATUR
17.08. Sonntag ab 9 Uhr Eintritt frei!	40 Jahre Union Tennisclub Hüttendorf Frühschoppen, musikalische Unterhaltung, Tombola Für Speisen und Getränke ist gesorgt! Auf zahlreiches Kommen freut sich der UTC Hüttendorf!	Tennisanlage Hüttendorf 2130 Hüttendorf	FEST
19.08. Dienstag 21 Uhr Eintritt: € 10,-	Sommerkino im MAMUZ: „Voilà, Papa! Der fast perfekte Schwiegersohn“ Kulturverein film.kunst.kino www.filmkunstkino.at	MAMUZ Mistelbach Waldstraße 44-46 2130 Mistelbach	FILM

<p>21.08. Donnerstag Einlass: 19.30 Uhr Beginn ca. 20.30 Uhr / Eintritt € 10,--</p>	<p>„Nacht der Filmmusik“ mit der Stadtkapelle Mistelbach Stadtkapelle Mistelbach</p>	<p>MAMUZ Mistelbach Waldstraße 44-46 2130 Mistelbach</p>	<p>FILM</p>
<p>22. bis 24.08. Freitag bis Sonntag Eintritt frei!</p>	<p>Mistelbacher Bezirkshauptstadtfest Unterhaltungsprogramm für Groß und Klein siehe Seite 11 Stadtgemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach</p>	<p>Hauptplatz Mistelbach, 2130 Mistelbach</p>	<p>Tipp! FEST</p>
<p>23.08. Samstag 9-13 Uhr</p>	<p>Flohmarkt für Kinder im Rahmen des Mistelbacher Stadtfestes Eine Initiative des Stadtmarketings MIMA GmbH, 2130 Mistelbach; Tel.: +43 670 5552890 bzw. info@mima.co.at</p>	<p>Hauptplatz Mistelbach, 2130 Mistelbach</p>	<p>KINDER</p>
<p>23.08. Samstag 15 Uhr Eintritt frei!</p>	<p>MiMiS Sonntag: „Die Geburtstags-überraschung“ Infos unter: www.puppentheaterstage.at</p>	<p>Hauptplatz Mistelbach, 2130 Mistelbach</p>	<p>PUPPENTHEATER, KINDER</p>
<p>23./24.08. Samstag/Sonntag ab 16 Uhr</p>	<p>Hoffest im BIO Weingut Scheiner 2025 Bio Weingut Scheiner: www.scheinerwein.at Tel.: 0650/3857466</p>	<p>Bio Weingut Scheiner, Mahdbergasse 3, 2130 Eibesthal</p>	<p>KULINARIK</p>
<p>24.08. Sonntag 14-18 Uhr Nächster Termin: 31. August.</p>	<p>Gartentag im Cottagegarten Ungersböck Infos unter: 0670/3567356 bzw. www.landhausgarten.at</p>	<p>Schaugarten Ungersböck, Ebendorfer Hauptstraße 25, 2130 Ebendorf</p>	<p>NATUR</p>
<p>25.08. Montag 14-16 Uhr Eintritt: € 5,-- pro Kind</p>	<p>Monsterworkshop Monster, Geister und Ungeheuer aus aller Welt Infos u. Anmeldung unter www.vielseitiger.at; 02572/2515-6310</p>	<p>Stadtbibliothek Mistelbach, Franz Josef-Straße 43 2130 Mistelbach</p>	<p>FERIENSPIEL, KINDER</p>
<p>26.08. Dienstag 21 Uhr Eintritt: € 10,--</p>	<p>Sommerkino im MAMUZ: „Könige des Sommers“ Kulturverein film.kunst.kino www.filmkunstkino.at</p>	<p>MAMUZ Mistelbach Waldstraße 44-46 2130 Mistelbach</p>	<p>FILM</p>
<p>29.08. bis 14.09. Freitag/Samstag/Sonntag ab 16 Uhr</p>	<p>BIO Buschenschank bei Familie Strobl Bio Buschenschank Familie Strobl Infos: www.weinbau-strobl.at bzw. Tel.: 0664/73729480</p>	<p>Buschenschank Familie Strobl Oberort 85, 2130 Eibesthal</p>	<p>KULINARIK</p>
<p>30.08. Samstag 14-17 Uhr</p>	<p>Tag des Kindes 2025 Kinderfreunde Mistelbach; Info: www.kinderfreunde.at Bei Regenwetter im Volkshaus, Josef Dunkl-Straße 4, 2130 Mistelbach</p>	<p>Spielplatz bei Volksschule Mistelbach, Bahnzeile 1, 2130 Mistelbach</p>	<p>KINDER, SPIEL</p>
<p>30.08. Samstag 16 Uhr</p>	<p>100 Jahrfeier der FF Lanzendorf Hl. Messe und Festakt mit Ehrungen Freiw. Feuerwehr Mistelbach, Feuerwache Lanzendorf</p>	<p>FF-Haus Lanzendorf, Lanzendorfer Hauptstraße, 2130 Lanzendorf</p>	<p>FEST</p>
<p>30.08. Samstag 20 Uhr Eintritt € 28,--</p>	<p>Kabarettabend mit „Flo & Wisch“ Freie Werkstatt Frättingsdorf; Obm. Josef Koch Kartenreservierungen unter 0660/4745126</p>	<p>Freie Werkstatt Frättingsdorf, Anton Haas-Straße 47, 2132 Frättingsdorf</p>	<p>KABARETT</p>
<p>laufend bis 01.09. montags 19-20 Uhr</p>	<p>Bewegt im Park: Fit im Sommer Infos unter: www.bewegt-im-park.at</p>	<p>Liebesallee Mistelbach</p>	<p>GESUNDHEIT, SPORT</p>
<p>laufend bis 30.11. Dienstag-Sonntag 10-17 Uhr</p>	<p>Jahresausstellung im MAMUZ: „EISZEIT“ Eintritt: € 13,-- (einmalig freier Eintritt mit der Niederösterreich-CARD; Ermäßigung mit dem NÖ Familienpass) Infos unter: www.mamuz.at; Tel.: 02572/20719</p>	<p>MAMUZ Museum Mistelbach, Waldstraße 44-46, 2130 Mistelbach</p>	<p>AUSSTELLUNG</p>
<p>laufend bis 30.11. Dienstag-Sonntag 10-17 Uhr</p>	<p>Jahresausstellung im nitsch museum Mistelbach: „Mein Nitsch - kuratiert von Karlheinz Essl“ Eintritt: € 13,-- (einmalig freier Eintritt mit der Niederösterreich-CARD; Ermäßigung mit dem NÖ Familienpass) Infos unter: www.nitschmuseum.at; Tel.: 02572/20719</p>	<p>nitsch museum Mistelbach, Waldstraße 44-46, 2130 Mistelbach</p>	<p>AUSSTELLUNG</p>

SPORT

dienstags 14-16 Uhr, 14tägig

Kegelnachmittag der NÖ's Senioren Ortsgruppe Mistelbach

Kegelbahn im Restaurant Diesner
NÖ's Senioren OG Mistelbach, Obm. Herbert Eidelpes

dienstags ab 18.30 Uhr und freitags ab 18 Uhr

Tischtennis zum Kennenlernen für Anfänger und Hobbyspieler

Turnsaal Gartengasse 11, 2130 Mistelbach
Veranstalter: Sportunion Mistelbach Info: www.tischtennis-mistelbach.at

dienstags und donnerstags ab 16 Uhr, wöchentlich

freies Kegeltraining mit den Spielern des KSV Mistelbach

Kegelbahn im Restaurant Diesner

mittwochs, 14-17 Uhr, wöchentlich

Pensionistenkegeln

Kegelbahn im Restaurant Diesner
Pensionistenverband Ortsgruppe Mistelbach

mittwochs, 18.30 Uhr, wöchentlich bis 13. August

Gesund & Aktiv - Funktionelles Pilates

Baumkreis Kettlasbrunn, 2192 Kettlasbrunn
Einfach vorbeikommen; Matte mitbringen: € 12,-/Einheit (60 min.)
Active Training, Andrea Theinert-Wiesinger: 0650/673088

jeden Donnerstag 16-17.30 Uhr

Eltern-Kind-Turnen

Turnsaal der VS II. Eingang Brennerweg, 2130 Mistelbach
Veranstalter: ASKÖ - Infos bei Roswitha Janka: 0650/7203194

donnerstags, 18 Uhr

Smovey Walking

TP: Billa Plus-Parkplatz Mistelbach (Bereich Tankstelle)
- Keine Anmeldung erforderlich und Smovey-Ringe
können gerne vor Ort ausgeborgt werden!
Kneipp Aktiv Club Mistelbach, Smovey Coach Manuela

freitags (Sommerzeit 17 Uhr / Winterzeit 15 Uhr)

„Nordic Walking - Fit mach mit!“

TP: bei der Friedhofsgärtnerei Mistelbach

VERSCHIEDENES

dienstags 1 x im Monat von 15.30-18.30 Uhr

Brauereisouvenirsammlertreffen

Gasthaus Burgstaller, Dorfstraße 11, 2130 Siebenhirten
Infos: 0676/3826264 bzw. fritz.huber.91@gmx.at

jeden 2. Dienstag im Monat 18 - 21 Uhr

Tauschtreffen „Tauschkreis Mistelbach“

Aktuellen Ort des Treffens finden Sie auf
www.talenteverbund.at unter Tauschkreis Mistelbach

jeden 1. Donnerstag im Monat 14 Uhr

Frauenstammtisch in 2130 Paasdorf

ganzjährig, sonntags, 8-14 Uhr (bei jeder Witterung)

Weinviertler Flohmarkt Mistelbach

Edisongasse 3, 2130 Mistelbach Keine Standgebühr!
Verein Hau Nix weg - Infos unter www.weinviertler-flohmarkt.at
bzw. unter: 0677/61372485

jeden letzten Donnerstag im Monat 19 Uhr

ökumenisches Gebet u. Eucharistiefeier

Kirche Maria Rast, 2130 Mistelbach

jeden letzten Freitag im Monat ab 15 Uhr

Einladung zum Nachmittagskaffee in Frättingsdorf

Freie Werkstatt Frättingsdorf, 2132 Frättingsdorf

samstags, wöchentlich 18 Uhr

Lebensmittelausgabe Team Österreich Tafel

(Rotes Kreuz) Gewerbeschulgasse 2, 2130 Mistelbach

GESUNDHEIT

jeweils Montag v. 18-19 Uhr u. Donnerstag v. 10-11 Uhr

Sanftes Yoga - das etwas langsamere Yoga

Bahnstraße 26, 2130 Mistelbach
Informationen und Anmeldung bei Isabella Binder: 0650/2000 804
bzw. moon.yoga.meditation@gmail.com (Offene Sunde um € 10,-)

dienstags 10-11.30 Uhr / mittwochs 10-11.30 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe mit Eltern-Bildung

für Eltern mit Kleinkindern von 2 -3 Jahre unter der professionellen Leitung von
Berta M. Kainz. Ein Einstieg in die Gruppe ist jederzeit möglich, wenn ein Platz
frei wird. Info & Anmeldung bei: Berta M. Kainz 0664/1251575

dienstags und freitags 18.30 -19.30 Uhr

Feldenkrais-Bewusstheit durch Bewegung

Fortlaufender ONLINE-Kurs (Kursleitung: Gudrun Esterer)
Kurseinstieg jederzeit möglich! Kostenloses Schnuppern möglich!
Einzelkarte: € 15,- / 5er Karte: € 60,- / 10er Karte: € 100,-
Anmeldung & Information bei Gudrun Esterer unter Tel.: 0650/88 79 288

freitags 9-11 Uhr

Feldenkrais-Bewusstheit durch Bewegung

Fortlaufender Gruppenkurs; Kursbeitrag 5er-Block € 125,-;
Einzeltermin: € 30,-; Schnuppern € 15,-;
Bitte Decke bzw. Matte und bequeme Kleidung mitbringen.
Yoga Weinviertel, Bahnstraße 26, 2130 Mistelbach
Anmeldung & Information bei Gudrun Esterer unter Tel.: 0650/88 79 288
bzw. feldenkrais@gudrunesterer.com

MÜTTERSTUDIO „pro mami“

Kursort: Mistelbach, Mitschastraße 3a/1, 2130 Mistelbach
Detailliertes Programm auf www.promami.at
Teilnahme an den Kursen nur nach vorheriger Anmeldung.
(Bitte Name, Adresse, Tel.-Nr. u. e-Mail angeben.) Der Kursbeitrag
ist beim jeweiligen bzw. ersten Termin zu entrichten.
Die Kurse finden nur bei ausreichenden Anmeldungen statt.
Kontakt, Information u. Leitung: Hebamme Elisabeth Exler, BSc,
Tel.: 0670/4076764 bzw. www.promami.at

jeden 1. Donnerstag im Monat ab 18 Uhr

Selbsthilfegruppe-Treffen für Multiple Sklerose

zusätzlich montags v. 14-15 Uhr und ab Juli donnerstags wöchentliches Turnen
MS Selbsthilfegruppe, Obfrau Petra Janker: 0660/2117473
Eibesthaler Dorfwirtschaftshaus Fritsch, Am Schenkberg, 2130 Eibesthal

SPRECHTAGE / BERATUNGEN

Montag, 15.30 Uhr 14. Juli / 08. September

Mutter-Eltern-Beratung mit Dr. Carina Schindler

Mutter-Eltern-Beratungsstelle in der Mitschastraße 3a, 2130 Mistelbach
(barrierefreier Eingang durch Hinterhof)

Infos unter: 02572/2515 DW 5314 bei Fr. DKff.(FH) B. Schodl

montags, 8-11.30 Uhr/12.30-14.30 Uhr und dienstags 8-10.30 Uhr

Sprechtag der Pensionsversicherungsanstalt

ÖGK-Servicecenter Mistelbach, Roseggerstraße 46,

Telefonische Voranmeldung direkt bei der ServicelineNiederösterreich
der PVA unter 050303/32170

2130 Mistelbach www.gesundheitskasse.at

dienstags, 14-tägig 9-12 Uhr

Sprechstunde Österr. Pensionistenverband

Bezirksorganisation Mistelbach Tel.: 0664/884 553790

PVÖ BO Mistelbach, Josef Dunkl-Straße 2, 2130 Mistelbach

dienstags

Schuldnerberatung NÖ GmbH

Auskunft und Anmeldung: 02952/20431

dienstags und donnerstags, 10-13 Uhr

Österreichische Krebshilfe NÖ

ÖGK-Servicecenter Mistelbach, Roseggerstraße 46,

2130 Mistelbach www.gesundheitskasse.at / www.sbnoe.at

dienstags, 14-tägig 9-12 Uhr

Konsumentenschutz-Sprechtag der Arbeiterkammer NÖ

Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ, Josef Dunkl-Straße 2,

2130 Mistelbach www.aknoe.at

jeden 2. und 4. Dienstag im Monat 13-14.30 Uhr

Sprechtag KOBV-Behindertenberatung

Stadtamt Mistelbach, Ebene 1 - Zi. Nr. 17, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach

Persönliche Beratungen NUR nach vorheriger telefonischer

Terminvereinbarung unter 01/406 15 86 - 47 DW

mittwochs, 8-12 Uhr und 13-15 Uhr

Sprechtage SVS der BK und WK Mistelbach

Bezirksbauernkammer Mistelbach, Karl Katschthaler-Straße 1, 2130 Mistelbach

Nur mit Online-Anmeldesystem oder telefonisch möglich!

und in der Wirtschaftskammer (WK), Pater Helde-Straße 19, 2130 Mistelbach

jeden 2. Mittwoch im Monat 17.30-19.30 Uhr

Frauen-Selbsthilfegruppe nach Krebs

Pfarrhof Paasdorf, Obere Hauptstraße 19, 2130 Paasdorf

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat v. 10-12 Uhr

Sozialberatung

Pfarrzentrum Mistelbach, Marienplatz 2, 2130 Mistelbach

Infos bei Pfarre Mistelbach; www.pfarrverband-rundummistelbach.at

mittwochs, 18.30-20 Uhr wöchentlich

Treffen der Anonymen Alkoholiker (AA)

Club Visa Vis im PSZ, Hauptplatz 7-8, 2130 Mistelbach

(Hintereingang über Hof vom Mistelsteig möglich)

mittwochs, 18.30-20 Uhr wöchentlich

Treffen der Angehörigen der Anonymen Alkoholiker (AA)

Club Visa Vis im PSZ, Hauptplatz 7-8, 2130 Mistelbach

(Hintereingang über Hof vom Mistelsteig möglich)

Infos unter: 0664/7321 7240

jeden 2. Mittwoch im Monat 12-14 Uhr

Demenz-Beratung

ÖGK-Servicecenter Mistelbach, Roseggerstraße 46, 2130 Mistelbach

Kontaktaufnahme über die Demenz-Hotline 0800/700300

ist von Mo.-Fr. v. 08-16 Uhr möglich.

www.demenzservicenoee.at

Donnerstag, 14-tägig 14.30-17 Uhr

„Cafe Zeitreise“ - Vergesslichkeit und Demenz gemeinsam bewältigen

Pater Jordan Haus, Pfarrgasse 3, 2130 Mistelbach

Kosten: € 15,- pro Person und Termin

Info: www.caritas-pflege.at Anmeldung unter: 0676/666 65 91

bzw. klaudia.dworzak@caritas-wien.at

freitags, 14-tägig 18-20 Uhr

Selbsthilfegruppe-Treffen für Autismus AAS (Autismus-Spektrum-Störung)

Pater Jordan Haus, Pfarrgasse 3, 2130 Mistelbach

Bitte um Anmeldung per mail unter: www.selbsthilfegruppe-autismus.jimdosite.com

bzw. telefonisch unter 0650/512 98 85

jeden 1. Mittwoch im Monat v. 13-16 Uhr

und jeden 3. Samstag im Monat v. 9-12 Uhr

Kleidermarkt d. Pfarr-Caritas Mistelbach

ehern. Balga-Haus, Hüttendorferweg 2b, 2130 Mistelbach

Pfarr-Caritas Mistelbach, Marienplatz 1, 2130 Mistelbach

KULINARISCHES

ganzjährig Mo.-Fr. ab 16 Uhr | Sa./So ab 15 Uhr

BauernArnt-Heuriger

BauernArnt, Winzerschulgasse 50, 2130 Mistelbach

Informationen unter: www.bauernarnt.at

jeden Montag von 8-12 Uhr (bei jeder Witterung)

Montagsmarkt in Mistelbach

Hauptplatz Mistelbach

jeden letzten Freitag im Monat ab 15 Uhr

Einladung zum Nachmittagskaffee in Frättingsdorf

2132 Frättingsdorf, Freie Werkstatt Frättingsdorf

freitags, wöchentlich 8-13 Uhr

Freitagsmarkt in Mistelbach

Marktgasse Mistelbach

laufend bis 12. Oktober; täglich von 10-22 Uhr

Offene Kellertür und Genussrastplatz am Baumkreis

Der Baumkreis-Keller ist täglich von 10-22 Uhr geöffnet; mit Selbstbedienung

und auf Spendenbasis.

Baumkreis Kettlasbrunn, 2192 Kettlasbrunn

Ehrenwappenträger Stefan Menyhart verstorben

Träger des Goldenen Ehrenwappens der Stadtgemeinde Mistelbach, jahrelanger Gewichtheber, FCI-Preisrichter für Brieftaubenzüchter sowie mehrfacher Preisträger bei unterschiedlichsten, nationalen und internationalen Wettbewerben mit seinen geliebten Brieftauben – darunter die schnellste Brieftaube des Nationalfluges Österreich –, Ehrenmitglied des ÖKB Stadtverbandes Mistelbach, Oberschussmeister i.R., Jäger, Seniorensportler des Jahres 2018 und nicht zuletzt auch 30-facher Träger des Österreichischen Sport- und Turnabzeichens in Gold. Im Alter von 83 Jahren ist am Samstag, 31. Mai, der Mistelbacher Stefan Menyhart verstorben. Das Mitgefühl gilt seiner Gattin Erna.

Stefan Menyhart wurde 1941 in Mistelbach inmitten der Kriegswirren des 2. Weltkriegs geboren. Er absolvierte zunächst die Volk- und Hauptschule und begann im Anschluss eine Lehre und später die Gesellenprüfung als Tischler.

Nach seiner Einberufung diente er dem österreichischen Bundesheer freiwillig für weitere drei Jahre, war in weiterer Folge als LKW-Fahrer tätig und hat mit 50 Jahren die Lehre als „Berufskraftfahrer“ erfolgreich abgeschlossen. Stefan Menyhart war bei der ÖMV u.a. als Autobus-Chauffeur, für Schwertransporte sowie als Berufskraftfahrer eingesetzt und hat wöchentlich vom Flughafen Rotterdam je 30.000 Liter Flugbenzin nach Wien Schwechat befördert. Während der 40 Jahre als Fern- und Berufskraftfahrer hat er über drei Millionen Kilometer zurückgelegt – und das alles unfallfrei!

Besonders beeindruckend waren die vielen Auszeichnungen, die er bei seinen unzähligen Hobbys erreichte. 20 Jahre lang war Stefan Menyhart als Gewichtheber aktiv, war Seniorensportler des Jahres 2018 und hat über 30. Mal das ÖSTA-Abzeichen in Gold gewonnen. Nicht zuletzt war er weit über 30 Jahre im Kameradschafts-

Sterbefälle

Elfriede Bader

aus Mistelbach am 20. April im 93. Lj.

Wolfgang Doppler

aus Mistelbach am 26. April im 61. Lj.

Christine Kautz

aus Mistelbach am 28. April im 93. Lj.

Josef Simperler

aus Mistelbach am 3. Mai im 88. Lj.

Helene Bösmüller

aus Mistelbach am 6. Mai im 76. Lj.

Rudolf Schneider

aus Lanzendorf am 11. Mai im 83. Lj.

Alfred Degen

aus Ebendorf am 11. Mai im 73. Lj.

Christine Eibel

aus Mistelbach am 16. Mai im 79. Lj.

Stefan Menyhart

aus Mistelbach am 31. Mai im 84. Lj.



Stefan Menyhart mit seinen geliebten Brieftauben

bund und ebenso über drei Jahrzehnte als Preisrichter mit seinen geliebten Brieftauben tätig, ein Hobby, das ihn mehr als 60 Jahre seines Lebens begleitete und wo er auch die schnellste Brieftaube des Nationalfluges Österreich besaß. Und wenn er keine Brieftauben züchtete, trainierte er mit seinen Terrier-Hunden, wo er u.a. 1997 Weltsieger und internationaler Champion wurde.

Für seine Verdienste für die Allgemeinheit wurde Stefan Menyhart beim Spätsommerempfang des Bürgermeisters im Jahr 2022 das Goldene Ehrenwappen der Stadtgemeinde Mistelbach verliehen.



BERATUNG. BEWERTUNG. VERMITTLUNG. VERWALTUNG.

Sie und Ihr Haus sind unser Anliegen.



Satzer Immobilien treuhand e.U.
 Franz-Josef-Straße 54/7, 2130 Mistelbach
 02572 / 343 95
 verwaltung@satzer-immobilien.at
 www.satzer-immobilien.at



MMag. Markus Satzer, MSc
 Immobilien treuhänder & Sachverständiger

Herzliche Gratulation!

Geburten

Melanie Stuhr und David Markus Wolfram aus Hüttendorf einen **Theo** am 21. März

Christine und Andreas Bauer aus Paasdorf eine **Olivia** am 21. März

Nouria Mohammadjan und Hasan Akbari aus Hörersdorf eine **Liana** am 27. März ¹

Karina Balzer und Philip Leisser aus Lanzendorf eine **Paulina** am 9. April

Kerstin und Christoph Graf aus Mistelbach einen **Laurenz** am 23. April ²

Eva-Maria und Bernhard Graf aus Eibesthal einen **Jakob Johann** am 1. Mai ³



80. Geburtstag

Josef Ebersberger aus Kettlasbrunn am 23. Mai

Dr.jur. Hans Günter Langer aus Mistelbach am 3. Juni



90. Geburtstag

Rosa Polke aus Mistelbach am 16. April ⁴

Josef Vetter aus Mistelbach am 28. April ⁵

Maria Führer aus Mistelbach am 1. Mai

Kurt Lang aus Kettlasbrunn am 11. Mai

Erika Schrammel aus Lanzendorf am 25. Mai

Rüdiger Proksch aus Paasdorf am 28. Mai

Maria Pretz aus Paasdorf am 7. Juni



95. Geburtstag

Maximilian Hazuka aus Mistelbach am 24. April

Karl Trischack aus Siebenhirten am 12. Mai ⁶

Emma Kaltenbrunner aus Mistelbach am 26. Mai

Goldene Hochzeit (50 Jahre)

Martha und Leopold Scheiner aus Eibesthal am 30. April ⁷

Ilse und Rudolf Kurka aus Mistelbach am 2. Mai

Edith und Josef Marchart aus Ebendorf am 5. Mai

Ulrike und Ing. Ernst Höbert aus Mistelbach am 7. Mai ⁸

Eva und Kurt Newald aus Mistelbach am 16. Mai

Angelika und Johann Köppl aus Eibesthal am 23. Mai

Elisabeth und Günter Sedivy aus Paasdorf am 23. Mai

Juliana und Rudolf Heindl aus Siebenhirten am 27. Mai ⁹

Brigitta und Herbert Steinmetz aus Mistelbach am 31. Mai ¹⁰

Franziska und Josef Schlager aus Mistelbach am 6. Juni

Eiserne Hochzeit (65 Jahre)

Herta und Friedrich Meixner aus Mistelbach am 2. Juni

Steinerne Hochzeit (67,5 Jahre)

Anna und Vzbgm.a.D. Friedrich Duda aus Mistelbach am 23. Mai ¹¹

Eheschließungen

Marianne Rauscha und Roman Lanscha aus Lanzendorf am 25. April

Kerstin Bittenauer und Stefan Kotz aus Mistelbach am 24. Mai



Aktionen gültig von 30. Juni bis 30. August 2025

Sommeraktion



Hubertus Märzen oder Hirschen Helles

1 Kiste = 20 x 0,5 Liter
(1 Liter = 1,48 Euro)



Kiste **14^{80*}**

Hubertus Lager Classic

Hubertus Märzen
1 Tray = 12 x 0,33 Liter
(1 Liter = 3,00 Euro)



Tray **11^{90*}**

Lagerhaus Haus & Garten

- Baumarkt Laa**
2136 Laa/Thaya, Thayapark 1-2
Tel. +43 2522/2372
- Baumarkt Mistelbach**
2130 Mistelbach, Gaswerkstraße 10
Tel. +43 2572/2715
- Baumarkt Poysdorf**
2170 Poysdorf, Feldsberger Straße 41
Tel. +43 2552/2597
- Baumarkt Zistersdorf**
2225 Zistersdorf, Bahnstraße 1-3
Tel. +43 2532/2203
- Filiale Dürnkrut**
2263 Dürnkrut, Lagerhausstraße 107
Tel. +43 2538/80203
- Filiale Dobermannsdorf**
2181 Dobermannsdorf,
Hausbrunnerstraße 131
Tel. +43 2533/897070

Vitus Mineralwasser

prickelnd, mild od. still
1 Kiste = 12 x 1 Liter
(1 Liter = 0,32 Euro)



Kiste **3^{90*}**

Vitus Limo

verschiedene Sorten,
1 Kiste = 12 x 1 Liter
(1 Liter = 0,79 Euro)



Kiste **9^{50*}**

Herausgeber: Lagerhaus Weinviertel Ost eGen, Bahnstr. 32, 2130 Mistelbach. *Unverbindlich empfohlene Verkaufspreise, Aktion gültig nur in teilnehmenden Lagerhäusern. Wenn nicht anders angegeben, ist unser Startpreis der niedrigste 30-Tage-Preis gemäß § 9a PrAG. Angebote gültig von 30. Juni bis 30. August 2025 bzw. solange der Vorrat reicht. Alle angeführten Preise in Euro inkl. aller Steuern, Preise sind unverb. empf. nicht kartell. Verkaufspreise. Getränkepreise sind exkl. Pfand. Abgabe erfolgt nur in Haushaltsmengen. Preise sind Abholpreise. Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Farbabweichungen sind druckbedingt. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die unter www.lagerhaus.at abgerufen und auf Verlangen unentgeltlich übermittelt werden können.

Aktion im Lagerhaus Autohaus

ECLIPSE CROSS PHEV

MY STYLE

Aktion gültig bis 30.6.2025



ab € 30.990

Eclipse Cross PHEV 2,4 4WD Intense + 45 Jahre Edition 23

Medium Bronze (M) Schwarz CS
EZ 06.2022, 6.220 km, LP € 46.670,-

ab € 46.490

Eclipse Cross PHEV 2,4 4WD Diamond 220V Leder Schwarz

Medium Bronze (M) Schwarz 23
EZ 06.2024, 25 km, LP € 49.670,-

ab € 31.990

Eclipse Cross PHEV 2,4 4WD Intense + Navi 21

Diamond Weiß (M) Schwarz CS
EZ 06.2022, 14.600 km, LP € 42.870,-

ab € 32.990

Eclipse Cross PHEV 2,4 4WD Intense + 45 Jahre Edition 23

Medium Grau (M) Schwarz CS
EZ 09.2023, 27.650 km, LP € 46.670,-

ab € 42.490

Eclipse Cross PHEV 2,4 4WD Diamond 220V Leder Grau 21

Amethyst Schwarz (P) Leder Grau
EZ 06.2024, 65 km, LP € 47.670,-

ab € 31.580

Eclipse Cross PHEV 2,4 4WD Intense + Navi 21

Amethyst Schwarz (P) Schwarz CS
EZ 03.2023, 22.900 km, LP € 42.670,-

ab € 36.990

Eclipse Cross PHEV 2,4 4WD Intense + Navi 21

Diamond Weiß (M) Schwarz CS
EZ 06.2024, 25 km, LP € 42.870,-

Raiffeisen-Lagerhaus Mistelbach

Wirtschaftspark 1, 2130 Mistelbach
Mobil: +43 664 9816697 oder
+43 664 8581110

Raiffeisen-Lagerhaus Laa/Thaya

Thayapark 1-2, 2136 Laa/Thaya
Mobil: +43 664 88153920 oder
+43 664 9816697

Symbolabbildungen, Druck- und Satzfehler sowie Preisänderungen und Zwischenverkäufe vorbehalten.